



Jahrbuch 2022

Stadt Geislingen an der Steige

INHALT

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Oberbürgermeisterwahl 2022	4
Fachbereich 1: Zentrale Steuerung und Service	5
SG 1.1 Finanzwesen mit Eigenbetrieben	6
SG 1.2 Gemeinderat und Repräsentation	13
SG 1.3 Personalstelle	15
SG 1.4 Informationstechnik	-
Fachbereich 2: Bauverwaltungsamt	16
SG 2.1 Bauhof	17
SG 2.2 Baurecht, Beiträge, Beschaffungen und Denkmalschutz	20
SG 2.3 Feuerwehr	27
SG 2.4 Bestattungs- und Friedhofswesen	30
Fachbereich 3: Stadtbauamt	34
SG 3.1 Immobilienmanagement	35
SG 3.2 Tiefbau	46
SG 3.3 Stadtentwicklung, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	50
SG 3.4 Gutachterausschuss und Kaufpreissammlung	63
Fachbereich 4: Bürgerservice	65
SG 4.1 Bürgeramt	66
SG 4.2 Ordnungsamt	70
SG 4.3 Straßenverkehrsbehörde und Bußgeldstelle	74
Fachbereich 5: Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt	75
SG 5.1 Bildung, Jugend und Betreuung	76
SG 5.2 Stadtwerbung, Touristik, Pressestelle, Bürgermitwirkung und Ehrenamt	87
SG 5.3 Kulturelle Einrichtungen	
• Musikschule	112
• Stadtbücherei	149
• Volkshochschule	153
• Stadtarchiv und Stadtmuseum	157
SG 5.4 Integrationsbeauftragte und Geschäftsstelle Jugendgemeinderat	166
Impressum	170

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen das Jahrbuch 2022 der Stadt Geislingen an der Steige präsentieren zu können.

Dieser Verwaltungsbericht gibt Ihnen einen Einblick in die Arbeitsbereiche und Aufgaben der einzelnen Fachbereiche und Einrichtungen. Das Jahrbuch informiert somit, wie Steuergelder eingesetzt wurden. Der Bericht stellt aber auch dar, von welchem umfangreichen Angeboten die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt Gebrauch machen konnten und welche Leistungen ihnen zu Gute kamen.

Positiv für uns alle war sicher, dass sich im Laufe des Jahres die Corona-Pandemie ein wenig abgeschwächt hat. Unser Stadtfestwochenende, welches nach zwei Jahren Corona-Pause wieder im gewohnten Rahmen und Umfang stattfinden konnte, ist ein Ausdruck dafür gewesen.

Abgesehen davon haben der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und alle sich daraus ergebenden Thematiken natürlich das Jahr 2022 völlig überschattet. Sehr viele Dinge sind einfach nicht mehr so, wie wir sie gewohnt waren, und für sehr viele Menschen haben sich große neue Herausforderungen ergeben.

Nichtsdestotrotz gab es auch schöne Tage in Geislingen wie die Eröffnung des sanierten Alten Zolls in unserer Fußgängerzone. Positiv war für mich persönlich natürlich auch der Ausgang der Oberbürgermeisterwahl in Geislingen (weitere Infos siehe nächste Seite). Fast acht Jahre Amtszeit, die in diesem Wahlkampf bewertet wurden, meine Entscheidungsfindung wieder zu kandidieren und dann die Planung für den Wahlkampf und der Wahlkampf selbst waren eine sehr herausfordernde Zeit, die dann am Wahlabend – zum Glück auch gleich im ersten Wahlgang und mit einem deutlichen Ergebnis – ihren Abschluss gefunden haben. Gleichzeitig bildet dieser Tag aber natürlich auch den Startpunkt für die nächsten acht, sicher nicht wesentlich einfacheren, Jahre.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'F. Dehmer'.

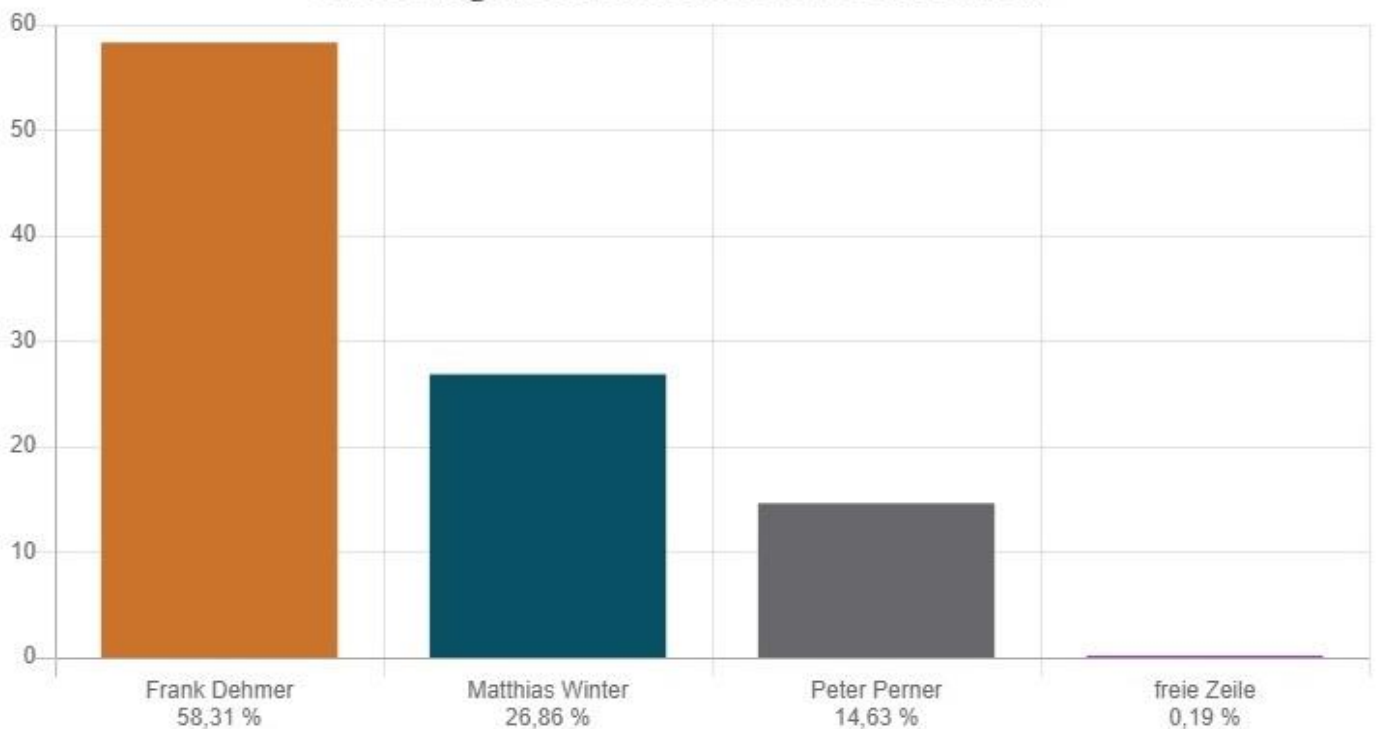
Frank Dehmer
Oberbürgermeister

Oberbürgermeisterwahl 2022

Am 26. Juni 2022 fand in Geislingen an der Steige die letzte Oberbürgermeisterwahl statt.

Frank Dehmer wurde von den Geislinger Bürgerinnen und Bürgern zum Oberbürgermeister gewählt. Er konnte sich bereits im ersten Wahlgang mit 58,31 % der gültigen Stimmen gegen die zwei Mitbewerber durchsetzen.

Stadt Geislingen an der Steige
Oberbürgermeisterwahl 2022 26.06.2022





Fachbereich 1

Zentrale Steuerung und Service

SG 1.1 Finanzwesen mit Eigenbetrieben

Haushalt 2022

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	77.253.850 €
Ordentliche Aufwendungen	<u>75.096.400 €</u>
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	2.157.450 €

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Tätigkeit	75.788.850 €
Auszahlungen aus lfd. Tätigkeit	<u>70.123.450 €</u>
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	5.665.400 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.475.400 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>8.909.700 €</u>
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 6.434.300 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>1.599.700 €</u>
Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	- 1.599.700 €

Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	- 2.368.600 €
---	---------------

vorgesehene Kreditaufnahme	0 €
-----------------------------------	-----

Realsteuerhebesätze

Grundsteuer A	445 v. H.
Grundsteuer B	445 v. H.
Gewerbsteuer	395 v. H.

Steuerkraftsumme (für 2022)

insgesamt	je Einwohner
44.432.364 €	1.569,16 €

Schuldenstand (ohne Eigenbetriebe)

	insgesamt	je Einwohner
31.12.2020	13.783.124 €	484,01 €
31.12.2021	12.107.524 €	427,56 €
31.12.2022	10.507.824 €	371,07 €

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

	insgesamt	je Einwohner
01.01.2022	20.139.677 €	711,25 €
31.12.2022	17.771.077 €	627,60 €

Ergebnishaushalt

Erträge

Zu den Erträgen des Ergebnishaushalts gehören vor allem Steuern und Abgaben, Zuweisungen sowie Verwaltungs- und Betriebserträge (Gebühren und Entgelte aus öffentlichen Einrichtungen, Mieten und Pachten sowie Erstattungen von Dritten).

Finanzausgleich	27.635.300 €
Einkommensteueranteil	13.661.700 €
Gewerbesteuer	7.150.000 €
Zuweisungen für laufende Zwecke	8.940.900 €
Grundsteuern	4.338.000 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	4.059.000 €
Sonstige Steuern	1.765.000 €
Anteil an der Umsatzsteuer	1.960.100 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.201.750 €
Konzessionsabgaben	1.351.000 €
Auflösung von Sonderposten	1.463.000 €
Kostenerstattungen und Umlagen	1.223.300 €
Familienleistungsausgleich	1.084.400 €
Sonstiges	1.420.400 €

Gesamterträge **77.253.850 €**

Aufwendungen

Den Erträgen im Ergebnishaushalt stehen die laufenden Betriebs-, Unterhaltungs- und Personalaufwendungen für sämtliche städtischen Einrichtungen einschließlich der Aufwendungen für die Verwaltung selbst, Zinsaufwendungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine, Kirchen und andere soziale Einrichtungen gegenüber.

Personalaufwendungen	24.177.100 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.827.250 €
Kreisumlage	14.440.100 €
Finanzausgleichsumlage	9.819.300 €
Zuweisungen und Zuschüsse	7.013.300 €
Abschreibungen	5.002.100 €
Gewerbesteuerumlage	633.600 €
Zinsaufwendungen	183.650 €

Gesamtaufwendungen **75.096.400 €**

Veranschlagtes ordentliches Ergebnis **2.157.450 €**

Investiver Finanzhaushalt

Einzahlungen

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit setzen sich zusammen aus Zuwendungen von Bund, Land und sonstigen für Investitionen, aus Beiträgen, dem Verkauf von Grundstücken, Häusern und anderen Vermögensgegenständen.

Investitionszuwendungen Land	1.396.400 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	100.000 €
Beiträge	230.000 €
Investitionszuwendungen Bund	699.000 €
Investitionszuwendungen Sonstige	50.000 €
Krediteinnahmen	0 €

Gesamteinzahlungen **2.475.400 €**

Auszahlungen

Den Einzahlungen stehen folgende Auszahlungen für Investitionstätigkeiten gegenüber: die städtischen Investitionen (Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Grunderwerb, Erwerb von Vermögensgegenständen wie beispielsweise Fahrzeuge, Maschinen, Computer, Möbel) und die städtischen Zuweisungen sowie Zuschüsse zu Investitionen.

Hochbaumaßnahmen	2.832.000 €
Tiefbaumaßnahmen	3.155.000 €
Anschaffung beweglicher Sachen	710.300 €
Erwerb von Grundstücken	730.000 €
Sonstige Baumaßnahmen	959.000 €
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	133.100 €
Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	131.000 €

Gesamtauszahlungen **8.650.400 €**

Die wichtigsten Investitionen

Investitionen in die IT-Infrastruktur	250.000 €
Beschaffungen beim Bauhof	135.000 €
Sanierung Alter Zoll	100.000 €
Anbau Feuerwehr Stöten	110.000 €
Generalsanierung Michelberg-Gymnasium	811.000 €
Sanierung Sportplatz Gemeinschaftsschule am Tegelberg	215.000 €
Umbau Kindergarten Lindenschule	200.000 €
Erneuerung Holzzaun Kunstrasenplatz Mittlerer Boden	200.000 €
Beleuchtungskonzept Fußgängerzone	271.000 €
Baugebiet Aufhausen	275.000 €
Kreisverkehr Bahnhofstraße	1.350.000 €
Radweg von Geislingen nach Amstetten	150.000 €
Fluchttreppenturm Jahnalle	160.000 €

Städtische Einrichtungen

Einrichtung	Aufwand in Tsd. €	Zuschussbedarf in Tsd. €	Kostendeckung %
Straßen	4.105	3.380	17,6
• Gemeindestraßen	3.572	3.035	15,8
• Kreisstraßen	97	84	13,4
• Bundes- und Landesstraßen	436	262	39,9
Kindertageseinrichtungen	11.247	6.012	46,5
Schulen	7.936	3.450	56,5
Stadtbücherei	669	618	7,6
Musikschule	1.317	495	62,4
Jahnhalle	421	337	19,9
Michelberghalle	415	262	36,8
Volkshochschule	848	173	79,6
Bestattungswesen	1.126	380	66,3
Brandschutz	1.199	849	29,1
Eybtalhalle	204	165	18,9
Gemeinschaftshäuser	59	51	13,6

Förderung anderer Einrichtungen

Nichtstädtische Kindergärten	4.119.700 €
Sportvereine	478.700 €
Jugendhilfe	225.545 €
Verein Rätschenmühle	85.520 €
Örtl. Handel und Gewerbe	55.450 €
Wohlfahrtspflege	38.715 €
Südmährischer Landschaftsrat	33.000 €
Musik- und Gesangsvereine	29.750 €
Interessengemeinschaft Hock	11.820 €
Sonstige	77.665 €
Gesamt	5.155.865 €

Zusammengefasster Zuschussbedarf verschiedener Aufgabenbereiche

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr und Gewässer	6.144.520 €
Kinder- / Jugendbereich (einschl. Kindergärten)	6.893.140 €
Park- und Gartenanlagen (einschl. Spielplätze)	1.643.770 €
Kulturelle Zwecke und Einrichtungen (u.a. vhs, StaBü, MS)	1.558.640 €
Sport und Gesundheit	1.109.290 €
Öffentliche Einrichtungen (einschl. Friedhöfe)	796.210 €

Eigenbetriebe

Stadtwerke Geislingen an der Steige

Erfolgsplan	2.731.000 €
Vermögensplan	6.364.000 €

Ergebnis der einzelnen Betriebszweige

Stromerzeugung	18.000 €
5-Täler-Bad	- 1.668.000 €
Parkhäuser	- 437.000 €
Beteiligungen	530.000 €

Gesamtergebnis - **1.557.000 €**

Schuldenstand auf 31.12.2021	21.206.041 €
Schuldenstand auf 31.12.2022	23.126.041 €

Abwasserbeseitigung Geislingen an der Steige

Erfolgsplan	4.397.600 €
Vermögensplan	5.508.000 €

Schuldenstand auf 31.12.2021	19.472.264 €
Schuldenstand auf 31.12.2022	22.030.264 €

Abwassergebühr

Schmutzwasser	1,60 €/m ³
Niederschlagswasser	0,30 €/m ³

Abgabenverwaltung / Steuern

Gewerbesteuer

	2022	2021
Aufkommen	9.929.878,70 €	8.274.256,02 €

Grundsteuer

	2022	2021
Aufkommen A	100.908,69 €	104.937,26 €
Aufkommen B	4.253.324,47 €	4.247.999,50 €

Hundesteuer

	2022	2021
Hundehalter	1.160	1.042
Hunde	1.159	1.130
Aufkommen	172.877,20 €	169.731,80 €

Vergnügungssteuer

Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit

	2022	2021		2022	2021
in Spielhallen	196	194	in Gaststätten	58	65

Spielautomaten ohne Gewinnmöglichkeit

	2022	2021		2022	2021
in Spielhallen	3	3	in Gaststätten	2	2

	2022	2021
Aufkommen	1.712.486,16 €	625.822,42 €

Veranlagung, Personenkontoführung, Abbuchungen und Mahnungen erfolgten mit Hilfe landeseinheitlicher EDV-Verfahren mit Eingabedialog und Datenträgeraustausch mit der Finanzverwaltung bei Realsteuern.

Versicherungen

Gebäudebrand- und Elementarschadensversicherung für städtische Gebäude

- Bei der WGV-Versicherung in Kooperation mit der Gebäudeversicherung BW AG
- Bearbeitung von Schadensfällen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern

Eigen- und Fremdversicherungen der Stadt Geislingen an der Steige

- Haftpflicht-, Feuer-, Einbruch-, Vermögens- und andere Schäden (außer Kfz-Versicherungen und gesetzliche Unfallversicherungen)
- Bearbeitung von Schadensfällen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern

SG 1.2 Gemeinderat und Repräsentation

Geschäftsstelle Gemeinderat

Der **Gemeinderat** der Stadt Geislingen an der Steige traf sich im Jahr 2022 zu 15 Sitzungen mit 137 öffentlichen Beratungspunkten und 42 nicht-öffentlichen Beratungspunkten. Hinzu kamen drei Sondersitzungen: zwei Sitzungen zum Gutachten der Gemeindeprüfungsanstalt sowie eine Sitzung für die Amtseinsetzung von Oberbürgermeister Frank Dehmer nach der Wiederwahl.

Der **Verwaltungsausschuss** traf sich zu 12 Sitzungen mit 11 öffentlichen Beratungspunkten und 63 nicht-öffentlichen Beratungspunkten.

Der **Technische Ausschuss** traf sich zu 11 Sitzungen mit 16 öffentlichen Beratungspunkten und 73 nicht-öffentlichen Beratungspunkten.

Veränderungen im Gemeinderat

27. Juli 2022 – Im Geislinger Gemeinderat wurde ein Stadtrat verabschiedet: der stellvertretende Oberbürgermeister Holger Scheible (CDU) hat das Gremium aus Altersgründen auf eigenen Wunsch verlassen. Er gehörte dem Gemeinderat seit 47 Jahren ununterbrochen an.

„Im Namen unserer Stadt und des Gemeinderats bedanke ich mich für Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihre Arbeit. Ihre Politik hat sich stets an der Stadt, deren Menschen und Bedürfnissen und unseren Möglichkeiten orientiert“, sagte Oberbürgermeister Frank Dehmer. „Über die fast fünf Jahrzehnte haben Sie eine schier unendliche Erfahrung aufgebaut, die nun mit Ihnen gehen wird. Diese wird vermutlich dem gesamten Gremium fehlen.“

Frank Dehmer verabschiedete Holger Scheible mit einer Urkunde, einem Luftbild von Geislingen und einer Flasche Wein.



Oberbürgermeister Frank Dehmer bedankte sich bei Holger Scheible für die geleistete Arbeit im Rahmen seiner Gemeinderatstätigkeit.

Neu ins Amt eingeführt wurde Bernhard Winkler (CDU). Er rückt für Holger Scheible ins Gremium nach. Oberbürgermeister Frank Dehmer wies Bernhard Winkler auf die Rechte und Pflichten eines Mitglieds des Gemeinderats hin.



Bernhard Winkler wurde von Oberbürgermeister Frank Dehmer vereidigt.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat darüber hinaus, dass Dr. Karin Eckert (CDU) die erste ehrenamtliche Stellvertretung des Oberbürgermeisters übernimmt.

SG 1.3 Personalstelle

Siehe separater Personalbericht, der den Gremien in regelmäßigen Abständen vorgelegt wird.



Fachbereich 2

Bauverwaltungsamt

SG 2.1 Bauhof

Der Aufgabenbereich des Bauhofs ist sehr vielfältig und erfordert von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft, um die anfallenden Aufgaben bestmöglich erledigen zu können.

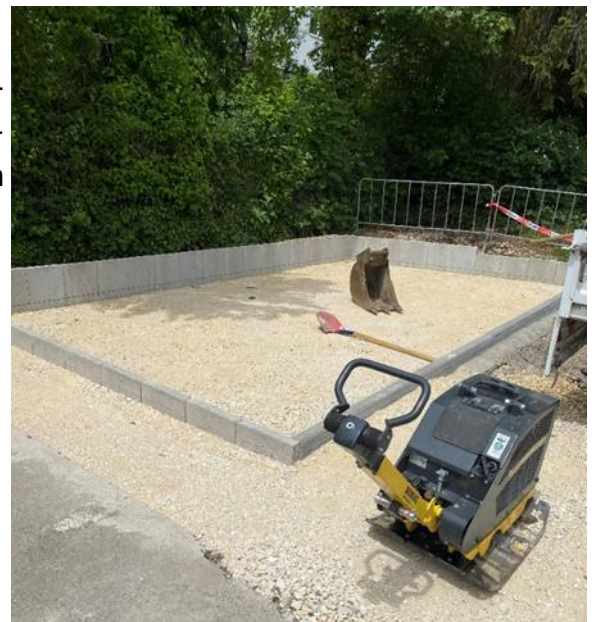
Die nachfolgende Auflistung soll einen kleinen Einblick über die Aufgaben des Bauhofs geben:

- Pflege der Grünanlagen in allen öffentlichen Bereichen und entlang kommunaler Wege sowie Straßen
- Durchführung der öffentlichen Straßenreinigung
- Reinigung aller öffentlichen und städtischen Flächen mit Leerung aller Papierkörbe
- Vorbereitung der städtischen und öffentlichen Flächen für öffentliche Veranstaltungen wie das Moonlight Shopping und den Wochenmarkt, der jeden Mittwoch sowie Samstag stattfindet
- Pflege der Gewässer und Gewässerrandstreifen
- Winterdienst auf der gesamten Gemarkung

Vier Projekte aus dem Jahr 2022 wollen wir hervorheben:

1. Neue Fahrradhütte an der Lindenschule

An der Lindenschule war die Fahrradhütte der Jugendverkehrsschule in die Jahre gekommen. Ein neuer Ort für die Fahrradhütte wurde definiert, woraufhin die Straßenbauer des Bauhofs am neuen Standort ein Fundament erstellen.



Gemeinsam mit Frau Frey von der Jugendverkehrsschule haben die Schreiner des Bauhofs eine neue Fahrradhütte geplant, gefertigt und aufgestellt. Nun können die Fahrzeuge der Jugendverkehrsschule wieder sicher untergebracht werden. Darüber hinaus wurde auch Platz geschaffen, damit die Kinder in der Fahrradhütte ihre Taschen ablegen können.

2. Neue Kühlzelle im Stadtpark

Bereits seit längerer Zeit war der alte Kühlanhänger im Stadtpark-Biergarten ein Dorn im Auge der Bürgerinnen und Bürger. Letztendlich war es auch kein schöner Anblick mehr im hübschen Stadtpark. Aus diesem Grund fand man eine neue Lösung:

Zunächst wurde der Kühlanhänger mit einem Traktor des Bauhofes aus dem Stadtpark gezogen.



Im Mai wurde dann die neue Kühlzelle geliefert. Unsere Schreiner vom Bauhof haben die Kühlzelle komplett mit Holz verkleidet, damit sie optisch gut in den Stadtpark passt.

3. Straßenreparaturen

In der Weingartenstraße wurden Instandsetzungsarbeiten von der Straßenreparaturkolonne des Bauhofes durchgeführt.



In der Bahnhofstraße hat der Bauhof die Gelegenheit der Straßenspernung für den neuen Kreisverkehr genutzt, um schadhafte Stellen im Straßenbelag mit Heißasphalt auszubessern.

4. Schwanenteich

Im März 2022 wurden die Zulaufleitungen für das Mühlrad durch die Firma Rapp erneuert.



Gleichzeitig wurden der Schwanenteich sowie das Mühlrad von Kalk und Moos von der Firma Wolf befreit.

Das Bauhof-Grünteam kümmerte sich um eine Neubepflanzung im und rund um den Schwanenteich. Abgerundet wurde die Maßnahme durch eine „Schwanenfamilie“ aus Metall - gefertigt von den Bauhof-Schlossern!



SG 2.2 Baurecht, Beiträge, Beschaffungen und Denkmalschutz

Baurecht

Die rege Bautätigkeit der vergangenen Jahre im privaten Bereich trübte sich insbesondere ab dem 3. Quartal des Jahres 2022 spürbar ein. Infolge des Ukraine-Konfliktes und der damit unmittelbar zusammenhängenden Steigerungen der Energiepreise ging die Anzahl der Bauanträge zurück. Die steigende Inflation und die Steigerung der Kreditzinsen führte insbesondere bei Bauanträgen für Einfamilienhäusern zu einer Stagnation.

Die genehmigten Vorhaben im gewerblichen Bereich erhöhten sich jedoch erfreulicherweise im Vergleich zu den Vorjahren.

Unabhängig von der rückläufigen Fallzahl gab es dennoch auch im Jahr 2022 größere und bedeutende Bauvorhaben. Exemplarisch möchten wir folgende Vorhaben kurz hervorheben:

Bauherr	Bauvorhaben
Regierungspräsidium Tübingen	Straßenmeisterei-Neuordnung und Neubau der Gesamtanlage
BÄKO Region Stuttgart eG	Neubau eines Trockenlagers und Kühlhallen mit Büro Mezzaninen, Werkstattgebäude, Parkhaus, LKW-Unterstand
Landkreis Göppingen	Nutzungsänderung in Flüchtlingsunterkunft in der Robert-Bosch-Str. 11 und Daimlerplatz 7
Stadtwerke Geislingen	Sanierung des Geislinger Freibads
Stadt Geislingen	Änderung der Nutzungszeiten und ergänzende schulische Nutzung des Multifunktionscourts
KMM Immobilien Verwaltungs-GmbH	Umbau des Sonne-Centers (Verkaufsfläche EG und verschiedene Nebenflächen)
Stiftung Liebenau	Neubau eines Wohnheims für 24 Menschen mit einem komplexen Hilfebedarf sowie angegliedertem Förder- und Betreuungsbereich, 4 Mitarbeiterapartments sowie 10 PKW-Stellplätzen
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Geislingen / Steige	Ersatzneubau eines Schlammspeichersilos für entwässerten Klärschlamm

GSW, Baufortschritt Bruckwiesen Gebäude A-C



Traumhaus AG, Bebauung Luise-Hainlen-Weg



FACHBEREICH 2

SG 2.2 Baurecht, Beiträge, Beschaffungen und Denkmalschutz

	2022 Vorgänge BGV-VGV-KGV	2021 Vorgänge BGV-VGV-KGV	2020 Vorgänge BGV-VGV-KGV
Bauanträge insgesamt	102-52-3	118-73-1	131-69-5
Baugenehmigungen	44-52-0	64-73-1	67-69-0
Abbrüche	0-0-3	-	0-0-5
Bauvorbescheide	13	10	12
Grundstücksteilungen	7	11	13
Denkmalschutzrechtl. Genehmigung	10	1	7
Befreiungen / Ausnahmen	19	31	29
Brandschutz	6	-	-
Sonstige	3	1	3
WEG Bescheinigungen	16	15	17

Entscheidungen			
Baugenehmigungen	31-52-3	59-73-1	70-55-5
Bauvorbescheide	9	4	7
Grundstücksteilungen	9	10	12
Denkmalschutzrechtl. Genehmigungen	9	3	7
Befreiungen / Ausnahmen	28	36	31
WEG Bescheinigungen	16	15	17
Ablehnung / Rücknahme	4	3	6
Brandschutz	6	-	-
Baulastauskünfte / Aktenrecherchen	106/105	-	-
Kaminfegermängel	45	-	-
Baukontrollen	44	-	-
Bußgeld / Zwangsgeld / OWiG	1	-	-

*BGV = Baugenehmigungsverfahren
 VGV = vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren
 KGV = Kenntnisgabeverfahren*

Genehmigte Wohnhäuser 2020 - 2022

	bis 150.000 €		150.001 – 250.000 €		250.001 – 400.000 €		über 400.000 €	
	Neubau	Umbau	Neubau	Umbau	Neubau	Umbau	Neubau	Umbau
2020	0-0-0	6-11-0	0-0-0	1-1-0	1-9-0	3-0-0	7-6-0	0-0-0
2021	1-1-0	5-16-0	0-1-0	2-0-0	0-2-1	0-0-0	1-12-0	3-0-0
2022	3-4-0	6-15-0	0-1-0	1-3-0	0-6-0	2-7-0	2-6-0	2-3-0

Genehmigte gewerbliche Vorhaben 2020 - 2022

	bis 150.000 €		150.001 – 250.000 €		250.001 – 400.000 €		über 400.000 €	
	Neubau	Umbau	Neubau	Umbau	Neubau	Umbau	Neubau	Umbau
2020	11		1		2		3	
2021	3		1		1		5	
2022	19		2		1		3	

Sanierungsgebiete

Das Sanierungsgebiet „Altstadtrand“ wurde im Laufe der Jahre um verschiedene Flächen erweitert und abgerundet.

Der Förderrahmen beträgt derzeit 10.858.596 €. Die Stadt erhält an Finanzhilfen hierzu 6.515.158 €. Der Bewilligungszeitraum wurde mit dem Bescheid vom 13.12.2022 bis zum 30.04.2025 verlängert, damit noch die umfangreiche Modernisierung vom Alten Zoll durchgeführt und auch finanziert werden kann. In der Vergangenheit wurden verschiedene Aufstockungsanträge gestellt und bewilligt.

Bescheid vom	Aufstockung Förderrahmen	Förderrahmen (100 %)	Aufstockung Finanzhilfen	Finanzhilfen (60 %)
26.03.2013	1.666.667 €	4.858.597 €	1.000.000 €	2.915.158 €
10.04.2014	1.333.333 €	6.191.930 €	800.000 €	3.715.158 €
16.03.2015	833.333 €	7.025.263 €	500.000 €	4.215.158 €
15.02.2016	833.333 €	7.858.596 €	500.000 €	4.715.158 €
03.04.2017	1.833.333 €	9.691.929 €	1.100.000 €	5.815.158 €
02.04.2019	1.166.667 €	10.858.596 €	700.000 €	6.515.158 €

Gefördert wurden im Sanierungsgebiet bisher:

- Freiflächengestaltung der Langen Gasse und Hansengasse mit Anschlussbereichen
- 22 private Modernisierungsmaßnahmen an Wohn- und Geschäftsgebäuden
- Sanierung des Oberlin-Kindergartens
- Sanierung des Büro- und Kulturhauses „In der MAG“
- Neugestaltung der öffentlichen Freiflächen (Anschlüsse an die Lange Gasse sowie Bereiche der Schlossgasse, Lammgasse und Hansengasse)
- Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Neues Rathaus und Steg
- Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Alter Zoll (Abschlagszahlungen)

Es zeigte sich eine gute Mitwirkungsbereitschaft der privaten Gebäude- und Grundstückseigentümer. Zwischenzeitlich konnten mit 22 privaten Eigentümern Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Dabei betrug das Fördervolumen zirka 2.025.000 €.

Im Jahr 2022 hat die Stadt für verschiedene Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Altstadtrand“ Zuschüsse von insgesamt 878.504 € erhalten.

In Zusammenhang mit notariellen Vorgängen wie Kaufverträge und Grundschuldbestellungen wurden in 7 Fällen sanierungsrechtliche Genehmigungen nach § 144 BauGB erteilt.

Alter Zoll

Für die umfassende Sanierung des denkmalgeschützten Alter Zolls erhält die Stadt Zuwendungen aus verschiedenen Fördertöpfen.

2022 wurden der Stadt für den Alten Zoll Zuschüsse von insgesamt 885.693 € ausbezahlt.

Förderstellen	Bewilligt am / Beginn	Volumen	Förderfähige Kosten	Zuschuss / Förderbeitrag	Bisher abgerufen
Deutsche Denkmalstiftung	29.11.2016			100.000 €	100.000 €
Denkmalstiftung Baden-Württemberg	07.10.2016 u. 03.06.2019			100.000 € 40.000 €	90.000 € 35.000 €
Ausgleichsstock	13.09.2016			590.000 €	442.000 €
Sanierungsprogramm „Altstadtrand“				2.935.013 €	2.935.013€
Denkmalbedingter Mehraufwand Land	01.06.2017 05.05.2020			150.000 € 70.270 €	120.000 € 56.220 €
Denkmalschutz Sonderprogramm Bund	09.01.2018			150.000 €	114.200 €



Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Im Jahr 2022 wurden für die Stadtbezirke Fördermittel von insgesamt 184.850 € für zwei private Bauvorhaben im Förderschwerpunkt „Wohnen“ und zwei Gewerbeanträge bewilligt:

Stadtbezirk Stötten	eine private Maßnahme
Stadtbezirk Türkheim	eine gewerbliche Maßnahme (Neubau einer Produktionshalle)
Außenbereich	eine private Maßnahme und eine gewerbliche Maßnahme (Umbau einer Gaststätte)

SG 2.3 Feuerwehr

Beschaffungswesen

Im Berichtsjahr wurden für die Freiwillige Feuerwehr nachfolgende Beschaffungen größeren Aufwands getätigt:

- Brandschutzkleidung 25.117 €
- Schlamm- und Wassersauger 4.717 €
- Dienstkleidung 5.726 €
- Spreizer / Schneidgerät 5.263 €

Zuwendungen für Kleinbeschaffungen wurden in Form einer jährlichen Pauschale je aktiven Feuerwehrangehörigen gewährt. Die Pauschale für das Jahr 2022 betrug insgesamt 21.620 €.



Zentralschlauchwerkstatt (ZSW)

In der Feuerwache Geislingen wurde zum 1. Januar 1968 eine Zentralschlauchwerkstatt für umliegende Gemeinden und Werkfeuerwehren eingerichtet.

In der ZSW werden die Schläuche nach den gültigen DIN-Vorschriften gewartet, behandelt, ggf. instandgesetzt und danach der jeweiligen Vertragsgemeinde gegen Rücknahme der Leihschläuche ausgehändigt.

Im Jahr 2022 haben sich 13 Gemeinden aus dem Landkreis Göppingen und 11 Gemeinden aus dem Alb-Donau-Kreis der ZSW bedient. Hinzu kam die Dienstleistung für eine Werkfeuerwehr aus dem Alb-Donau-Kreis und zwei aus dem Landkreis Göppingen. Auch mehrere Einrichtungen und Betriebe bedienten sich der ZSW.

Die Einnahmen der ZSW von den „Fremd“-Feuerwehren betragen im Berichtsjahr insgesamt 63.645,22 €. Der Anteil für die Stadt Geislingen an der Steige betrug 9.384 €. Somit betragen die Gesamteinnahmen 73.029,22 €.

Insgesamt umfasste der zu betreuende Bestand 5.636 Schläuche. Davon wurden im Jahr 2022 4.861 Schläuche bearbeitet.

Zentralatemschutzwerkstatt (ZAW)

Ebenfalls seit dem 1. Januar 1968 ist bei der Feuerwache Geislingen eine Zentralatemschutzwerkstatt für umliegende Gemeinden und Werkfeuerwehren eingerichtet.

In der ZAW werden die Atemschutzgeräte nach den gültigen Vorschriften gewartet, behandelt, ggf. instandgesetzt und danach der Vertragsgemeinde wieder übergeben.

Die ZAW war im Berichtsjahr für 13 Gemeinden und fünf Werkfeuerwehren aus dem Landkreis Göppingen tätig. Aus dem Alb-Donau-Kreis bedienten sich sieben Gemeinden und eine Werkfeuerwehr der ZAW. Hinzu kamen die Dienstleistungen für die eigene Wehr.

Die ZAW-Einnahmen betragen im Berichtsjahr von den „Fremd“-Feuerwehren insgesamt 74.559,27 €. Hinzu kamen die Anteile für die Freiwillige Feuerwehr Geislingen mit 10.716 €. Somit betragen die Gesamteinnahmen 85.275,27 €.

Neben den Feuerwehren nahmen auch das THW, die Energieversorgung Filstal und einige Firmen die ZAW gegen Kostenerstattung in Anspruch.

Insgesamt wurden im Jahresablauf 5.502 Prüfungen durchgeführt, davon 2.215 Masken, 1.319 Atemschutzgeräte, 1.908 Druckluftflaschen, 18 Vollschutzanzüge und 42 Lungenautomaten.



Einsätze 2022

Im Jahr 2022 hatte die Freiwillige Feuerwehr insgesamt 246 Einsätze (2021: 240 Einsätze). Die Einsätze untergliedern sich wie folgt:

- 101 Brandeinsätze (2021: 114)
- 135 technische Hilfeleistungen (2021: 126)
- 10 sonstige Einsätze (2021: 7)

Davon waren 30 Einsätze im erweiternden Einsatzgebiet als Stützpunktwehr bei den umliegenden Gemeinden.



Brand Campingplatz (links) und Brand Wilhelmstraße (rechts).



Verkehrsunfall auf der B 10 mit eingeklemmter Person (links) und Verkehrsunfall auf der Überkinger Straße (unten).



SG 2.4 Friedhöfe und Bestattungen

Auf den neun städtischen Friedhöfen wurden im vergangenen Jahr 2022 insgesamt 341 Bestattungen durchgeführt, davon 57 Erdbestattungen und 283 Urnenbeisetzungen.



Neues Stelenfeld Altenstädter Friedhof (links) und neuer Sitzplatz mit Bäumen auf dem Altenstädter Friedhof (rechts).

Das muslimische Grabfeld auf dem Friedhof Heiligenäcker ist vollständig belegt. In Abstimmung mit den muslimischen Vertretern konnten sowohl auf dem Geislinger Friedhof als auch auf dem Friedhof Heiligenäcker weitere geeignete Flächen gefunden werden.

Baumbestattungen sind weiterhin von großer Bedeutung und werden als Bestattungsform gerne gewählt. Lediglich in Waldhausen und Stötten wird von dieser Möglichkeit wenig Gebrauch gemacht.

Auf unseren städtischen Friedhöfen haben wir überall hinreichend Freiflächen für notwendige Entwicklungen. Lediglich der Altenstädter Friedhof weist aufgrund seiner natürlichen Begrenzung und der Priorisierung bei den Geislinger Bürgerinnen und Bürgern Engpässe auf. Hier werden wir zukünftig Antragsteller abweisen und auf den Geislinger Friedhof oder den Friedhof Heiligenäcker verweisen müssen. Es werden zwar auch weiterhin Freiflächen auf dem Altenstädter Friedhof durch ablaufende Grabnutzungen entstehen, diese werden jedoch den Bedarf nicht erfüllen können.

2022 wurden auf dem Altenstädter Friedhof die Gemeinschaftsanlagen mit Pultplatten und Stelen erweitert. Ein weiterer Bereich wurde für Erdbestattungen vorbereitet und gegenüber ein Sitzplatz mit Bäumen angelegt.

Krematorium

Die Zahlen der Einäscherungen im Krematorium sind mit 410 Fällen leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr 2021 (467). Inwiefern dies durch das zusätzliche Krematorium Göppingen und den Wegfall der Helfenstein-Klinik in Geislingen verursacht wird, kann noch nicht abschließend beurteilt werden.

Statistische Angaben für den Verwaltungsbericht im Rechnungsjahr 2022

Anzahl der Beerdigungen auf den örtlichen Friedhöfen sowie auf den Friedhöfen der Stadtbezirke Aufhausen, Eybach, Stötten, Türkheim, Waldhausen und Weiler o. H.:

Friedhof Geislingen	Beerdigungen 2022		Beerdigungen 2021	
	64		57	
Erdbestattungen	16		11	
Urnenbeisetzungen	48		46	
davon im Gem.-Grabfeld	6	12,50 %	5	10,87 %
davon im Kolumbarium	21	43,75 %	18	39,13 %
davon Baumbestattungen	9	18,75 %	11	23,91 %
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		1	
Friedhof Heiligenäcker				
	96		104	
Erdbestattungen	16		14	
Urnenbeisetzungen	80		90	
davon im Kolumbarium	32	40,00 %	31	34,44 %
davon anonym	31	38,75 %	37	41,11 %
davon Baumbestattungen	6	7,50 %	4	4,44 %
Kinder unter 8 Jahren	2		2	
Umbettungen	2		5	
Friedhof Altstadt				
	128		133	
Erdbestattungen	10		5	
davon im Gem.-Grabfeld	10		5	
Urnenbeisetzungen	118		128	
davon im Gem.-Grabfeld	55	46,61 %	69	53,91 %
davon Baumbestattungen	63	53,39 %	59	46,09 %
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	1		0	
Friedhof Aufhausen				
	8		11	
Erdbestattungen	0		3	
Urnenbeisetzungen	8		8	
davon im Kolumbarium	4		3	
davon Baumbestattungen	2		1	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	

FACHBEREICH 2

SG 2.4 Friedhöfe und Bestattungen

Friedhof Eybach	Beerdigungen 2022		Beerdigungen 2021	
	14		16	
Erdbestattungen	3		3	
Urnenbeisetzungen	11		13	
davon im Gem.-Grabfeld	2		0	
davon Baumbestattungen	1		2	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Stötten				
	2		1	
Erdbestattungen	0		1	
Urnenbeisetzungen	2		0	
davon im Kolumbarium	1		0	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Türkheim				
	10		11	
Erdbestattungen	4		3	
Urnenbeisetzungen	6		8	
davon im Gem.-Grabfeld	0		1	
davon Baumbestattungen	3		5	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Waldhausen				
	5		0	
Erdbestattungen	4		0	
Urnenbeisetzungen	1		0	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	
Friedhof Weiler				
	13		8	
Erdbestattungen	4		2	
Urnenbeisetzungen	9		6	
davon im Kolumbarium	1		0	
davon im Gem.-Grabfeld	1		1	
davon Baumbestattungen	3		2	
Kinder unter 8 Jahren	0		0	
Umbettungen	0		0	

	Beerdigungen 2022		Beerdigungen 2021	
Gesamt	340	100 %	341	100 %
Erdbestattungen	57	16,76 %	42	12,32 %
Urnenbeisetzungen	283	87,68 %	299	87,68 %
davon im Gem.-Grabfeld	64	18,82 %	76	22,29 %
davon Baumbestattungen	87	25,59 %	84	24,63 %
davon im Kolumbarium	59	17,35 %	52	15,25 %
davon Erdurnengräber	73	21,47 %	87	25,51 %
		2022		2021
Überführungen	5		8	
Grabkauf zu Lebzeiten	8		10	
Covid-Verstorbene	37		47	
Inanspruchnahme der Krematoriumsanlage:		2022		2021
Einäscherungen gesamt	410		467	
davon Auswärtige	170	41,46 %	215	46,04 %
davon Ortsansässige*	240	58,54 %	252	53,96 %

* Die Differenz zu den Urnenbeisetzungen ergibt sich aus der Einäscherung Ortsansässiger, die nicht in Geislingen beigesetzt wurden, und der Beisetzung von Auswärtigen, bei denen die Feuerbestattung nicht in Geislingen stattgefunden hat.

Die Stadt unterhält und pflegt aus den Kriegen 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 101 Kriegsgräber.



Fachbereich 3

Stadtbauamt

SG 3.1 Immobilienmanagement

Hochbau

1. Allgemein

- Ortsfeste und ortsveränderliche Prüfung der elektrischen Betriebsmittel nach DGUV
- Einführung und Aufbau der CAFM Software Kolibri im SG 3.1

Weitere Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten bei den städtischen Einrichtungen können aufgrund des Umfangs der zahlreichen kleineren Instandsetzungsarbeiten nicht tiefer dokumentiert werden.

2. Öffentliche Gebäude

Alter Zoll - Fertigstellung und Einzug

- Fertigstellung der Elektroarbeiten, Renovierung der Originaltreppen, Einbau der Festverglasungen und der Brandschutzelemente
- Möblierung der Büroräume, des Besprechungszimmers und des iPunkts
- Anbringen von Sicht- und Sonnenschutz





**iPunkt und
Flur im 1. OG**



Treppenhaus



**Flur und Küche
im 2. OG**

Helfenstein-Herberge

- Blitzschutzanlage installiert
- Einbau von Hygienespülern im Duschbereich
- Reparaturarbeiten im Sanitärbereich sowie Hygienereinigung des Warmwasserspeichers

Rathaus, Hauptstraße 1

- Blitzschutzanlage Instand gesetzt und geprüft
- Einbau von Trockenbauwänden zur Schaffung neuer Büros im FB 5

Stadtschloss

- Brandschutztüren eingebaut
- Blitzschutzanlage installiert
- Renovierung der Büros des SG 3.1 in Eigenregie

Altes Rathaus

- Erweiterung des Taubenhauses im Dachgeschoss

Museum und Galerie im Alten Bau

- Installation eines Schneefangs auf dem Dach sowie Instandsetzung Dachziegel

Rathaus Türkheim

- Instandsetzung der Blitzschutzanlage

Rathaus Waldhausen

- Öltank sicherheitstechnisch nachgerüstet

Schubarthaus, Schlossgasse 3 - Fertigstellung

- Ausstehende Umbauarbeiten im Rahmen der Generalsanierung des Neuen Rathauses:
 - ⇒ Fertigstellung der Parkett-, Trockenbau- und Malerarbeiten
 - ⇒ Windfang ausgebaut
 - ⇒ RWA-Anlage installiert
 - ⇒ Installation von Sonnenschutz-Anlagen
- Blitzschutzanlage installiert

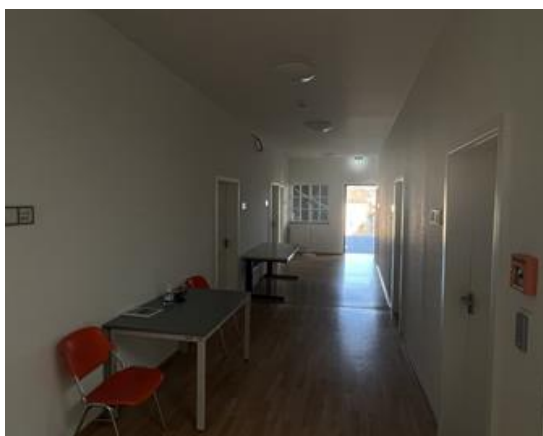




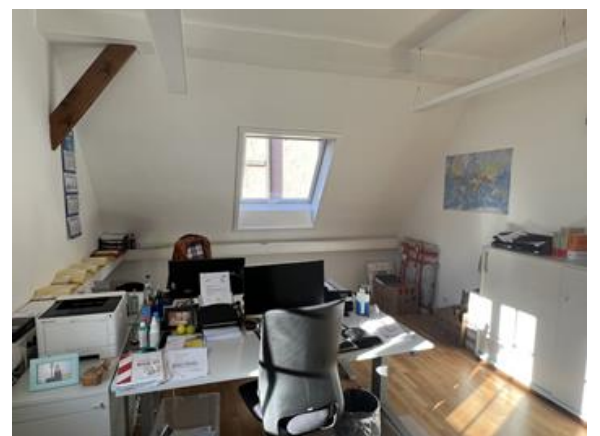
1. OG



**Übergang zum
Aufzug und Rat-
haus (links)
und Rentenstelle
(rechts)**



2. OG



Bauhof

- Untersuchung des Salzlagers
- Büroumbau
- Abgas-Absaugung in der Kfz-Werkstatt
- Neue Garagentore eingebaut



Musikschule

- Deckensanierung: Einbau von LED-Beleuchtung sowie Schallschutzelementen

Burgruine Helfenstein

- Mauerinstandsetzungsarbeiten

3. Schulen und Sporthallen

Daniel-Straub-Realschule

- Elektroarbeiten in den Klassenzimmern (Weiterarbeiten - 2. Bauabschnitt)
- Ertüchtigung der Warmwasserzirkulation

Einsteinschule

- Brandschutzmaßnahmen: Installation einer Fluchttreppe im Zuge der Herstellung eines zweiten Fluchtwegs im Obergeschoss, Installation Rauchabzugsanlage
- Fräsarbeiten an der Abwasser-Grundleitung aufgrund von Wurzeleinwuchs, Einsetzen eines Schlauchliners

Grundschule Aufhausen

- Ertüchtigung der Blitzschutzanlage
- Ertüchtigung der Beleuchtung im Treppenhaus sowie in zwei Nebenräumen

Helfenstein-Gymnasium

- Erweiterung des HeGys – Gespräche mit den Fachplanern
- Einbringung neuer Fensterdichtungen

Lindenschule

- Austausch einzelner Fensterelemente
- Einbau einer RWA-Anlage

Michelberg-Gymnasium

- Juristische Aufarbeitung der Generalsanierung, Einholung von ergänzenden Stellungnahmen und Gutachten
- Brandschutztechnische Maßnahmen zur Verlängerung der Nutzungsdauer – Umbau der Fassade am Hauptgebäude (Öffnung von großen Teilen der Stagnationsfelder) zur Verhinderung möglicher Brandüberschlägen
- Übergabe an die neuen Fachplaner

Pestalozzischule

- Anbau einer Fluchttreppe



- WC-Anlagen saniert (Außentoilette, Lehrertoilette, Turnhalle)



- Reparatur von Lichtkuppeln nach Vandalismus
- Austausch Holz- zu Alufenstern (2. Bauabschnitt)
- Restarbeiten Elektrosanierung (Verkabelung, Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, ELA, BMA)
- Ertüchtigung Lüftungsanlage mit Aufrüstung Kanaltrauchmeldern
- Einbau von Medienschränken

Schubart-Realschule

- Installation neuer Abfallkörbe mit Drahtkorbeinsätzen im Außenbereich des Schulzentrums
- Entfernung von Graffiti an der Außenfassade
- Ausbesserungen des Pflasters im Außenbereich

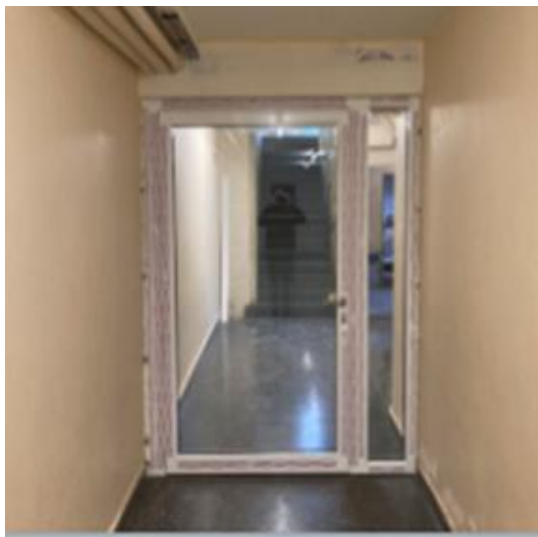
Neubau Mensa Tegelberg

- Fertigstellung der Mensa inklusive Außenanlagen mit Gartenhütte



Tegelbergschule

- Felduntersuchung für die Sanierung Sportplatz
- Blitzschutzanlage installiert
- Abarbeitung von Mängeln im Zuge der Umsetzung des erstellten Brandschutzkonzepts, insbesondere Einbau von Rauchschutztüren in den Fluren, Erstellung von Bypass-Türen in den Klassenräumen
- Alle Türen gängig gemacht und manche mit Selbsttürschließer umgerüstet
- Ertüchtigung der ELA-Anlage
- Neue Abfallbehälter für den Pausenhof
- Ertüchtigung der Beleuchtung in der Sporthalle
- Austausch Motoren defekter Verdunkelungsanlagen



Sport- und Kulturhalle Aufhausen

- Fertigstellung der Außenanlage
- Blitzschutzanlage an PV-Anlage angeschlossen

Michelberghalle

- Reparaturen Flachdach
- Reparatur einiger defekter Deckenleuchten

Eybtalhalle

- Neue Fluchttür eingebaut im Zuge Ertüchtigung des Brandschutzes
- Rauchschutzversuch
- Ergänzung der Fluchtwege

Stadtbadturnhalle

- Ertüchtigung herabgefallener Akustik-Deckenplatten

Sporthalle Tegelberg

- Rauchschutztüren in UG-Fluren eingebaut

Sport- und Kulturhalle Eybach

- Neue Brandschutztür



4. Kindergärten

Kindergarten Bleichstraße

- Es wurde eine neue Heizungsanlage eingebaut und die Wasserversorgung erneuert. Hierzu mussten die Verbindung zur Bleichstraße 11 getrennt und neue Hausanschlüsse erstellt werden.

Kindergarten in der Lindenschule

- Beginn des Umbaus der Hausmeisterwohnung in einen Kindergarten

Kindergarten Eybach

- Einbau einer neuen Küche mit neuen Einbaugeräten



Vorher



Nachher



Kindergarten Oberlin

- Fliesenarbeiten nach Feuchtigkeitsschaden
- Austausch eines Nachtspeicherofens gegen einen neuen Heizkörper, der ans Heizungsnetz angeschlossen wurde

Kindergarten Siedlungsstrolche

- Anbringung von Sonnenschutzfolien an Dachfenstern im Innenbereich
- Beseitigung des Wasserschadens
- Übergangslösung in Zelten mit mobilen Sanitäreanlagen

Im Zuge des Wasserschadens im Kindergarten Siedlungsstrolche mussten die Kinder als Übergangslösung in eine kleine Zeltstadt ziehen bis der Schaden behoben werden konnte. Das hat den Kleinen so gut gefallen, dass sie danach eine Gedenktafel angefertigt haben.



Kindergarten Tegelberg

- Instandsetzung der Blitzschutzanlage
- Brandschutz: Umbau Tür zu Panik-Einsteckschlössern mit Feuerschutz-Drückergarnitur

Kindergarten Wölk

- Sanierung des Bitumenschindeldachs

Kindergarten Zillerstall

- Höheraufnahme des Kiga Zillerstall mit Blick auf Sanierung

Kindergarten Bunte Welt im Stadtpark

- Installation eines neuen Spielturms im Außenbereich

Kindergarten Bunte Welt in der Parkstraße

- Erneuerung der Beleuchtung in den Gruppenräumen

5. Mietwohngebäude

Aufarbeitung der Mietrückstände und Klärung der Ursachen.

Stuttgarter Straße 155 – Altenstädter Rathaus

- Ausräum- und Entsorgungsarbeiten

Bleichstraße 11

- Stilllegung der ausgemusterten Ölheizung und Entsorgung des Öltanks

Ledergasse 2

- Austausch einer Duscheinheit

Mietwohnung ehem. Grube-Karl-Kindergarten

- Instandsetzungsarbeiten des Flachdachs

6. Feuerwehr

Feuerwache Geislingen

- Sitzungssaal: Umrüstung der Beleuchtung auf LED, Sanierung des Parketts
- Instandsetzungsarbeiten des Notstromaggregats
- Ausbesserungen des unebenen Pflasterbelags im Einfahrtsbereich der Garagen

Feuerwache Stötten

- Fertigstellung der FW Stötten
- Sanierung der Mietwohnung im 1. OG
 - Sanitärbereich, Parkettarbeiten
 - Ausbesserungen und Anstricharbeiten der Fassade
 - Errichtung eines neuen Gartenschuppens

7. Friedhöfe

Friedhof Altstadt

- Erweiterung Gemeinschaftsgrabanlage

Friedhof Eybach

- Sanierung defekter Zaunelemente

Friedhof Waldhausen

- Teilsanierung der Friedhofsmauer

SG 3.2 Tiefbau

Straßensanierung Jahresauftrag 2022

Der Jahresauftrag für Straßensanierungsarbeiten in 2022 wurde an die Firma Eckle vergeben. So wurden im Zuge des Jahresauftrags die Straßen Römerstraße und Oßmansweiler ertüchtigt:

Römerstraße

In der Römerstraße wurde der alte Straßenbelag, bestehend aus einer bituminösen Trag- und Deckschicht, vollständig ausgebaut und durch eine neue bituminöse Trag- und Deckschicht ersetzt. In gleicher Weise wurde der südliche Gehweg ertüchtigt. Im Zuge des zeitgleich stattfindenden Breitbandausbaus wurden zudem die bisher oberirdisch verlaufenden Stromkabel in den Untergrund verlegt. Hierdurch konnten unter anderem zwei neue Straßenlaternen aufgestellt werden.



Oßmannsweiler

In der Straße Oßmannsweiler wurde die alte bituminöse Deckschicht in einer Mächtigkeit von vier Zentimetern abgetragen und durch eine neue bituminöse Deckschicht ersetzt. Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahme wurde zudem das Straßenbankett neu hergestellt und die, parallel zur Straße verlaufende, Entwässerungsmulde neu profiliert.



Fabrikstraße

Für den Fußweg Fabrikstraße wurde auf Anregung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger hangseitig ein neues Metallgeländer angebracht. Dies erhöht, insbesondere bei rutschigen Witterungsverhältnissen im Herbst und Winter, die Sicherheit der Fußgänger.



Kreisverkehrsplatz

Im Bereich der Bahnhofstraße, Heidenheimer Straße und Weilerstraße wurde in zwei Bauabschnitten und einer Gesamtbauzeit von rund sieben Monaten ein Kreisverkehr errichtet sowie diverse weitere Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

So wurden im Zuge der Bauarbeiten diverse Versorgungsleitungen für Gas, Wasser, Telefon und Strom erneuert. Im Bereich der Fußgängerunterführung wurde die bestehende alte Stützmauer ersetzt und eine neue Mauer aus Naturstein errichtet.

Für einen Teilbereich der Weilerstraße wurde die alte Asphaltdecke rückgebaut und anschließend durch eine neue bituminöse Deckschicht ersetzt. In diesem Zuge wurden die alten Schachtabdeckungen erneuert. Des Weiteren wurde die Beleuchtung der Straßenunterführung durch moderne, energiesparende LED-Systeme ersetzt und ein Taubenschutz angebracht.

Die nicht mehr den aktuellen Normen entsprechende Beschilderung wurde ebenfalls erneuert. Im Zuge der Bauarbeiten wurden zudem 16 moderne, energiesparende LED-Straßenbeleuchtungen aufgestellt.

FACHBEREICH 3

SG 3.2 Tiefbau



SG 3.3 Stadtentwicklung, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Stadtplanung

Umzug in den Alten Zoll

In mehreren Etappen zogen die verschiedenen Bereiche des Sachgebiets Stadtentwicklung (Stadtplanung, Liegenschaften, Umwelt, Wirtschaftsförderung und Vermessung) Mitte des Jahres in das fertiggestellte Gebäude in der Hauptstraße 24.

Neben dem eigentlichen Umzug war damit das aufwändige Sortieren, Katalogisieren und Archivieren zahlreicher Akten verbunden.



Die Stadtplanung hat sich im Jahr 2022 neben anderen Aufgaben und Projekten mit folgenden städtebaulichen Themen und Planungen beschäftigt:

Satzungsbeschluss für ein Neubaugebiet in Aufhausen

Der Gemeinderat hat am 3. August den Satzungsbeschluss für das Neubaugebiet „Zwischen Degginger Weg und Bartensteigweg“ gefasst. Dieses ist das erste Baugebiet in Aufhausen seit dem Bebauungsplan Nr. 91/3 „Bei der Schule“ im Jahr 2011.



Das Baugebiet bietet insgesamt elf Bauplätze auf einer Fläche von etwa 5.700 m², die mit Einfamilien- und Doppelhäusern bebaut werden können, sodass dort bis zu 17 neue Wohneinheiten entstehen können.

Der westliche Teil wird als knapp 1.700 m² große, zusammenhängende Grünfläche erhalten, wobei das vorhandene Biotop niederwaldartig bewirtschaftet und regelmäßig beschnitten wird.

Die Erschließung erfolgt mittels einer Stichstraße, die westlich vom Bartensteigweg abzweigt und in einem Wendehammer endet. Der vorhandene Fußweg im Süden des Gebiets wird über eine Treppenanlage mit einer Rampe für Kinderwagen an den Wendehammer angeschlossen.

Beschluss einer Vergnügungsstättenkonzeption

Am 2. Februar hat der Gemeinderat die Vergnügungsstättenkonzeption für die Stadt Geislingen beschlossen.

Diese dient der Verwaltung als Leitfaden für die Ansiedlung von Vergnügungsstätten. Dabei wurden neben Bereichen, in denen Vergnügungsstätten wie Spielhallen, Wettbüros und Wettannahmestellen komplett oder teilweise ausgeschlossen werden sollen, auch sogenannte Zulässigkeitsbereiche festgelegt, in denen diese auch weiterhin zumindest ausnahmsweise zulässig sein sollen.

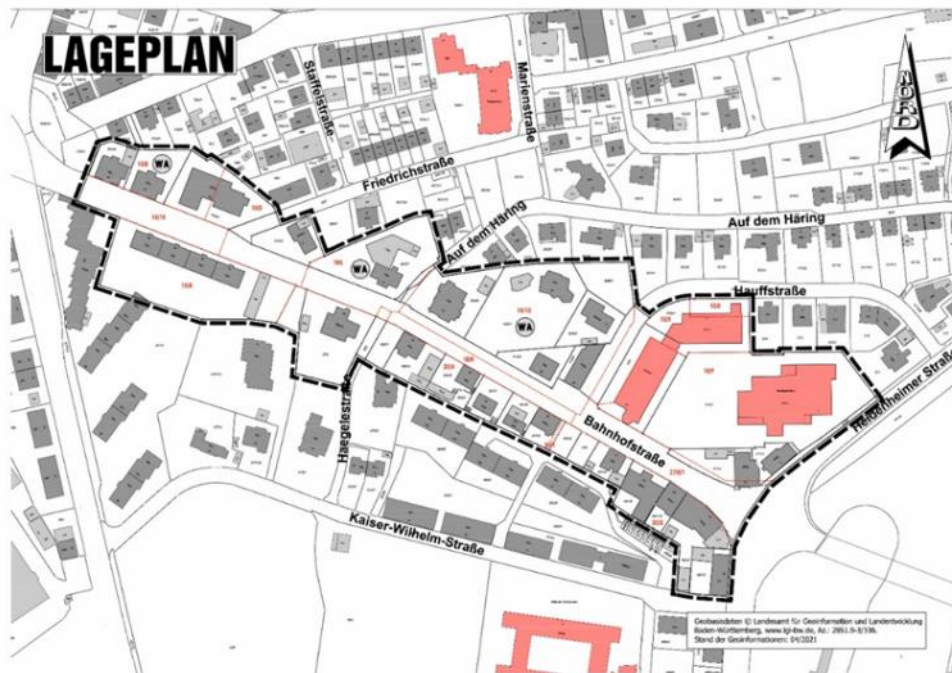
Ein Ausschluss der Vergnügungsstätten ist dabei nur über städtebauliche Gründe - beispielsweise der Verhinderung sogenannter „Trading-Down-Effekte“ - möglich und erfordert eine Konkretisierung über die Bauleitplanung.

Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Beschränkung der Vergnügungsstätten im nördlichen Teil der Bahnhofstraße“

Als erste Umsetzung des Vergnügungsstättenkonzepts wurde der Bebauungsplan „Beschränkung der Vergnügungsstätten im nördlichen Teil der Bahnhofstraße“ auf dessen Grundlage durch den Gemeinderat am 9. November beschlossen.

Mit diesem Bebauungsplan wird das Ziel verfolgt, eine Verdrängung bestehender gewerblicher Nutzungen durch Vergnügungsstätten zu verhindern, indem die Errichtung oder Nutzungsänderung von Spielhallen, Wettbüros und Wettannahmestellen im Bereich zwischen der B10 im Westen und dem neuen Kreisverkehr in der Bahnhofstraße, Heidenheimerstraße und Weiler Straße nicht zulässig ist (Karte siehe nächste Seite). Weiterhin soll die verkehrliche und städtebauliche Aufwertung dieses Bereichs, die durch die Errichtung des neuen Kreisverkehrs entsteht, durch die Planung gesichert werden.

Die Errichtung sogenannter „Wohnungsbordelle“ ist in diesem Gebiet nur ausnahmsweise zulässig, wobei dies aufgrund der Einwohnerzahl von Geislingen als vorbeugenden Maßnahme anzusehen ist.



Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.lgl-bw.de,
Az.: 2851.9-3/336 Stand der Basisinformationen: 04/2021

Bebauungsplan Nr. 16/25 „Zwischen der Heidenheimer Straße und der Eyb“ - Bebauung bei der Eybbrücke

Auf den Grundstücken südlich der Heidenheimer Straße (Heidenheimer Straße 75 – 79) mit insgesamt zirka 3.700 m² soll eine Wohnbebauung für betreutes Wohnen geschaffen werden. Geplant sind 41 Wohnungen, zwei Seniorenwohngemeinschaften mit jeweils zwölf Plätzen und eine Tagespflegeeinrichtung, eine sechser Personal-WG und Tiefgaragenplätze auf zwei Geschossen. Bei den Wohnungen handelt es sich nach Aussage des künftigen Betreibers um Mietwohnungen.

Das U-förmige Gebäude entwickelt sich von der Heidenheimer Straße in Richtung Eyb. Der zirka zweigeschossige Geländeversatz zwischen Heidenheimer Straße und Eyb wird mit dem Gebäude aufgefangen, so dass sich ein Baukörper ergibt, der an der Heidenheimer Straße sechsgeschossig ist (wobei das oberste Geschoss als Dachgeschoss zu werten und leicht zurückgesetzt ist) und talseitig – mit Rücksprüngen – bis zu maximal achtgeschossig in Erscheinung tritt.



Grundriss 1. Obergeschoss (links) und Nordost-Ansicht (unten).



Der Gemeinderat hat die Planung grundsätzlich begrüßt und die Verwaltung beauftragt, mit dem Investor einen städtebaulichen Vertrag für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 16/25 „Zwischen der Heidenheimer Straße und der Eyb“ abzuschließen. Dies ist im Jahr 2022 auch erfolgt.

Teilfortschreibung des Regionalplans in den Funktionsbereichen Freiflächen-Photovoltaik und Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windkraftanlagen – Erstinformation über die Verfahrenseröffnung

Der Verband Region Stuttgart informierte über die Teilfortschreibung des Regionalplans in den Bereichen Freiflächen-Photovoltaik und Vorranggebiete für regionalbedeutsame Windkraftanlagen. In Rahmen dieses Verfahrens konnten Vorstellungen der Kommune über mögliche Gebietsausweisungen vorgetragen werden. Dem Gemeinderat war – neben anderen Kriterien – sehr wichtig, dass keine Standorte in unmittelbarem Anschluss an Siedlungsbereiche – u. a. auch um eine spätere Siedlungsentwicklung nicht zu behindern. Des Weiteren sollte sich eine Ausweisung von den Flächen in den Stadtbezirken zum Schutz der dortigen landwirtschaftlichen Nutzflächen schwerpunktmäßig auf Windenergie beschränken.

Außerdem wurde auf den vom Gemeinderat bereits im Oktober 2021 gefassten Aufstellungsbeschluss für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 67 „Freiflächen-Photovoltaikanlage beim Christophhof“ im Stadtbezirk Eybach hingewiesen. Eine Weiterarbeit am Bebauungsplan ist nur möglich, wenn durch eine Änderung des Regionalplans der dortige regionale Grünzug zurück genommen wird. Dafür ist die Änderung des Regionalplans erforderlich.

Von Seiten des Verbands Region Stuttgart wird nun ein Planentwurf erarbeitet, der voraussichtlich bis Mitte 2023 vorliegen und dann zur Diskussion gestellt werden soll.

Vorstellung der Planung für ein Hospiz in Geislingen

Nach der geplanten Schließung der Palliativstation in der Helfenstein-Klinik im Jahr 2024 wird es in Geislingen und im näheren Umland keine derartige Versorgung für die Bevölkerung mehr geben. Um diese auch nach der Schließung gewährleisten zu können, war der Hospizverein Göppingen auf der Suche nach einem passenden Grundstück, um in Geislingen ein Tageshospiz zu errichten.

Anfang des Jahres 2022 wurde im Gemeinderat eine Planung für das Gelände beim Ärztehaus vorgestellt. Da eine zeitnahe Realisierung auf dem Grundstück nicht möglich war, machte sich der Hospizverein auf die Suche nach Ersatzflächen und fand als alternativen Standort eine Teilfläche auf dem Stadtwerkegrundstück an der Heidenheimer Straße. Die Planung ist zwischenzeitlich ausgearbeitet. Das Baugesuch wurde im März 2023 eingereicht.



© fai-architekten welz+partner

Vermessung

Neuer Straßename für das Gebiet „Zwischen Degginger Weg und Bartensteigweg“ im Stadtbezirk Aufhausen

Nachdem das Bebauungsplanverfahren für das Gebiet zwischen Degginger Weg und Bartensteigweg im Stadtbezirk Aufhausen im August 2022 abgeschlossen wurde, musste für die neue Stichstraße, die der Erschließung des Gebiets dient, ein Straßename gefunden werden. Der Gewannname in diesem Bereich lautet „Hinter der Kirche“, was jedoch aufgrund des Abstands zur Kirche irreführend ist. Weitere Gewannnamen im Umfeld sind „Hoher Rain“ – hier gibt es östlich angrenzend schon die Straßenbezeichnung „Hoher Rainweg“ und „Vordere Mulde“ – ein aus Sicht der Verwaltung wenig ansprechender Straßename.

Von Seiten des Ortschaftsrats Aufhausen wurden die drei Vorschläge „Im Wiesle“, „Am Albrauf“ und „An der Obstbaumwiese“ – mit Präferenz für „Im Wiesle“ – vorgeschlagen. Der Gemeinderat nahm diesen Vorschlag auf und beschloss, der neuen Straße die Bezeichnung „Im Wiesle“ zu geben.

Umweltbeauftragte

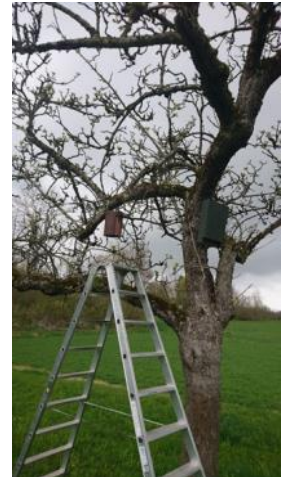
Ausgleichs- und Ökokontomaßnahmen

Im Rahmen der Bauleitplanung werden regelmäßig Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft festgelegt, die dauerhaft erhalten und gepflegt werden müssen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um die Neuanlage von Streuobstwiesen oder Hecken. Auch artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen müssen umgesetzt werden, zum Beispiel durch Anbringung von Nistkästen.

Ökokontomaßnahmen sind Maßnahmen, die zu einer naturschutzfachlichen Aufwertung einer Fläche führen – zum Beispiel die Wiederherstellung einer Magerwiese durch Abmähen oder Beweidung – und die als Ausgleich für spätere Planungen verwendet werden können.

Im Jahr 2022 wurden von der städtischen Umweltbeauftragten vor allem folgende Maßnahmen in Auftrag gegeben und kontrolliert bzw. zum Teil auch selbst durchgeführt:

- Pflanzung von 40 Streuobstbäumen
- Pflegeschnitte an rund 140 Obstbäumen
- Neuanlage einer Hecke
- Anbringung von zehn Fledermaus- und zehn Vogelnistkästen
- Beweidung verschiedener Flächen mit Ziegen (Daueraufträge)
- Ausmähen von Hecken und Streuobstwiesen



Mehrweggeschirr in der Gastronomie

Im April 2021 hat die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen den Antrag gestellt, in Geislingen ein Mehrwegsystem für Mitnahmemahlzeiten einzuführen. Zudem wurden durch das Verpackungsgesetz Caterer, Lieferdienste und Restaurants verpflichtet, ab Januar 2023 auch Mehrwegbehälter als Alternative zu Einwegbehältern für Essen und Getränke zum Mitnehmen anzubieten.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat im Oktober 2021 die Verwaltung damit beauftragt, die Einführung eines Mehrwegpfandsystems anzustoßen. Außerdem wurde beschlossen, den zehn ersten Geislinger Betrieben, die noch im Jahr 2022 - also vor Inkrafttreten der Regelung im Januar 2023 – ein Mehrwegpfandsystem einführen, einen Zuschuss von je 200 € zu zahlen.

Daraufhin organisierten Sonja Pfau als Umweltbeauftragte und Michaela Wiedmann-Misch als Wirtschaftsförderin zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Eislingen sowie der Gemeinde Bad Ditzenbach eine Online-Infoveranstaltung zum Thema „Mehrwegsysteme in der Gastronomie“, die am 14. März 2022 stattgefunden hat. Dabei wurden Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Anbieter von Mehrwegpfandsystemen zugeschaltet, so dass sich die teilnehmenden Betriebe aus den drei Kommunen aus erster Hand über verschiedene Angebote informieren konnten.

Von der Möglichkeit, einen Zuschuss für die Einführung eines Mehrwegpfandsystems von der Stadt Geislingen zu erhalten, haben bislang leider nur zwei Geislinger Betriebe Gebrauch gemacht.

Aktion „Geislingen räumt auf!“

Wegen der Corona-Pandemie konnte die Aktion „Geislingen räumt auf!“ im Jahr 2022 nicht wie gewohnt durchgeführt werden.



Allerdings gab es eine Alternative, bei der Bürgerinnen und Bürger in kleinen Gruppen unterwegs sein konnten, um die Stadt von Müll zu befreien. Diese Aktion ging vom 12. bis zum 26. März 2022. Um teilnehmen zu können war keine Anmeldung nötig, da auch keine Materialien ausgegeben wurden. Vor dem Bauhofgelände in der Karl-Benz-Straße wurde ein öffentlich zugänglicher Container aufgestellt, in dem der gesammelte Müll jederzeit entsorgt werden konnte.

Außerdem wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgefordert, Fotos ihrer Aktionen auf Facebook zu veröffentlichen oder an die Verwaltung zu senden. Die besten Bilder wurden auf der städtischen Homepage und im Stadtinfo veröffentlicht.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich bei der Stadtverwaltung gemeldet hatten, erhielten als Dankeschön verschiedene Geschenke. So hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen im Rahmen der Kreisputzete, die am 12. März 2022 stattgefunden hat, Baumwolltaschen, Malbücher und Vesperboxen zur Verfügung gestellt. Auch einige Geschäfte des City Outlet Geislingen haben kleine Geschenke gespendet.



Tegelbergschule (links) und Weiler (rechts).

Gruppe „Weitblick – Nachhaltig in Geislingen“

Bereits im Frühjahr 2019 hat sich eine Gruppe von Menschen zusammengefunden, die sich für das Thema Nachhaltigkeit interessiert. Offizielle Ansprechpartnerin der Gruppe ist die städtische Umweltbeauftragte, die sich auch um die organisatorischen Aufgaben rund um die Initiative kümmert. Im Jahr 2020 hat sich die Initiative unter dem Namen „Weitblick – Nachhaltig in Geislingen“ der Öffentlichkeit präsentiert.

Im Jahr 2022 hat die Gruppe verschiedene Aktionen durchgeführt:



Saatgutaktionen am 5. und 9. März

Auf den Wochenmärkten am 5. März 2022 in Altstadt und am 9. März 2022 in der Fußgängerzone bot die Initiative Weitblick Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtnern die Möglichkeit, selbst gezogenes Saatgut zu tauschen.

Dazu wurden an einem Infostand verschiedene Materialien zum Thema samenfestes Saatgut angeboten und es bestand die Möglichkeit, eigene Samen zum Weitergeben zu bringen oder auch Saatgut anderer Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner mitzunehmen, um es im eigenen Garten auszusäen. Dabei ging es in erster Linie um Saatgut verschiedener Gemüsesorten, aber auch Samen anderer Pflanzen wie Kräuter oder Stauden waren willkommen.



Warentauschtag am 25. Juni

Nach einer coronabedingten zweijährigen Pause konnte 2022 wieder ein Warentauschtag in der Rätsche im Schlachthof durchgeführt werden. Veranstaltet wurde er wieder von der städtischen Umweltbeauftragten mit Unterstützung der Gruppe Weitblick.

Das Prinzip des Warentauschtags ist einfach und erfolgreich: Abgeben kann man gut erhaltene, gebrauchsfähige und saubere Gegenstände, die man nicht mehr benötigt, die aber zu schade zum Wegwerfen sind. Diese Gegenstände werden anschließend denjenigen, die sie brauchen können, wiederum kostenlos überlassen. Auch im Jahr 2022 hat sich dieses Modell bewährt und wurde von der Geislinger Bevölkerung sehr gut angenommen.

Greenday am 15. Oktober

Am 15. Oktober 2022 fand der Geislinger Greenday statt, den die studentische Unternehmensberatung CARS mit Unterstützung der Initiative Weitblick auf dem Campus der HfWU veranstaltete. Der Greenday unter dem Motto „Geislingen gestaltet Zukunft“ startete mit einem veganen Brunch und bot anschließend vielfältige Informationen an Infoständen und mit Impulsvorträgen.

Auch die Gruppe Weitblick war mit einem Infostand beim Greenday vertreten und informierte über verschiedene nachhaltige Themen. Mit der Aktion „Ökologische Fußabdrücke“ des Dachverbands Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. (DEAB) bot die Gruppe auch eine Mitmachaktion an. Dazu legten die Mitglieder der Gruppe 40 farbig bedruckte Fußabdrücke mit Fragen zu nachhaltigem Lebensstil im Hochschulgebäude aus. Wer mitmachen wollte, erhielt am Weitblick-Stand einen Laufzettel und konnte hier anhand seiner Antworten eine entsprechende Punktzahl eintragen. Am Ende erhielt man ein Gesamtergebnis und damit eine Einschätzung für die Nachhaltigkeit des eigenen Lebensstils.

Stadtradeln

Auch im Jahr 2022 beteiligte sich Geislingen an der Aktion STADTRADELN im Landkreis Göppingen.



Bereits seit 2008 treten deutschlandweit Radlerinnen und Radler beim STADTRADELN-Wettbewerb des Klima-Bündnis in die Pedale, um möglichst viele Radkilometer zu sammeln. Beim STADTRADELN geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren und vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Elf Geislinger Teams mit 161 Radlerinnen und Radlern legten im Aktionszeitraum vom 2. bis zum 22. Juli insgesamt 46.528 km mit dem Fahrrad zurück und sparten damit im Vergleich zum Auto sieben Tonnen Kohlendioxid ein. Mit dabei war auch das Team der Stadtverwaltung Geislingen mit insgesamt elf Radelnden und der städtischen Umweltbeauftragten als Teamkapitänin.

Landesförderprogramm Baumschnitt

Das Land Baden-Württemberg unterstützt den fachgerechten Schnitt von Streuobstbäumen mit einem speziellen Förderprogramm, das bereits 2020 begonnen hat und noch bis 2025 läuft. Gefördert wird im Rahmen des Programms der Schnitt von Streuobstbäumen mit einer Stammhöhe von mindestens 1,40 Metern, die sich auf Flurstücken im Außenbereich beziehungsweise der freien Landschaft befinden. Die Bäume müssen innerhalb der fünfjährigen Laufzeit zweimal fachgerecht geschnitten werden. Da Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter von Streuobstwiesen keine direkten Anträge beim Land stellen konnten, hat die Stadt als Sammelantragstellerin Interessierten eine Förderung ermöglicht.

Die städtische Umweltbeauftragte sorgt dabei für die Abwicklung aller nötigen Formalitäten und behält den Überblick über die erfolgten Schnittmaßnahmen auf den einzelnen Flurstücken. Sie fordert die insgesamt 19 Einzelantragsteller auf, ihre Auszahlungsanträge der einzelnen Schnittperioden rechtzeitig einzureichen und leitet den entsprechenden Sammelantrag an das Regierungspräsidium Stuttgart weiter. Die Förderbeträge gehen als Gesamtsumme bei der Stadt ein und werden von der Umweltbeauftragten entsprechend der Anzahl der durchgeführten Schnittmaßnahmen an die Einzelantragsteller ausbezahlt.



Wirtschaftsförderung

„HyStarter“-Wasserstoffprojekt im Landkreis Göppingen

Der Landkreis Göppingen wurde im September 2021 als eine der 15 Gewinner-Regionen der Kategorie „HyStarter“ ausgewählt und erhielt die Chance, einen Fahrplan für eine lokale Wasserstoffwirtschaft aufzubauen.

Mit einem Kern-Akteursnetzwerk, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Industrie, Wissenschaft, Bildung, Kommunalpolitik und Landkreisverwaltung, wurde 2022 ein regionales Zielszenario für das Jahr 2030 inklusiv eines Aktionsplans der nächsten Schritte zur Erreichung der Vision erarbeitet. In zahlreichen HyStarter-Netzwerktreffen, an denen auch Oberbürgermeister Frank Dehmer und die Wirtschaftsbeauftragte Michaela Wiedmann-Misch teilnahmen, wurden Ideen gesammelt, Informationen ausgetauscht und Projekte initiiert um das Thema „Wasserstoff“ im Landkreis weiter voranzubringen.

Existenzgründertag im Geislinger Innovations- und Startup Center (G-INNO)

Zum bereits 13. Mal fand am 5. Mai der Existenzgründertag der IHK-Bezirkshammer Göppingen in Geislingen statt – erneut in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Geislingen und dem Geislinger Innovations- und Startup Center G-INNO. Nachdem in den vorangegangenen beiden Jahren aufgrund von Corona auf Onlineveranstaltungen ausgewichen werden musste, konnte die Informationsveranstaltung nun wieder in Form einer Präsenzveranstaltung in den Räumen des G-INNO in Geislingen an der Steige stattfinden. So informierten zahlreiche Referentinnen und Referenten über breit gefächerte, wichtige Informationen rund um das Thema Existenzgründung und Selbstständigkeit. Die Ideen der potentiellen Gründer reichten dabei von der Dienstleistung in der Energieberatung bis hin zur App-Entwicklung. Der gegenseitige Austausch untereinander sowie auch mit den Referenten war rege.

Der IHK-Existenzgründertag findet zweimal jährlich im Landkreis Göppingen statt: im Frühjahr in Geislingen, im Herbst in Göppingen. Zahlreiche Spezialisten beleuchten den ganzen Tag über in 20-minütigen Vorträgen das Thema Existenzgründung in unterschiedlichen Facetten. Angesprochen werden Fördermöglichkeiten und Finanzierungen aber auch konkrete Themen wie Marketing, Buchhaltung oder Pflichten gegenüber dem Finanzamt. Abgerundet werden die Vorträge mit Erfahrungsberichten von jungen Existenzgründern.



Ausbildungsmesse Geislingen

Ein breites Spektrum an Informationen rund um Ausbildung und duales Studium bot die Ausbildungsmesse Geislingen am Samstag, 7. Mai 2022, von 9 bis 13 Uhr im beruflichen Schulzentrum Geislingen.

Über 80 regionale Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Handel und zahlreiche Institutionen waren als Aussteller mit dabei und nutzten diese Plattform erneut, um die zahlreichen Möglichkeiten in der Ausbildungslandschaft der Region den Jugendlichen und ihren Eltern vorzustellen.

Persönliche Gespräche zwischen Jugendlichen und den ausbildenden Unternehmen standen ebenso im Mittelpunkt wie die Möglichkeit in den Werkstätten bei handwerklichen Tätigkeiten mitzumachen.

Ist meine Bewerbungsmappe aussagekräftig und ansprechend zusammengestellt? Auf was muss bei schriftlichen Bewerbungen geachtet werden? Auf der Ausbildungsmesse bestand die Möglichkeit die Bewerbungsmappe checken zu lassen.



IHK-Innenstadtberatung

Die Corona-Pandemie hat die wachsenden Probleme in den Städten weiter verschärft. Viele Betriebe aus Handel, Gastgewerbe oder Veranstaltungswirtschaft standen oder stehen noch immer mit dem Rücken zur Wand.

Das vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg ins Leben gerufene und geförderte Projekt von regionalen Innenstadtberatern wurde 2021 für die Region Stuttgart an die IHK Region Stuttgart übertragen. In der Pilotphase des Projekts wurden alle 55 förderfähigen Kommunen in der Region Stuttgart mit einer Größe zwischen zehn- und 50.000 Einwohnern angeschrieben, 29 davon hatten ihr Interesse bekundet, so auch Geislingen an der Steige.

Daraus wurden zunächst fünf Pilotkommunen ausgewählt, darunter Geislingen an der Steige, die von diesem Programm profitieren sollten.

Von der Online-Auftaktveranstaltung zur IHK-Innenstadtberatung und einem ersten Kennenlernen inklusive Rundgang durch Geislingen mit Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, Vertretern der IHK Göppingen und dem Team der Innenstadtberater Ende November / Anfang Dezember 2021 über die laufende Zusammenarbeit und den umfänglichen Austausch zu zahlreichen Themen bis hin zur Übergabe der Ergebnisse an die Stadtverwaltung im Sommer 2022 erstreckte sich die Ausarbeitung des Berichts durch die IHK-Innenstadtberater über acht Monate.

Gewerbepark Schwäbische Alb



Spatenstich für Neubau der Genossenschaft BÄKO

Die Genossenschaft BÄKO baut für ihre Kunden ein modernes Frischezentrum im Gewerbepark in Türkheim auf einer Fläche von 16.000 m². Im Oktober 2022 gaben Oberbürgermeister Frank Dehmer, Ortsvorsteherin Beate Albrecht, die Vertreterinnen und Vertreter der BÄKO Württemberg eG und die Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter des Bauunternehmens Goldbeck mit dem symbolischen Spatenstich das Startsignal für die Bauarbeiten im Gewerbepark Schwäbische Alb.



Seniorenfreundlicher Service

Bereits zum fünften Mal wurde zur Teilnahme an dem Projekt „Seniorenfreundlicher Service“ durch den Stadtseniorenrat und die Wirtschaftsförderung eingeladen. Über 100 Geislinger Unternehmen haben sich im letzten Jahr dieser Aktion angeschlossen und haben sich nach den Kriterien zur Seniorenfreundlichkeit durch den Stadtseniorenrat überprüfen und zertifizieren lassen.

Am 11. Oktober 2022 fand in feierlicher Runde in der Kapellmühle die Übergabe der Urkunden durch den ersten Vorsitzenden des Stadtseniorenrats Dr. Theodor Dinkelacker und Oberbürgermeister Frank Dehmer an die Unternehmen statt.

Dieses Projekt wurde 2009 durch den Stadtseniorenrat Geislingen, den Stadtbehindertenring SteiGle, die Wirtschaftsförderung der Stadt Geislingen, die Aktionsgemeinschaft 5-Sterne und den Gewerbeverein ins Leben gerufen.



Weihnachtsbeleuchtung in Zeiten des Energiesparens

Der Aufruf zur Energieeinsparung hatte zur Folge, dass auch die Weihnachtsbeleuchtung reduziert werden musste. Um nicht gänzlich auf weihnachtliche Stimmung zu verzichten wurde entschieden, die Bäume bei der Martinskirche und vor dem Alten Zoll zu beleuchten.



SG 3.4 Gutachterausschuss und Kaufpreissammlung

Kaufpreissammlung

Führung der „Automatisierten Kaufpreissammlung“ (ITEOS) für alle Gemeinden des gemeinsamen Gutachterausschusses:

- Ermittlung und Eingabe der Daten von 937 Kaufverträgen aus dem Jahr 2022
- Versand von Auskunftersuchen an Käuferinnen und Käufer sowie Verkäuferinnen und Verkäufern der Vertragsobjekte
- Berechnung von Flächen aus den Bauakten
- Überprüfung und Berücksichtigung des Bebauungs- und Flächennutzungsplanes, Anliegerbeiträge, Gebäudealter / Restnutzung und Wertminderung durch Wohnungsrecht, Nießbrauch u.a.
- Auswertung der Kaufverträge unter Anwendung der NHK2010 und den Wertermittlungsrichtlinien anhand dem Sachwert- oder Ertragswertverfahren oder dem Vergleichswertverfahren
- Einführung der neuen ImmoWertV21
- Ermittlung von Wohnrechten, Nießbrauch, Wegerechten etc.
- Erstellung von eigenen Liegenschaftszinssätzen, Sachwertfaktoren, Ertragswertfaktoren und Gebäudedefaktoren für das Gebiet des gemeinsamen Gutachterausschusses

Bodenrichtwerte

Ermittlung der Bodenrichtwerte für alle Gemeinden des gemeinsamen Gutachterausschusses:

- Statistische Auswertung der Kaufverträge
- Darstellung der Veränderung von Bodenrichtwerten
- Erstellung von neuen Bodenrichtwertzonen
- Erstellung von Statistiken und Vergleichswerten über Bauland und Preise für Eigentumswohnungen für die Immobilienmarktanalyse (GEWOS), Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Banken, Finanzamt, Immobilienmakler und private Sachverständige
- Mündliche und schriftliche Auskünfte über Bodenrichtwerte an Banken, Finanzämter, Steuerbüros, Immobilienmakler und private Kunden
- Vorbesprechungen mit allen 14 Kommunen über Änderungen der Bodenrichtwerte und deren Abgrenzungen
- Erfolgreiche Bodenrichtwertermittlung zum Stichtag 01.01.2022 am 22.02.2022 mit allen ehrenamtlichen Gutachtern
- Datenübertragung an BORIS BW für die Grundsteuer
- Vorbereitung der Bodenrichtwerte für die Auswertung zum 01.01.2023 am 23.03.2023
- Stellungnahmen zu Einsprüchen und Widersprüchen in Bezug auf die Bodenrichtwerte

Grundstücksmarktbericht

Vorbereitung des Grundstücksmarktberichts 2023 auf Grundlage des Immobilienmarkts von 2022.

Der Grundstücksmarktbericht kann bei der Geschäftsstelle erworben werden.



Grundstücksmarktbericht

2022

Immobilienmarkt von 2021
Daten für die Wertermittlung 2022/2023

Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses
BEI DER STADT GEISLINGEN AN DER STEIGE



Einfacher Mietspiegel

Vorgespräche und Beauftragung zur Erstellung und Einführung eines einfachen Mietspiegels für elf Kommunen des gemeinsamen Gutachterausschusses. Der einfache Mietspiegel wird vermutlich ab Mai 2023 öffentlich zugänglich sein.

Gutachten / Wertermittlungen

Antragsannahme, Auskunftserteilung und Beratung der Antragsteller von Gutachten, Wertermittlungen und gutachterlichen Stellungnahmen. Erstellung von 51 Gutachten bestehend aus:

- Grundbucherhebungen
- Katastererhebungen, Rückverfolgung belasteter Grundstücke, ALB-Auskünfte
- Fertigung von Lageplänen und Übersichtsplänen aus dem Geoinformationssystem
- Überprüfung auf Inhalte des Altlastenkatasters und der Baulasten
- Ortsbesichtigungen der zu bewertenden Objekte
- Verkehrswertermittlungen nach dem Sachwert- und/oder Ertragswert- bzw. Vergleichswertverfahren
- Vorbereitung von 11 Sitzungen des Gutachterausschusses, Einladung der Gutachter, Herbeiführen der Beschlüsse im Gutachterausschuss, Gebührenfestsetzung
- Es wurden Wohnhäuser, Eigentumswohnungen, Gewerbeobjekte, landwirtschaftliche Hofstellen und unbebaute Grundstücke bewertet



Fachbereich 4

Bürgerservice

SG 4.1 Bürgeramt mit Einwohnermeldeamt und Ausländerbehörde

Bürgeramt

		2018	2019	2020	2021	2022
1	Einwohnerzahl (30.06.)	28.234	28.266	28.534	28.290	28.490
2	Zuzüge	2.414	2.463	2.396	2.141	2.445
3	Wegzüge	2.263	2.187	2.227	2.035	1.933
4	Ummeldungen	1.424	1.537	1.509	1.339	1.533
5	Pässe	906	1.054	737	829	1.141
6	Personalausweise	2.120	2.184	2.108	2.401	2.349
7	Kinderreisepässe	412	489	314	532	970
8	Vorläufige Dokumente				381	300
	Insgesamt (Nr. 5-7)	3.438	3.727	3.159	4.143	4.760
9	Ausgegebene Lohnsteuerkarten	0	0	0	0	0
10	Führerscheinanträge	543	572	521	522	1.539
11	Wehrerfassung	0	0	0	0	0
12	Fundsachen	27	20	35	42	150
13	Fischereischeine	61	50	49	33	44
14	Wohnberechtigungsscheine	130	219	143	79	133
15	Umtausch alte Führerscheine	21	51	42	78	693
16	vorl. Reisepass	26	26	12	s.o.	27
17	vorl. Personalausweis	229	226	206	s.o.	273
18	Auszug Gewerbezentralregister	65	77	68	72	63
19	Aushändigung Schwerbeh. Ausweis	0	0	0	0	0
20	Anträge Führungszeugnis	1.031	1.108	922	969	1.100
21	Staatsangehörigkeitsausweis	4	2	0	0	0
22	Zwangsräumungen	12	18	16	11	13

Sozialamt

		2018	2019	2020	2021	2022
1	Erziehungsgeld inkl. nachger. Unterl.	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Bundeserziehungsgeld	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Landeserziehungsgeld (LEG)	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Elterngeld neu ab 01.01.07 inkl. nachger. Unterl.	195	172	84	25	14
	LEG neu ab 01.01.07	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Betreuungsgeld (neu ab 2013)	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
2	Landesblindenhilfe	4	2	1	0	1
3	Unterhaltssicherung	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
4	Rundfunkgebührenbefreiung	191	202	143	105	98
5	Schwerbehindertenausweis	180	150	101	68	49
6	Leistungen Bildung und Teilhabe (Anträge etc.)	186	131	143	247	362
7	SGB XII Grunds im Alter u. bei EU	280	349	158	92	104
	Erstanträge, nicht getrennt erfasst	88	84	51	55	45
	nachgereichte Unterlagen, nicht getrennt erfasst	192	265	107	37	59
8	SGB XII ohne nachger. Unterlagen	110	104	78	49	60
	dav. HLU u. einm. Hilfe (Mietkaution)	74	76	54	23	21
	Gewährung HbL / Heimkosten	23	20	19	13	15
	Bestattung	7	4	3	13	24
	Eingliederungshilfe	2	4	2	0	0
	Antr. Gew. L. in bes. Lebensl. / Pflege u. Krankenhilfe	4	0	0	0	0
9	Wohngeld Aufwand im Jahr in €	335.357	290.472	486.866	474.662	638.205
	davon nachtr. Heimfälle	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	Zahl d. Haush. - monatl. Zahlung	145	204	267	247	286
	davon nachtr. Heimfälle	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	durchschnittliches Wohngeld in €	192	118	152	160	261
	durchsch. WG bei nachtr. Heimfällen	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
	bearbeitete Anträge (ohne Einmalbetr.)	484*	464	854	774	971
	davon: Erstanträge	89	87	163	95	152
	Wiederholungsanträge	195	204	311	257	305
	Erhöhungsanträge	19	10	27	19	27
	sonst. Änderungen	137	112	260	289	317
	gemeldeter Datenabgleich	281	268	262	240	410
	davon erledigt	24	15	183	39	70
	davon in Prüfung	30	33	34	31	22
	davon unerledigt	49	61	45	79	72

* 2018 mit Vorgängen aus Vormonat und bearbeitete fiktive Vorgänge (Proberechnung)

FACHBEREICH 4

SG 4.1 Bürgeramt mit Einwohnermeldeamt und Ausländerbehörde

		2018	2019	2020	2021	2022
10	Ortsbeh. f. Arb.+Angest. V Anträge	537	531	405	425	478
	davon Kindererziehungszeiten	55	42	34	28	60
	Kontenklärungen	57	37	26	21	38
	Rentenanträge	425	452	345	196	162
	EM-Renten				65	76
	Wit.- und Waisenrenten				110	112
	Sonst.: Unfalluntersuchungen	5	0	0	entf.	entf.
	Amtshilfeersuchen	20	5	5	5	22
	Anträge auf Versorgungsa.	6	5	6	entf.	entf.
	Lebensbescheinigungen	20	20	18	15	6
	REHA Anträge	2	2	0	entf.	entf.

Ausländerbehörde

		2018	2019	2020	2021	2022
1	Ausländeranzahl	7.955	8.277	8.459	8.642	9.168
2	davon Asylbewerber	248	176	143	114	97
3	AE befristet (einschl. Überträge)	618	630	1.564**	1.605	2.033
4	Niederlassungserlaubnis (einschl. Übertrag)	236	225	2.497	2.514	2.550
5	Freizügigkeitsbesch. befristet	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
6	Freizügigkeitsbesch. unbefr.	entf.	entf.	entf.	entf.	entf.
7	Asylberechtigte/Flüchtlingseigenschaft	9	464*	434***	530	870
8	Duldung erteilt + Verlängerung	284	350	128	148	168
9	Heimatlose Ausländer	0	14	53	52	60
10	Verpflichtungserklärungen	357	360	133	160	287
11	Reiseausweise (auch vorläufige)	98	120	121	118	221
12	Einbürgerungsanträge	53	58	0	0	0
13	Ausweisungen	0	0	0	0	0
14	Integrationskurse Neueinreisende	82	95	29	58	72
15	wegen bes. Integrationsbedürftigkeit	2	1	0	0	0

* auch subsidiär und Abschiebeverbot (nur die bereits in Geislingen gewohnt haben / ohne Zuzüge)

** ab 2020 der jeweilige Stand der Aufenthaltstitel zum Jahresende

*** Gesamtstand nach Flüchtlingswelle

SG 4.2 Ordnungsamt mit Gewerbe, Gaststätten und Standesamt

Marktbehörde

		2018	2019	2020	2021	2022
1	Händler Wochenmärkte					
	in Geislingen	16	16	16	16	16
	in Altstadt	18	18	18	18	18
2	Pferdemarkt					
	Anzahl Pferde	122	121	0*	0*	0*
	Anzahl Gespanne	32	59	0*	0*	0*
3	Weihnachtsmarkt (Händler/Stände)	46	46	0*	0*	32

* coronabedingt ausgefallen

Gewerbe- und Ortspolizeibehörde

		2018	2019	2020	2021	2022
1	Entscheidungen als Pol. Behörde	38	52	65	64	58
	davon: Abschleppen	7	0	7	5	26
	Beschlagnahmen	4	2	1	0	0
	Bestattungsanordnungen	6	11	12	20	5
	Hunde, Leinenpflicht, usw.	3	13	19	14	7
	Obdachlosenunterbringung	5	4	5	12	14
	Platzverweise	5	10	6	5	4
	Unterbringungsang (PsychKHG)	1	1	2	2	3
	Gen. n. VersammlungsG	7	11	13	6	6
2	Durchführung von Wahlen	0	5	0	3	1
	darunter: EU-Wahl (26.05.19)	0	1	0	0	0
	BT-Wahl (26.09.2021)	0	0	0	1	0
	LT-Wahl (14.03.2021)	0	0	0	1	0
	Volksabstimmung	0	0	0	0	0
	Regionalwahl (26.05.19) + Bürgerentscheid (26.09.2021)	0	1	0	1	0
	KT-Wahl (26.05.19)	0	1	0	0	0
	GR-Wahl (26.05.19)	0	1	0	0	0
	OR-Wahl (26.05.19)	0	1	0	0	0
	OBM-Wahl (26.06.2022)	0	0	0	0	1
3	Anzahl der Wahlberechtigten	0	20.221	0	15.533 (BTW) und 16.447 (LTW)	19.811
4	Anzahl der Wahlhelfer	0	138	0	141	141
5	Öffentliche Sammlungen	0	0	0	0	0
6	Bestätigungen für Geldspielgeräte	5	3	3	5	6
7	Waffenbesitzkarten Neu	15	16	4	13	14
8	Waffenbesitzkarten Einträge	86	95	56	180	212
9	Kleiner Waffenschein (ab 1.4.03)	22	23	7	18	10
10	Europäischer Feuerwaffenpass	2	1	1	0	3
11	Waffenscheine Neu	0	0	0	0	0
12	Waffenscheine Bestand	0	0	0	0	0
13	Munitionserwerbscheine	0	0	0	0	0
14	Sprengstofferrl. Neu	1	2	0	1	0
15	Sprengstofferrl. Verlängerung	2	0	0	5	4

FACHBEREICH 4

SG 4.2 Ordnungsamt mit Gewerbe, Gaststätten und Standesamt

		2018	2019	2020	2021	2022
16	Befähigungssch. für Sprengm.	0	0	0	0	0
17	Waffenbesitzer (Personen)	234	252	243	261	238
18	Gesamtzahl Waffen	1.390	1.420	1.520	1.603	1.656
19	Gewerbeanmeldungen	139	129	257	263	210
20	Gewerbeabmeldungen	175	176	133	188	175
21	Gewerbeummeldungen	56	54	53	74	63
22	Gewerbebetriebe insgesamt	1.183	1.661	2.391	1.822	1.875
23	Anfragen nach Betrieben	320	426	563	1.900	2.117
24	Reisegewerbek. Neu	3	4	1	2	4
25	Reisegewerbek. Verl.	0	0	0	1	0
26	Gaststättenerlaubnisse (endg.)	21	18	17	10	7
27	Gaststättenerlaubnisse (vorl.)	1	1	0	1	1
28	Insges. Gaststätten (in Betrieb)	190	194	192	185	184
29	Gestattungen nach § 12 GewO	155	154	13	13	90
30	Sperrzeitverkürzungen	3	12	0	0	4
31	Bestand an Spielhallen	21	21	21	21	21
32	Spielautomaten in Spielhallen	224	224	224	224	224
33	UK-Stellung vom Wehrdienst	0	0	0	0	0
34	Belegung ODLH Bergwiesen	27	24	25	36	36
35	Verkaufsoffene Sonntage	3	3	1	0	3
36	Sühneverhandlungen	0	0	0	0	0
37	Rattenbekämpfung (Belegungsaktion)	2	2	2	2	5
38	Rattenbekämpfung (private Grundst.)	0	0	0	0	0
39	Geschäftsstelle Komm. Kriminalpräev.:					
	Durchf. von Sitzungen AK Jugend	4	3	0	0	0
	Durchf. eines Projekts (Run. Tisch)	0	0	0	0	0
40	Sondernutzungen					
	a) einmalige	110	114	38	77	60
	b) bestehende	265	209	213	227	218
41	Straftatenübersicht	1.352	*	1.510	1.430	1.389
42	Gewalt im soz. Nahbereich - Platzver.	5	*	7	5	3
43	Mitteilungen der Polizei	17	15	20	25	22
46	Ordnungstörungen	168*	136	151	149	139

* Die Zahl wurde aufgrund fehlerhafter Datenauslese korrigiert.

Standesamt

		2018	2019	2020	2021	2022
	Geburten					
1	Erstbeurkundungen	0	1	3	6	4
	Art der Geburt:					
2	lebend	0	1	3	6	4
3	tot	0	0	0	0	0
	Anzeige:					
4	schriftlich	0	1	1	2	1
5	männlich	0	1	2	4	0
6	weiblich	0	0	1	2	4
	Sterbefälle					
7	Erstbeurkundungen	443	461	468	438	341
8	davon Totgeburten	0	0	0	0	0
9	männlich	204	216	253	242	168
10	weiblich	239	245	215	196	173
11	Mitteilungen TK					
	Heiraten					
12	Anmeldungen	125	126	130	111	116
13	Eheschließungen	96	102	94	75	101
	Familienstand:					
14	beide ledig	90	83	97	52	68
15	ein Verlobter oder beide nicht ledig	35	43	33	23	33
	Staatsangehörigkeit:					
16	beide deutsch	84	95	94	50	63
17	ein Verlobter oder beide nicht deutsch	41	31	36	25	38
	Namensführung:					
18	getrennt	11	12	14	14	14
19	Ehename	85	90	80	61	87
20	davon Name des Mannes ist Ehename	80	88	75	56	83
21	Name der Frau ist Ehename	4	2	5	5	4
22	Hinzufügung	3	5	8	4	7
23	keine Hinzufügung	81	85	72	71	94
24	Ehefähigkeitszeugnisse	9	12	6	5	17
25	Lebenspartnerschaften	0	0	*	*	*
26	Kirchenaustritte	136	142	136	174	210
27	Namensänderungen/Angleichung	6	43	37	41	44
28	Feuerbestattungen	500	481	481	467	410
29	Ehrungen	179	200	204	163	177

* Lebenspartnerschaften werden nicht mehr geschlossen

SG 4.3 Straßenverkehrsbehörde und Bußgeldstelle

Bußgeldstelle

		2018	2019	2020	2021	2022
1	Schriftl. Verwarnungen	28.014	25.400	22.166	15.636	13.567
	Zeugenbefragungen Verwarnungen	7.291	6.522	6.956	4.237	3.630
	Anhörungen im Bußgeldverfahren	1.657	1.883	2.344	2.133	2.594
2	Bußgeldverfahren	1.803	1.943	2.705	1.467	2.283
	Kostenbescheide	872	1.187	438	367	302
3	Einstellungen	1.154	1.247	1.247	1.108	1.447
4	Fahrverbote:					
	1 Monat	101	105	126	105	121
	2 Monate	1	2	4	2	2
	3 Monate	2	0	1	5	6
5	Gesamte OWiG-Fälle	30.689	28.530	25.309	18.005	16.162
	davon Fälle des PVD	1.533	1.779	2.037	2.009	1.837
	Ordnungsstrafen und Bußen	632.900	629.373	692.347	480.715	623.450
6	Verkehrsbeh. Anordnungen u. § 29 StVO	63	68	65	12	62
7	Anordnungen nach § 45 Abs. 6 StVO (Baustellen)	345	325	323	393	372
8	Ausnahmegem. nach § 46 StVO	110	110	99	92	85
9	Parkausweise für Schwerbehinderte	38	31	31	26	27
10	Schwer- und Sondertransporte	2	4	2	3	3
11	Anhörung zu "durchfa." Schwertransp	2.544	3.496	3.125	1.836	2.015
12	Sonntagsfahrverbot	30	36	1	6	1
13	Einnahmen Parkgebühren	61.408	70.717	71.000	37.346	40.441
14	Anwohnerbereiche	33	31	35	35	35
15	Anwohnerplätze insgesamt	345	374	408	408	408
16	Anwohnerausweise tatsächl. vergeb.	421	432	472	463	313
17	Städt. Gebührenpflichtige / geregelte Parkplätze (ohne Parkhäuser, inkl. Parkscheinenregelung)	315	315	315	315	315
18	Jugendverkehrsschule Anz. Schüler	803	803	803	803	Polizeimitteilung
19	Schulwegepläne wurden fortgeschr.					
20	Rufbus gesamt	*	*	*	*	*
21	Verkehrsunfälle	886	397	346	225	383
22	Fahrzeugbestand	20.984	21.319	21.579	**	21.885
23	Anzahl der Verkehrsschauen	2	2	0	0	0
24	Öffentl. Parkplätze für Behinderte	28	28	28	28	28
25	Amtliche Parkplätze für einzelne Behinderte	10	12	12	12	14

* Aufgrund organisatorischer Umstellungen bekommt der FB 4 die Daten nicht mehr

** Zuständigkeit bei der Zulassungsstelle



Fachbereich 5

Bildung, Kultur, Jugend und Ehrenamt

SG 5.1 Bildung, Jugend und Betreuung

Schulen

Entwicklung der Schülerzahlen in Geislingen

Das SG 5.1 hat in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen zum Stichtag der amtlichen Schulstatistik am 19.10.2022 die aktuellen Schülerzahlen erhoben.

a) Gesamtschülerzahl

		Klassen	Schülerinnen und Schüler	Vergleich zum Vorjahr	
				Schülerinnen und Schüler	in %
Grundschulen	2022	49	1.075	7	0,7
	2021	52	1.068		
Gemeinschafts- schule	2022	11	230	1	0,4
	2021	11	229		
Werkrealschulen	2022	19	404	29	7,7
	2021	18	375		
Summe Grund- und Werkreal- schulen	2022	79	1.709	37	2,2
	2021	81	1.672		
Realschulen	2022	36	909	8	0,9
	2021	37	901		
Gymnasien	2022	59	1.346	32	2,4
	2021	57	1.314		
Pestalozzischule	2022	10	111	11	11,0
	2021	9	100		
Grundschul- förderklasse	2022	1	17	8	88,9
	2021	1	9		
Summe aller Schulen	2022	185	4.092	96	2,4
	2021	185	3.996		

b) Auswärtige Schülerinnen und Schüler

		Insgesamt Schülerinnen und Schüler	Auswärtige Schülerinnen und Schüler	Anteil in %	Vergleich zum Vorjahr
Grund- und Hauptschulen	2022	1.709	138	8,1	- 8
	2021	1.672	146	8,7	
Realschulen	2022	909	336	37,0	5
	2021	901	331	36,7	
Gymnasien	2022	1.346	814	60,5	6
	2021	1.314	808	61,5	
Pestalozzischule	2022	111	35	31,5	0
	2021	100	35	35,0	
Grundschul- förderklasse	2022	17	0	0,0	0
	2021	9	0	0,0	
Gesamt	2022	4.092	1.323	32,3	3
	2021	3.996	1.320	33,0	

c) Internationale Vorbereitungsklasse / Förderklasse

	Zahl der Kinder in VKL (internat. Vorber.-Kl.)	
	GS	Sek I
GS Aufhausen	0	0
GS Eybach	0	0
Albert-Einstein-Grundschule	22	0
Lindenschule	18	0
Tegelbergschule	0	0
Uhlandschule	23	25
Gesamt	63	25
Daniel-Straub-Realschule	0	21
Schubart-Realschule	0	0
Gesamt	0	21
Helfenstein-Gymnasium	0	0
Michelberg-Gymnasium	0	29
Gesamt	0	29
Pestalozzischule	0	0
Kinder in VKL Gesamt	63	75

d) Ausländische Schülerinnen und Schüler

§ 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz:

Durch die Geburt im Inland erwirbt ein Kind ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil:

1. *seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und*
2. *ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens vom 21. Juni 1999 zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedsstaaten einerseits und der Schweizerischen Eidgenossenschaft andererseits über die Freizügigkeit (BGBl. 2001 II S. 810) besitzt.*

Der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird in dem Geburtenregister, in dem die Geburt des Kindes beurkundet ist, eingetragen. Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Vorschriften über das Verfahren zur Eintragung des Erwerbs der Staatsangehörigkeit nach Satz 1 zu erlassen.

Da diese Definition bei der Berechnung des Schüleranteils zu einer immer größeren Grauzone führt, wird ab dem Jahresbericht 2014 auf die Darstellung dieser Erhebung verzichtet.

Nationalität

		Schülerinnen und Schüler	Anteil in %	Vergleich zum Vorjahr
Griechen	2022	20	2	3
	2021	17		
Italiener	2022	51	5	1
	2021	50		
Serben-Mont.	2022	38	4	11
	2021	27		
Kroatien	2022	173	18	16
	2021	157		
Kosovaren	2022	68	7	18
	2021	50		
Türken	2022	38	4	7
	2021	31		
Sonstige	2022	567	59	178
	2021	389		
Gesamt	2022	955	100	234
	2021	721		

Grundschulempfehlungen - Übergangsquoten auf weiterführende Schulen

Die Übergangsquote von der Grundschule zur Werkrealschule ist in Geislingen im Vergleich zum Vorjahr von 34 auf 45 Schülerinnen und Schüler gestiegen (19,57 %).

Auf die Gemeinschaftsschule wechselten 22 Schülerinnen und Schüler (9,57 %). Die Übergangsquote auf die Realschulen sank weiter von 101 auf 92 Schülerinnen und Schüler (40,00 %).

Auf die beiden Gymnasien wechselten 68 Schülerinnen und Schüler (29,57 %). Im vergangenen Schuljahr waren es 82.

Aktuelle Entwicklungen an den Geislinger Schulen

- Die Corona-Pandemie hat die Schulen weiterhin schwer belastet.
- Die weitere Umsetzung des Digitalpakts war eine zentrale Aufgabe im Jahr 2022 und wird mit einem vom Land geförderten Administrator in Angriff genommen. Die Antragsstellung ist bei der L-Bank im Frühjahr 2022 erfolgt. Die Genehmigung der Mittel liegt seit November vor.
- In der Pestalozzischule konnte die Sanierung 2020 – auch coronabedingt - nicht abgeschlossen werden.

Haushaltskonsolidierung 2020 ff. im Bereich Schulen

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde die Schulverwaltung aufgefordert, bei der Mensaverpflegung eine Einsparung von 21.500 € umzusetzen. Darüber hinaus wurde entschieden, das Schulbudget um insgesamt zehn Prozent zu reduzieren.

Beirat für Schulentwicklungsplanung

Am 9. April 2013 fand die konstituierende Sitzung des Beirats für Schulentwicklungsplanung statt.

Der Beirat hat das Ziel, sich gemeinsam auf den Weg zu begeben, um gemeinsam für Geislingen eine vielfältige, vernetzte und bedarfsorientierte Schullandschaft sicher zu stellen.

Der Beirat erarbeitet auf Basis der von der Stadt und vom Statistischen Landesamt vorgelegten Schülerzahlen, der Rechtslage sowie der konkreten örtlichen Nachfrage einen Vorschlag für ein ausgewogenes und bedarfsgerechtes Schulangebot und schreibt dieses stetig fort.

Der Beirat setzt sich zusammen aus:

- Vertreterinnen und Vertretern des Staatlichen Schulamtes,
- Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats,
- den Schulleitungen,
- Vertreterinnen und Vertretern des Gesamtelternbeirats
- sowie dem Oberbürgermeister und Vertreterinnen sowie Vertretern der Schulverwaltung.

Der Beirat trifft sich regelmäßig im November und bewertet die Schülerzahlen nach dem aktuellen Stichtag der Schulstatistik. Weiterhin tagt der Beirat anlassbezogen in Sondersitzungen.

Der Beirat für Schulentwicklungsplanung hat sich nach seiner konstituierenden Sitzung 22 Mal getroffen. Im Jahr 2022 beschäftigte sich der Beirat mit der Finanzierung der Digitalisierung. Es verstärkt sich weiterhin der Fokus auf die Digitalisierung und die Entwicklungen welche sich durch das Biregio Gutachten ergeben.

Kinderfest

Zwei Jahre in Folge fiel das beliebte Geislinger Stadtfest mit Hock, Tag der Jugend und Kinderfest wegen der Corona-Pandemie aus und es konnten nur Alternativen angeboten werden, die aber natürlich kein adäquater Ersatz sein konnten. In diesem Sommer klappte es endlich wieder und das Kinderfest fand am 25. Juli 2022 statt.



Kindergartenverwaltung

Ergebnisse der Bedarfsplanungssitzung 2022

Auch 2022 sind alle Geislinger Einrichtungen gut ausgelastet und es bestehen Wartelisten. Zum Zeitpunkt der Bedarfsplanungssitzung hatten 140 Kinder keinen Kindergartenplatz, allerdings einen Rechtsanspruch.

Und zwölf ukrainische Kinder waren zu diesem Zeitpunkt für einen Kindergartenplatz angemeldet. Zwei davon gingen in den Jugendheim Kindergarten, drei davon waren bei den Weltsternchen untergebracht.

Auf Grundlage der Bedarfsplanungs- und der Trägerschussitzung wurden im Herbst 2022 verschiedene Beschlüsse gefasst:

Maßnahmen aus der Bedarfsplanungssitzung / Trägerschussitzung

Durch die neuen Wohngebiete entsteht insbesondere ein großer Bedarf an Betreuungsplätzen in der Kernstadt. Ebenfalls fehlen Plätze in Altstadt:

Lindenschule

In der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Lindenschule sollen zirka 30 Plätze entstehen. Mit dieser Maßnahme sollen die aktuell langen Wartelisten im Bereich der Lindenschule / Einsteinschule aufgefangen und ein Angebot für das Neubaugebiet Bruckwiesen geschaffen werden. Die Fertigstellung soll im September 2023 erfolgen.

Ausbau Helfensteinherberge

Eine weitere viergruppige Einrichtung wird in der Helfensteinherberge in Betracht gezogen. Hier gibt es jedoch noch keine konkrete Planung.

Waldkindergarten

Im Waldkindergarten wird ein zweiter Bauwagen bestellt. Hier sollen weitere Plätze (je nach Größe des Bauwagens) geschaffen werden.

Katholischer Kindergarten Zillerstall

Das Gebäude des katholischen Kindergartens Zillerstall ist aufgrund seines Alters in einem Zustand, der Renovierung / Teilneubau in naher Zukunft erforderlich macht. In diesem Zug wird eine Erweiterung auf vier Gruppen erwogen.

Betriebskostenzuschuss des Landes - FAG

Nach § 29 FAG erhalten Gemeinden zum Ausgleich der Kindergartenlasten pauschale Landeszuweisungen für betreute Kinder zum Stichtag 1. März eines jeden Jahres. Die Stadt Geislingen an der Steige geht davon aus, dass sie für das Jahr 2022 folgende Landeszuweisungen für die betreuten Kinder erhalten wird:

2022 - U3

Stunden	Tatsächliche Kinderzahl	Gewichtungsfaktor	Gewichtete Kinderzahl	Pro-Kopf-Betrag 2022: 16.564,35 €
bis 15	0	0,3	0,0	„Pro-Kopf-Betrag“ mal „gewichtete Kinderzahl GESAMT“:
15 - 29	4	0,5	2,0	
29 - 34	61	0,7	42,7	
34 - 39	2	0,8	1,6	
39 - 44	27	0,9	24,3	
mehr als 44	4	1,0	4,0	
GESAMT	98	-	73,9	1.224.105,47 €

2022 - Ü3

Stunden	Tatsächliche Kinderzahl	Gewichtungsfaktor	Gewichtete Kinderzahl	Pro Kopf Betrag 2022: 3.691,88 €
bis 29	15	0,4	6,0	„Pro-Kopf-Betrag“ mal „gewichtete Kinderzahl GESAMT“:
29 - 34	867	0,6	520,2	
34 - 39	20	0,8	16,0	
39 - 44	72	0,9	64,8	
mehr als 44	24	1,0	24,0	
GESAMT	998	-	631,0	2.329.576,28 €

Darüber hinaus erhalten die Gemeinden Landeszuweisungen für die Förderung der pädagogischen Leitungszeit (§29e FAG). Hier erhält die Stadt Geislingen an der Steige für das Jahr 2022 Zuweisungen in Höhe von 355.721,82 €.

Anpassung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren

Die Anpassung wurde nach den Empfehlungen des Städtetags zum 1. September umgesetzt.

Kinder- und Familienbildung – KIFA knüpft an die Ressourcen von Familien an

Beim „KIFA-Arbeitstreffen - Rückblick und Ausblick“, das am 21. Juni 2022 im evangelischen Markusgemeindezentrum Geislingen stattfand, wurde durch die eingebrachten lebendigen Erfahrungsberichte aus der Praxis, die Wirksamkeit von KIFA deutlich.

Seit 2012 ist das systemische Bildungsprogramm für Mütter in Kindertageseinrichtungen fester Bestandteil einer erfolgreichen Elternarbeit in der Geislinger Kita „Bunte Welt an der Hochschule“ und seit 2015 auch in der Kita „Einsteinschule“ sowie der evangelischen Kita „Martin Niemöller“.

Unterstützt wird es von der Stadt Geislingen, der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Geislingen, der Neumayer-Stiftung und dem Landratsamt Göppingen.



Beim KIFA-Arbeitstreffen wurden die Monate der Pandemie ebenso beleuchtet wie die Frage, wie es im Kindergartenjahr 2022/2023 mit KIFA weitergehen kann. Hierbei zeigte sich, dass es den Müttern der KIFA-Mütterkurse gelang, während der eingeschränkten Begegnungsmöglichkeiten virtuelle Kommunikationsformen zu gestalten und im Erfahrungs- und Ideenaustausch kreativ verbunden zu bleiben. Selbst in dieser Krisensituation hat sich gezeigt: KIFA macht Kinder und Familien stark! Und auch im kommenden Kita-Jahr kann im Bedarfsfall auf erlernte virtuelle Fähigkeiten aller Teilnehmerinnen zurückgegriffen werden.

Ein weiterer Baustein des KIFA-Konzeptes ist die Vernetzung mit einer Erziehungs- und Sozialberatung. Wenn sich die Mütter zum Beispiel zu einem Thema eine inhaltliche Unterstützung wünschen, können sie eine Mitarbeiterin der psychologischen Familien- und Lebensberatung Geislingen der Caritas Fils-Neckar-Alb zu sich in den KIFA-Mütterkurs einladen. Eingebettet wird dieses Angebot gerne in ein sogenanntes KIFA-Frühstück, das von den Müttern selbst vorbereitet und gestaltet wird und zu dem alle Mütter der Einrichtung eingeladen werden. Dieses Angebot wird gerne angenommen und so entwickelt sich im Laufe der Zeit Vertrauen, auf dem das eine und andere gewünschte Beratungsgespräch im Rahmen einer „Offenen Sprechstunde“ in der Kita anknüpft.

Alle Teilnehmenden des Arbeitstreffens waren sich darin einig, dass das KIFA-Bildungsprogramm die pädagogische Arbeit in den Kitas bereichert und die stetige Weiterentwicklung der Elternzusammenarbeit und Elternbildung fördert.

Was ist KIFA?

„KIFA – weiter bilden“ wurde vor rund 20 Jahren als Thema einer Diplomarbeit an der pädagogischen Hochschule Ludwigsburg von Angelika Pfeiffer initiiert – seitdem ist das systemische Bildungsprogramm für Mütter in Kindertageseinrichtungen landesweit im Einsatz – und jährlich kommen neue Kommunen und sonstige Träger sowie Trägerinnen mit ihren Einrichtungen dazu. „KIFA – weiter bilden“ basiert auf dem Zusammenspiel von pädagogischen Fachkräften und Müttern: Mütter werden im KIFA-Programm dazu ausgebildet, als Mentorinnen in ihrer Kita eine KIFA-Müttergruppe zu leiten. Diese Müttergruppe ist ein sicherer Raum, in dem sich Frauen aller Lebensgegebenheiten öffnen, miteinander und voneinander lernen können und so ihre Rolle für und in ihrer Familie und in ihrem Umfeld stärken können“. Quelle: Neumayer-Stiftung

Stadtjugendreferat

Die Corona Pandemie spielte 2022 in allen Bereichen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit weiterhin eine große Rolle. Der Alltag in der Schulsozialarbeit war bis ins zweite Schulhalbjahr geprägt von Testungen und Gruppentrennungen, sodass normales Arbeiten in vollem Umfang nicht möglich war.

Die negativen Auswirkungen in sozialer, psychischer und gesundheitlicher Hinsicht, die die Maßnahmen gegen das Coronavirus besonders auf Kinder und Jugendliche hatten, stellten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin vor die große Herausforderung, Kinder und Jugendliche in diesem Zusammenhang weiter gut zu unterstützen.

Dieser Bericht führt vor allem Aktivitäten auf, die neben der alltäglichen Arbeit in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit 2022 erstmalig durchgeführt wurden.

Über das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ konnten zusätzliche Mittel beschafft werden, die es - bei voller Kostenübernahme - ermöglichten, ab dem 1. April eine zweite Kraft in der Mobilen Jugendarbeit (vorerst befristet zum Jahresende) zu beschäftigen. Im K19 Herzenssache Kinderzentrum des Trägers Agapedia konnte bereits ab März über dieses Programm eine Mitarbeiterin für die Mobile Kindersozialarbeit in Vollzeit tätig werden. Darüber hinaus konnten durch zusätzliche Mittel des Aktionsprogrammes für die offene Kinder- und Jugendarbeit zahlreiche Aktivitäten, vor allem als Ansatz zur Kompensierung nicht realisierbarer Gruppenerlebnisse und sozialer Interaktionen, möglich gemacht werden.

Das **K19 Herzenssache Kinderzentrum (K19)** organisierte mit diesen Mitteln zusammen mit der **Mobilen Jugendarbeit (MJA)** einen Tagesausflug mit zirka 70 Teilnehmenden in den Europapark, besuchte mit zirka 20 Kindern in Kooperation mit der **Schulsozialarbeit der Uhlandschule** das Musical Aladdin in Stuttgart und gemeinsam mit der **Schulsozialarbeit der Albert-Einstein-Schule sowie der Pestalozzischule** an drei Tagen im November die „Aktionsnovember“ für Mädchen ab 12 Jahren mit Ausflügen in die Boulderhalle in Eislingen, in das Museum der Illusionen in Stuttgart und einen Aktionstag mit Kooperationsspielen in den Räumen des K19.



Das **Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof (KJHT)** initiierte über das Aktionsprogramm ein dreiwöchiges Projekt „Ernährung, Bewegung, Entspannung“. Es wurden saisonale und regionale Lebensmittel thematisiert, gemeinsam eingekauft und gekocht. Eine Woche wurde ausgiebig Sport getrieben und letztendlich mündete das Projekt in einer Entspannungsphase mit Fantasiereisen sowie Atemübungen.

Ein zweites Projekt hatte den Titel „Arbeitsorientierung“. Hier konnten über das Bundesprogramm Laptops und ein Drucker beschafft werden, die auch nach dem Ende dieses Projektes weiterhin Jugendlichen Verfügung stehen werden, um sich beruflich zu orientieren. Mit den Projektteilnehmenden wurden deren jeweilige Stärken und Schwächen erarbeitet und „NoGos“ bei Bewerbungsgesprächen erörtert.

Der **Skatepark e.V.** konnte ebenfalls mit diversen Ersatzteilen und einem BMX-Rad zugunsten inklusiver Workshops auf der Skateranlage unterstützt werden.

Die personellen Verstärkungen mit Mitteln des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ in der **Mobilen Jugendarbeit (MJA)** verbesserte die Umsetzung der vorgegebenen gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen erheblich. Zusätzlich konnte im K19 eine Stelle der Mobilen **Kindersozialarbeit im K19 (MKSA)** für gefährdete und benachteiligte Kinder von acht bis 13 Jahren eingerichtet werden.

In der „Hinteren Siedlung“ konnten wieder regelmäßige, verbindliche Öffnungszeiten der Geschäftsstelle der **MJA** in der Bebelstraße gewährleistet werden. Im Brennpunkt „Obere Stadt“ konnten mehrere (Spiel)-Angebote für Kinder und Jugendliche im Rahmen der landesweiten Aktion „Öffentliche (T)Räume“ in der Fußgängerzone durchgeführt werden. Den abschließenden Höhepunkt bildete ein Fußballturnier mit tollen Preisen auf dem Sportplatz an der Daniel-Straub Realschule.

Auch außerhalb dieser Aktion konnten verstärkt Spiel- und Spaßangebote mit dem „Mobilen Team vor Ort“ an verschiedenen Treffpunkten von Kindern und Jugendlichen von **MJA** und **MKSA** im Stadtgebiet angeboten werden. Auch bei einem regelmäßig stattfindenden Boxprojekt für Kids zwischen zwölf und 15 Jahren, angeleitet von zwei „gelernten“ Boxern kooperieren **MJA** und **K19**.

Ein Student im Praxissemester des Studiengangs „Soziale Arbeit“ unterstützte die **MJA** u.a. mit einem regelmäßigen Basketball-Angebot.

Nach den Lockerungen der Corona-Einschränkungen öffnet die **MJA** dienstags das **Jugendhaus Maikäferhäusle (MKH)** für Teens ab zwölf Jahren. Hier haben Kinder, die aus der Zielgruppe des K19 herausfallen, die Möglichkeit ihre Freizeit zu verbringen. Mittwochs öffnet die Kollegin der **MJA** und die Kollegin der **MKSA** aus dem **K19** das MKH für Mädchen zwischen zwölf und 15 Jahren. Freitags wurde der Queer-Treff „Queer & Allies“ im MKH eingeführt.

Agapedia als Träger des **K19** konnte nach dem Ende der dreijährigen Pilotphase dank ihrer treuen Unterstützerinnen und Unterstützern, der weiteren Förderung durch die Stadt Geislingen und verschiedener Förderprogramme, die Finanzierung der Einrichtung bis 2025 absichern. Die Lernzeiten wandelten sich zu Spielzeiten, die von 120 verschiedenen Kindern pro Woche besucht werden. Über den Europäischen Sozialfond (ESF) konnte im Rahmen eines React-EU-Projektes ein niedrigschwelliges Elterncafé, ein für Eltern kostenloser Sprachkurs, interessensspezifische Themengruppen und Familienausflüge angeboten werden.

In der Flüchtlingsunterkunft in den Hallen der früheren Firma Odelo führte das **K19** mehrere Spielaktionen durch.

Die Agapedia Freizeit, eine gemeinsame Aktion von **K19 mit MKSA** sowie dem Kinderzentrum Esslingen, wurde von der **MJA** unterstützt.

Die **Schulsozialarbeit der Uhlandschule** führte in Kooperation mit dem **K19** mehrere Projekte durch: ein spielerisches Sprachangebot für Grundschülerinnen und Grundschüler aus einer Vorbereitungsklasse (VKL), eine Spielstraße auf dem Tag der Jugend und ein offenes Spielangebot im Stadtpark während der Sommerferien.

Auch die **Schulsozialarbeit der Daniel-Straub-Realschule** kooperierte beim Ferienprogramm mit dem **K19** bei einem offenen Spielprogramm im Stadtpark, einer Grillaktion nach Wanderung zum Ödenturm und einem Kinotag im K19.

Die **Schulsozialarbeit der Tegelbergsschule** kam an drei Nachmittagen im November und Dezember mit drei Klassenstufen zu Kennenlernbesuchen im **KJHT** vorbei.

Personalveränderungen

- Florian Siebrasse, Mitarbeiter im Stadtjugendreferat, orientierte sich beruflich um und verließ am 1. Mai die Stadtverwaltung Geislingen.
- Sarah Jakubowski kehrte am 22. Februar nach ihrer Elternzeit mit 50 Prozent Stellenanteilen wieder in die Schulsozialarbeit der Daniel-Straub-Realschule zurück.
- Christin Florea nahm am 1. März ihre Tätigkeit als Mobile Kindersozialarbeiterin im K19 Herzenssache Kinderzentrum des Kooperationspartners Agapedia auf.
- Am 1. April konnte eine zweite Stelle in der Mobile Jugendarbeit mit Leoni Rösch neu besetzt werden.
- Am 31. August endete das Anerkennungsjahr von Ana Baric im Kinder- und Jugendhaus Tälesbahnhof. Seit dem 1. September blieb sie mit einem Stellenanteil von 50 Prozent als Erzieherin mit einem befristeten Vertrag über ein Jahr dort weiterhin tätig.
- Am 1. September löste Tobias Kirsch als Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im KJHT Roman Ruddin ab, der am 31. August seine einjährige Mitarbeit im FSJ beendete.

SG 5.2 Stadtwerbung, Touristik, Pressestelle, Bürgermitwirkung und Ehrenamt

Sporthallen und Gymnastikräume

Training

Die Sporthallen und Gymnastikräume standen den Geislinger Sportvereinen wochentags zwischen 18.00 und 22.00 Uhr zur Verfügung. Die nicht benötigten Zeiten der Geislinger Schulen vor 18.00 Uhr wurden den Vereinen ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen

In den folgenden Gymnastikräumen und Sporthallen fanden zahlreiche sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen statt:

Einrichtung	Anzahl 2022	Vorjahr
Michelberghalle	62	18
Wölkhalle	14	10
Daniel-Straub- Realschulturnhalle	12	5
Tegelbergturnhalle	5	1
Stadtbadturnhalle	0	2
Stadtbad-Gymnastikraum	0	0
Pestalozzturnhalle	0	0
Jahnhalle Gymnastikraum	0	0
Gesamt	93	36

Die hinteren Dusch- und Umkleieräume in der Michelberghalle wurden außerdem für 34 Fußballspiele angemietet. Die Fußballspiele fanden auf dem verpachteten Kunstrasenplatz „Mittlerer Boden“ statt.

Veranstaltungshallen

Die **Kapellmühle in der MAG** wurde im Jahr 2022 95 Mal belegt (2021: 50):

Sitzungen	Sonst. städt.	Vereinsveran-	sonst. Anmietungen	sonst. Anmietungen
35 (9)	44 (37)	7 (1)	0 (0)	9 (3)

Die **Jahnhalle** wurde im Jahr 2022 70 Mal belegt (2021: 45):

Geislinger Vereine	städt. Veranstaltungen	sonst. Anmietungen - öffentlich-	sonst. Anmietungen für private Zwecke
21 (6)	32 (30)	13 (4)	4 (5)

Die **Eybtalhalle** wurde im Jahr 2022 7 Mal belegt (2021: 3):

TV Eybach (sportl. Veranstaltungen)	TV Eybach (nichtsportl. Veranstaltungen)	sonst. Anmietungen - öffentlich-	sonst. Anmietungen für private Zwecke
0 (1)	2 (0)	3 (2)	2 (0)

Die **Sport- und Kulturhalle Aufhausen** wurde im Jahr 2022 6 Mal belegt (2021: 3):

SV Aufhausen (sportl. Veranstaltungen)	SV Aufhausen (nichtsportl. Veranstaltungen)	sonst. Anmietungen - öffentlich-	sonst. Anmietungen für private Zwecke
0 (0)	1 (0)	4 (2)	1 (1)

Förderungsbeiträge

Vereinsförderung

Im Haushaltsplan wurden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Sport	478.700 €
Kultur	136.400 €
Jugend	225.500 €
<u>Sonstige</u>	<u>62.250 €</u>
Gesamt	902.850 €

Investitionsmaßnahmen Sportvereine

Im Jahr 2022 wurden keine Zuschussanträge gestellt.

Vereinsjubiläen

Im Jahr 2022 haben folgende Vereine eine städtische Jubiläumsgabe beantragt:

- TG Geislingen (Nachholtermin von 2021) 175 Jahre 875 €
- Bogensportclub Geislingen 50 Jahre 150 €

Einzelne Veranstaltungen

Internationaler Gedenktag an die Opfer des Holocaust

Anlässlich des Holocaust-Gedenktags fand am 27. Januar 2022 eine stille Kranzniederlegung auf dem Friedhof Heiligenäcker in Geislingen statt.



Altstadtrat Hansjürgen Gölz und Oberbürgermeister Frank Dehmer bei der Kranzniederlegung.

Der 27. Januar ist in Deutschland offizieller Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus und seit 2005 auch von den Vereinten Nationen zum Gedenktag für die Opfer des Holocaust erklärt. Das Datum bezieht sich auf die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau im Jahr 1945.

Volkstrauertag 2022

Am Sonntag, 13. November 2022, fanden in der Kernstadt sowie in den Stadtbezirken Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertags statt.



Bei der Gedenkfeier in der Aussegnungshalle des Friedhofs Heiligenäcker, an der auch Oberbürgermeister Frank Dehmer und die stellvertretende Oberbürgermeisterin Dr. Karin Eckert teilnahmen, hielt Dekan Martin Elsässer die Gedenkrede. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Stadtkapelle Geislingen und der Liederkranz Altstadt zusammen mit dem Gesangsverein Germania Kuchen. Im Anschluss wurden in der Krypta des Friedhofs Kränze von der Stadt Geislingen, vom Sozialverband VdK / Ortsverband Geislingen und der Reservistenkameradschaft Stauferland niedergelegt.

Veranstaltungsreihen

„Sommer der Verführungen“

Die Veranstaltungsreihe ist ein Gemeinschaftsprojekt der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf und des Landkreises Göppingen in Kooperation mit NWZ und GZ. Von den acht geplanten Veranstaltungen in Geislingen konnten fünf durchgeführt werden. Somit nahmen in Geislingen 52 Gäste an fünf Veranstaltungen im Jahr 2022 teil.



Tourismus

Stadtführungen

In 2022 wurden 38 Stadtführungen mit 734 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt (2021: 5; 2020: 8; 2019: 54; 2018: 55; 2017: 56; 2016: 62; 2015: 79).

Hinweis: hier wurden die Gesamtzahlen der Stadtführungen, inkl. Sommer der Verführungen und öffentlicher Stadtführungen angegeben.

Eröffnung des iPunkts im Alten Zoll

Der iPunkt wurde am 3. Juli 2022 zum Verkaufsoffenen Sonntag eröffnet.

Im iPunkt erhalten Sie:

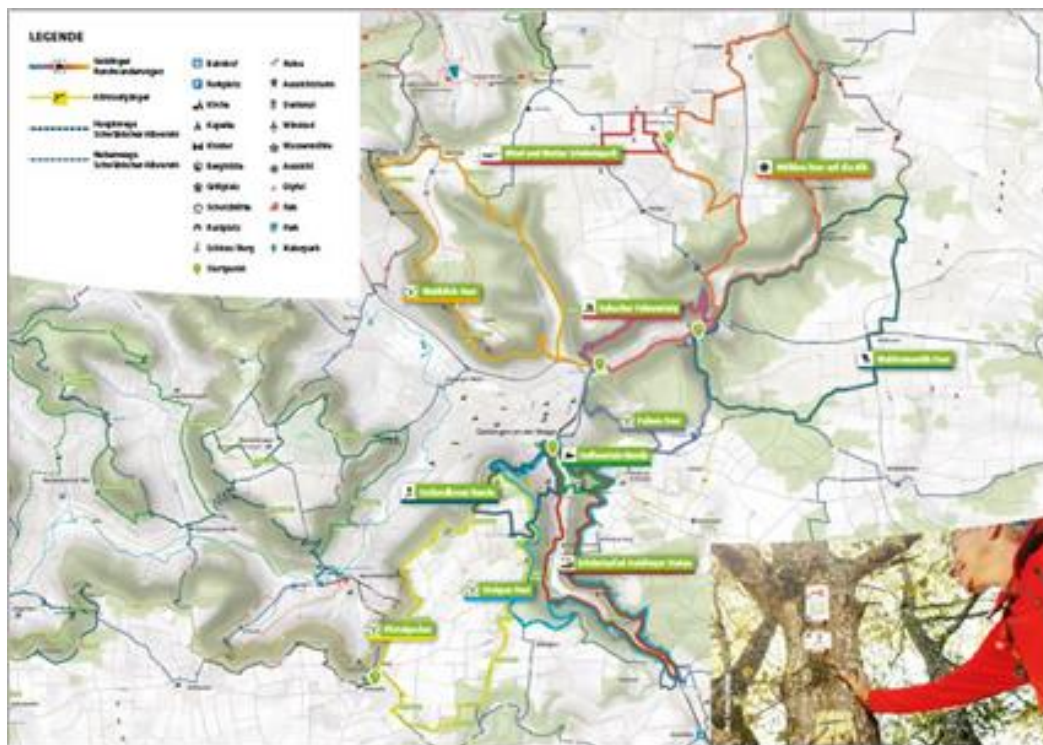
- allgemeine Stadtinformationen
- Stadtpläne, Prospekte und Reiseführer
- Vermittlung von Stadtführungen
- Freizeit-Tipps
- Informationen zu Veranstaltungen
- Gastro- & Ausflug-Tipps
- Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten
- Postkarten & kleine Souvenirs



Von Januar bis Dezember 2022 wurden insgesamt 356 Prospekthanfragen und touristische Anfragen beantwortet, davon waren 244 Personen persönlich da.

Zum Standardversand gehören die drei beliebten Flyer Shopping, Kultur und Wandern, eine Postkarte sowie der Stadtplan.

Zudem werden einige Stelen im Stadtgebiet, Einrichtungen, Unternehmen, Hotellerie und Gastronomie regelmäßig mit Informationsmaterial versorgt.



Auch unsere Geislinger Bürgerinnen und Bürger kommen gerne für Anfragen, Auskunft und zum Kauf von Souvenirs wie Albraufsäcke, Stadtschokolade, Bonbontütchen und Löwenpfadsocken in den iPunkt.

Auch sind wir offizielle Ausgabestelle für Biobeutel, Mehrbedarfssäcke sowie gelbe Säcke. Von Juli bis Dezember 2022 waren 584 Personen da.

Pressestelle

Pressemitteilungen, Verkehrsinfos und Presseinfos

Anzahl der Pressemitteilungen

Im Jahr 2022 wurden 105 Pressemitteilungen veröffentlicht (2018: 38, 2019: 134, 2020: 155, 2021: 156).

Übersicht der Pressemitteilungen

PM 1_2022 Absage Pferdemarkt 2022

PM 2_2022 Kranzniederlegung am Holocaust-Gedenktag

PM 3_2022 Ab dem 19. Januar 2022 - Rathausbesuch nur noch mit Termin, 3G-Nachweis und FFP2-Maske möglich

PM 4_2022 Erfolgreicher Start des gemeinsamen Gutachterausschusses

PM 5_2022 Vorstellung Karin Schmid

PM 6_2022 Verlängerung der Weihnachtsausstellung

PM 7_2022 Umbauarbeiten im Schubarthaus - Bürgerservice vom 31.01. bis voraussichtlich 11.02.2022 im 2. OG

PM 8_2022 Wiedmaier-Ausstellung auf 2023 verschoben, dafür Weihnachtsausstellung erneut verlängert

PM 9_2022 Wie soll das Freibad umgebaut werden? Infos zur GR-Sitzung

PM 10_2022 Holocaust-Gedenktag

PM 11_2022 Bändchen-Lösung für den Einzelhandel - Stadtverwaltung unterstützt Geislinger Sterne

PM 12_2022 Energiewettbewerb der Schulen für das Jahr 2020

PM 13_2022 Impfkation in Februar und März 2022

PM 14_2022 Geislingen räumt auf 2022

PM 15_2022 Saatgut-Aktion auf dem Wochenmarkt

PM 16_2022 Freibad - Zeitplan

PM 17_2022 Online-Informationsveranstaltung: „Mehrwegsysteme in der Gastronomie“

PM 18_2022 Freibad: Informationen zur Bürgerinformationsveranstaltung

PM 19_2022 Geislingen hisst Flagge "Mayors for Peace" gegen den Krieg in der Ukraine

PM 20_2022 Bevölkerungsschutz - Eigenvorsorge ist wichtig und notwendig

PM 21_2022 Feuerwehr Geislingen spendet Rettungsgeräte an den Katastrophenschutz der Ukraine

PM 22_2022 Dolmetscherpool Geislingen_SprachbegleiterInnen dringend gesucht

PM 23_2022 „Geislingen räumt auf!“ startet am 12. März

PM 24_2022 Löwenpfade erneut ausgezeichnet - Fotowettbewerb

PM 25_2022 Gewerbepark Schwäbische Alb - Verkauf an Bako

PM 26_2022 Verkehrsbeeinträchtigung Bahnhofstraße Heidenheimer Straße voll gesperrt

- PM 27_2022 ERINNERUNG - Freibad: Informationen zur Bürgerinformationsveranstaltung
- PM 28_2022 Kinderbetreuung über die Osterferien: Ferien in der Schule – jetzt anmelden!
- PM 29_2022 Geislinger Familienpatenschaften - Neue Familienpatinnen und Familienpaten gesucht!
- PM 30_2022 „Ohne Ehrenamt läuft nix!“ – Ehrenamtsnachweis für Schüler und Schülerinnen
- PM 31_2022 Abi Sheks Tierbilder in der Galerie im Alten Bau
- PM 32_2022 Fahnenhimmel in der FuZo
- PM 33_2022 Fazit Geislingen räumt auf
- PM 34_2022 Wasserschaden im Kinderhaus Siedlungsstrolche
- PM 35_2022 Schnelles Internet
- PM 36_2022 Start in die Museumssaison
- PM 37_2022 Stadtführungen 2022
- PM 38_2022 Stadtentwicklungskonzept MACH5 - Einladung zum Zukunftsdialog am 24. Mai 2022
- PM 39_2022 Geislinger Stadtfest 2022
- PM 40_2022 Stadtverwaltung am Freitag, 17. Juni 2022, geschlossen
- PM 41_2022 Ausstellung - Hannah J. Kohler und Michael Schramm
- PM 42_2022 Kostenlose Energieberatungen am 18. Mai 2022
- PM 43_2022 Unsere Vogelwelt - Frühjahrsaktion im Museum im Alten Bau
- PM 44_2022 Ukrainische Geflüchtete werden von OB Frank Dehmer herzlich willkommen geheißen
- PM 45_2022 Ministerin Nicole Razavi übergibt Förderplakette für den Alten Zoll
- PM 46_2022 Vorstellung Manuel Birle
- PM 47_2022 Neue Schilder für die Siechenkapelle
- PM 48_2022 Eingeschränkte Erreichbarkeit wegen Umzug in den Alten Zoll
- PM 49_2022 Zukunftsdialog zum Stadtentwicklungskonzept MACH5
- PM 50_2022 Auftaktveranstaltung kommunale Wärmeplanung
- PM 51_2022 Neue Kühlzelle im Stadtpark
- PM 52_2022 Störungen in der Oberen Stadt
- PM 53_2022 Bürgerservice ist am Tag nach der OB-Wahl geschlossen
- PM 54_2022 Kinderkleiderbasar vom Mehrgenerationenhaus
- PM 55_2022 Neue Ortsschilder für Geislingen an der Steige
- PM 56_2022 Stadtradeln 2022
- PM 57_2022 Warentauschtag am 25. Juni 2022
- PM 58_2022 Neue Fahrradhütte an der Lindenschule
- PM 59_2022 Der Elefant ist wieder da
- PM 60_2022 Alter Zoll - Tag der offenen Tür am 3. Juli 2022
- PM 61_2022 Andreas Baumholzer als stellvertretender Feuerwehrkommandant bestätigt

- PM 62_2022 Einladung zum Quartiers-Fest
- PM 63_2022 Treffen mit dem Alb-Donau-Kreis
- PM 64_2022 Feierliche Übergabe der Einbürgerungsurkunden
- PM 65_2022 Stadtverwaltung am Freitag, 8. Juli 2022, geschlossen
- PM 66_2022 Geislingen hilft! - Ukraine
- PM 67_2022 Ausstellung - Mit Musik wird's laut!
- PM 68_2022 Vorstellung Varol Kayalar
- PM 69_2022 KIFA-Arbeitstreffen
- PM 70_2022 Prämierung Kinderfestumzug
- PM 71_2022 Veränderungen im Gemeinderat
- PM 72_2022 Stadtverwaltung schaltet Fassadenbeleuchtung ab
- PM 73_2022 Tour de Kreisle
- PM 74_2022 Kreisverkehr-Baustelle – Personen, die nicht den Bahnhofsteg benutzen können, dürfen ab jetzt kostenlos die Buslinie 957 nutzen
- PM 75_2022 Geislingen startet mit der kommunalen Wärmeplanung
- PM 76_2022 Neue Ausstellung in der Galerie im Alten Bau ab dem 11.09.2022
- PM 77_2022 Start für vier neue Auszubildende bei der Stadtverwaltung
- PM 78_2022 Vortrag zur Künstlerin Ida Kerkovius in der Galerie im Alten Bau
- PM 79_2022 Jetzt Saatgut für die nächste Tauschaktion sammeln
- PM 80_2022 Geislingen hilft - Ukraine
- PM 81_2022 Verein Alb-Traum100 spendet 4.000 Euro für das Gutscheineft der Stadt
- PM 82_2022 Vortragsabend zu den Geislinger Schuldiktaten von C.F.D. Schubart
- PM 83_2022 Einladung zum Greenday
- PM 84_2022 Vorstellung Marco Pilenza
- PM 85_2022 Schnelles Internet - jetzt geht's los
- PM 86_2022 Konrad Hummel in der Galerie im Alten Bau
- PM 87_2022 Fahrradweg im Espan saniert
- PM 88_2022 Stadtverwaltung am 31. Oktober 2022 geschlossen
- PM 89_2022 Spatenstich für Neubau der Genossenschaft Bäko in Türkheim
- PM 90_2022 Kriegsgräber in Geislingen gepflegt
- PM 91_2022 MiGy - Entscheidung des Gemeinderats über mögliche Verfolgung von Haftungsansprüchen gegenüber städtischen Beschäftigten
- PM 92_2022 Einladung zur Finissage mit Konrad Hummel
- PM 93_2022 Baumspende vom Tagesmütterverein
- PM 94_2022 Kreisverkehr - pflegeleichte und insektenfreundliche Bepflanzung der Mittelinsel

PM 95_2022 Nachbericht Volkstrauertag

PM 96_2022 Baumspende vom Stadtjugendring

PM 97_2022 Absage des lebendigen Adventskalenders und des Weihnachtsbaums der Kinderwünsche

PM 98_2022 Weihnachtsausstellung

PM 99_2022 Tag des Ehrenamtes am 5.12.2022

PM 100_2022 Unser Dorf hat Zukunft – Auszeichnung für Weiler

PM 101_2022 E-Carsharing in Geislingen an der Steige

PM 102_2022 Stadtverwaltung vom 23.12.2022 bis einschließlich 01.01.2023 geschlossen

PM 103_2022 Technikspielzeug-Spende vom Göppinger Technikforum

PM 104_2022 JGR-Sitzung

PM 105_2022 Silvesterfeuerwerk - Abbrennverbot bitte beachten

Verkehrsinfos und Presseinfos

Zusätzlich wurden etliche Verkehrsinfos (= Informationen über Verkehrsbeeinträchtigungen im Stadtgebiet) und Presseinfos wie beispielsweise kurzfristige Änderungen der Rathaus-Öffnungszeiten o.ä. veröffentlicht.

Die Verkehrsinfos sind zu einem festen Bestandteil der Pressearbeit geworden und sorgen dafür, dass die Zahl der Beschwerden beim Ordnungsamt über Verkehrsbeeinträchtigungen fast komplett bei Null liegt.

Social Media

Instagram

Seit Mai 2021 gibt es den Instagram-Account der Stadtverwaltung: @geislingen.stadtinfo (Bild rechts).

Auf diesem Kanal werden alle Bürgerinnen und Bürger über das aktuelle Stadtgeschehen und die Stadtverwaltung informiert. Der Kanal hat 1.388 Follower (11.05.2023). Unsere Stories haben durchschnittlich um die 500 Aufrufe.

Facebook

Seit Juli 2019 ist die städtische Facebook-Seite online. Zum Ende des Jahres 2022 haben dort 2.061 Personen unseren Account abonniert.

Unsere Schwerpunkte bei Facebook liegen in der Veröffentlichung von Pressemitteilungen, Veranstaltungen und wichtige Kurzinfos (Schwerpunkt Verkehrsmeldungen) in Stories (24 Stunden online).



Filmprojekte

Im März 2020 startete die Stadtverwaltung mit der hausinternen Produktion und Veröffentlichung von Videobotschaften, Info-Videos sowie der Übertragung von Sitzungen und Bürgerinformationsveranstaltungen.

Die meisten Filme wurden nach Fertigstellung auf der städtischen Facebook-Seite sowie auf dem städtischen YouTube-Kanal veröffentlicht. Eine Bürgerinformationsveranstaltung wurde sogar live auf YouTube übertragen und im Nachhinein als Aufzeichnung bereitgestellt.

Übersicht der Filmprojekte 2022

- Livestream – Bürgerinformationsveranstaltung am 17.03.2022 zum Thema Freibad - 459 Aufrufe (Stand 11.05.2023)
- Alter Zoll - Umzug im Juni 2022 - 491 Aufrufe (Stand 11.05.2023)

Weitere Aktivitäten der Pressestelle

Erstellung Jahrbuch 2021



Team Bürgermitwirkung im Mehrgenerationenhaus Geislingen (MGH)

Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startete 2021 unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ ein neues Bundesprogramm zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser in Deutschland. Damit wurde das laufende Aktionsprogramm in eine weitere Förderperiode überführt, die bis ins Jahr 2028 reichen soll.

Die Stadt Geislingen erhielt aus dem Bundesprogramm von 2007 bis 2019 jährlich 30.000 € für Personal- und Sachkosten, um Projekte in den zwei Schwerpunktbereichen und drei Querschnittzielen des MGH-Programms zu verwirklichen. In den Jahren 2020 bis 2022 wurden die MGHs mit 40.000 € gefördert sowie im Jahr 2022 mit einem Sonderzuschuss zur Abmilderung der Folgen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Höhe von 3.000 €.

10.000 € werden jährlich aus dem städtischen Haushalt als Kofinanzierung eingebracht. Hier werden Stellenanteile von Mitarbeitenden angerechnet, die bereits im städtischen Haushalt finanziert waren, so dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Über das Förderprogramm „Mehrgenerationenhäuser – Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie“ LAG Mehrgenerationenhäuser und Landesstrategie „Quartier 2030-Gemeinsam.Gestalten“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration erhielten wir außerdem im Jahr 2022 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 15.000 €.

Im neuen Bundesprogramm des BMFSFJ gibt es folgende Eckpunkte:

- Engagement-Förderung
- Stärkung des sozialen Zusammenhaltes
- Demokratiestärkung
- Heranführung der Menschen an die Möglichkeiten digitaler Medien
- Schaffung bedarfsgerechter Angebote in enger Abstimmung mit der Kommune
- Kooperation mit Kommune, Zivilgesellschaft und Unternehmen
- Qualitätssicherung und Selbstüberprüfung der MGH-Arbeit unter Einbindung der Kommune und Kooperationspartnern
- Ökologisch nachhaltiges Handeln

Einige dieser Eckpunkte werden bereits erfolgreich umgesetzt. Weitere Eckpunkte werden in Kooperation mit Vereinen, Institutionen und Zivilgesellschaft im Laufe der Programmphase etabliert.

Das Team Bürgermitwirkung im Mehrgenerationenhaus bestand im Jahr 2022 aus:
Christine Pfundtner, Brigitte Wasberg, Karin Schnapka, Julia Maurer und Verena Stoll

MACH5 – Nachhaltiges Stadtentwicklungskonzept

Beim nachhaltigen Stadtentwicklungskonzept MACH5 geht es um die wichtigen Ziele der Zukunft für die gesamte Stadt, einschließlich der Stadtbezirke.

MACH5 ist ein lebendiges Konzept, das zeigen soll, wie Geislingen in Zukunft aussehen könnte und was notwendig ist, damit dieses Zielbild möglichst weit erreicht wird und die Menschen sich auch in zehn Jahren in Geislingen wohlfühlen. Es soll die Grundlage allen städtischen Handelns darstellen und somit auch Grundlage für Beschlüsse des Gemeinderats sein.

Folgende Themenfelder betreffen die Arbeit im Mehrgenerationenhaus. Hier werden durch das Team Bürgermitwirkung Projekte, Aktionen, Kooperationen und Vernetzungsstrukturen umgesetzt:

- Themenfeld 2: **Integration & Inklusion**
Wir sind alle in Geislingen an der Steige willkommen und zu Hause.
- Themenfeld 3: **Bürgermitwirkung**
Wir bieten allen Geislingerinnen und Geislingern die Möglichkeit, aktiv das Stadtleben mitzugestalten.
- Themenfeld 4: **Familie, Jugend, Bildung & Soziales**
Wir setzen uns für ein buntes und zukunftsorientiertes Geislingen aller Gesellschaftsgruppen und Formen des Zusammenlebens sowie für einen gut ausgebauten Bildungs- und Sozialbereich ein.

MACH5 Zukunftsdialog

Rund 60 Personen nahmen am Zukunftsdialog am 24. Mai zum nachhaltigen Stadtentwicklungskonzept MACH5 in der Jahnhalle teil. Die Teilnehmenden setzten sich zusammen aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Mitgliedern des Gemeinderats und der Bürgerschaft. Die Gruppe der Bürgerinnen und Bürger setzte sich folgendermaßen zusammen:

- Bürgerinnen und Bürger, die sich aufgrund der Einladung in der GZ und in der Stadtinfo angemeldet hatten
- Bürgerinnen und Bürger, die zufällig ausgewählt und eingeladen wurden
- Bürgerinnen und Bürger, die aus einem Geislinger Netzwerk stammen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen zu Beginn eine Übersicht über die zehn Themenfelder von MACH5, die dazugehörigen Leitsätze und Ziele.

An Themen-Inseln diskutierten die Teilnehmenden jeweils zwei Themenfelder und priorisierten die Ziele sowie die dazugehörigen Maßnahmen.



Die drei wichtigsten Ziele, die die Teilnehmenden mit der höchsten Punktzahl versehen haben, sind:

1. THEMENFELD FREIZEIT, STADTMARKETING, TOURISMUS & KULTUR

Ziel 2: Bestehende touristische und kulturelle Angebote in Geislingen an der Steige und die damit verbundene Infrastruktur sollen, auch in Zusammenarbeit mit dem Umland und unter Berücksichtigung der Alleinstellungsmerkmale, gestärkt und ausgebaut werden.

(28 Punkte)

2. THEMENFELD MOBILITÄT

Ziel 1: Die Rahmenbedingungen für alle Formen der Mobilität sollen verbessert und alternative Mobilitätsformen und -konzepte unterstützt werden.

(27 Punkte)

3. THEMENFELD UMWELT & KLIMASCHUTZ

Ziel 2: Die Sauberkeit in Geislingen an der Steige soll stetig verbessert werden.

(24 Punkte)

Im Februar 2023 soll der Gemeinderat der Priorisierung zustimmen und die Verwaltung wird einen Vorschlag machen, wie MACH5 in ein handhabbares Arbeitspapier für die Verwaltung münden kann.

Das MGH als offenes Haus

Das Mehrgenerationenhaus ist ein offener Treffpunkt in kommunaler Trägerschaft für alle Generationen. Wir stärken generationenübergreifendes Miteinander in unserer Stadt.

Bei uns begegnen sich Jung und Alt, Menschen aller Nationen, mit und ohne Handicap, um miteinander aktiv zu sein, Freizeit zu gestalten, sich gegenseitig zu unterstützen und für die Gemeinschaft in Geislingen stark zu machen.

Neben den Räumen des Mehrgenerationenhauses in der Schillerstraße stehen Räume im Altenstädter Rathaus, und der Nebenraum des Café WunderBar zur Verfügung.

Diese städtischen Räume stehen Vereinen, Verbänden, bürgerschaftlich engagierten Gruppen und freien Trägern der Wohlfahrtspflege kostenlos zur Verfügung. Sie können für private und gewerbliche Zwecke angemietet werden. Die Räume werden vom Team Bürgermitwirkung im MGH verwaltet.

Beispiele für diesen Aufgabenbereich:

- Räume für die städtische Nutzung zur Verfügung stellen (Schülerferienprogramm, Trauungen, Arbeitskreise etc.)
- Vermieten von Räumen, auch für private Zwecke, im MGH, im Altenstädter Rathaus, im Café WunderBar
- Regelmäßige Hausversammlungen für die bestehenden MGH-Gruppen durchführen

Das Team Bürgermitwirkung im MGH pflegt einen sehr guten Kontakt zu allen Gruppen des Hauses. Das offene Büro, sowohl für hausinterne Angelegenheiten, als auch für Belange und Ideen, die von „außen“ an das Team herangetragen werden, ist eine Selbstverständlichkeit.

Leider waren im Jahr 2022 durch Umbaumaßnahmen des Samariterstiftes viele Angebote im MGH nicht umsetzbar. Nachdem die Jahre zuvor Veranstaltungen im Haus coronabedingt nur sehr eingeschränkt stattfinden konnten, wurde der Betrieb im Jahr 2022 durch die Umbaumaßnahmen vor große Herausforderungen gestellt. Sowohl im Foyer, also auch im Schubartsaal und in den Clubräumen wurde die komplette Decke geöffnet um an die darunterliegenden Versorgungsleitungen zu kommen.



Für einige unserer Gruppen konnte im Kaisheimer Hof Ersatz gefunden werden und auch das Café Sonnenschein des Samariterstiftes wurde im Jahr 2022 für unterschiedliche Treffen sowie Veranstaltungen vom MGH genutzt. Nichtsdestotrotz wurden zahlreiche Projekte umgesetzt.

Förderprogramm „Mehrgenerationenhäuser – Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie“ LAG Mehrgenerationenhäuser und Landesstrategie „Quartier 2030-Gemeinsam.Gestalten“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration

Durch diese zusätzlichen Fördergelder konnten folgende Aktionen finanziert und durchgeführt werden:

Schmetterlinge für die Obere Stadt

Als Frühlingsgruß wurden in diesem Projekt generationenübergreifend Holzschmetterlinge bunt bemalt und in der Oberen Stadt, rund ums MGH, im Garten des Samariterstifts, über den Kaisheimer Hof und am Weg von der VHS bis hin zur Verkehrsinsel an der B10 mit Hilfe der Bauhofmitarbeiterin Sonja Thebault aufgestellt (lieben Dank dafür!).

Unsere Gruppen – von der Kindergruppe, den Seniorinnen sowie Senioren, den Kreativgruppen bis hin zur Gruppe der Menschen mit Demenz – alle malten voller Leidenschaft zirka 100 Schmetterlinge bunt an. Diese Aktion stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Gruppen und sie machte Geislingen ein wenig bunter und fröhlicher.



Video-Projekt / MGH-Lied: „Ein eigener Song fürs MGH“

Auch bei dieser Aktion ging es um die Verbundenheit der Gruppen mit dem Mehrgenerationenhaus. Das Besondere an diesem Lied: viele der Gruppen, die das MGH besuchen, kommen nicht nur im Liedtext vor, sondern fließen in Bildern und Videosequenzen (gedreht vom Filmemacher Raffaele Talotti) auch optisch mit ein. Der Musiker Benni Hittinger komponierte, textete und spielte unser MGH-Lied ein.

Intro:

Ich erzähl euch ne Geschichte von nem ganz besonderen Haus, vielleicht wart ihr schon da und kennt euch da schon aus. Wenn nicht hört jetzt mal zu und passt gut auf:...

Refrain:

Alle Generationen sind hier bei uns im Haus. Alle sind willkommen und alle sind gut drauf. Ob groß ob klein ob jung ob alt, ob ganz normal oder durchgeknallt, keiner fliegt hier raus, im Mehrgenerationenhaus.

Das Lied kann auf YouTube unter Mehrgenerationenhaus Geislingen nach wie vor angesehen und angehört werden. Klicken Sie mal rein.

Osterpakete für MGH-Gruppen und Kooperationspartner

Um allen Gruppenverantwortlichen und Kooperationspartnern zu Ostern eine Freude zu bereiten, packten wir (mit tatkräftiger Unterstützung unserer ehemaligen Kollegin Regina Zwiersch) zirka 100 Pakete. Durch diese Aktion wollten wir unserer Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement der Gruppen und für die gute Zusammenarbeit Ausdruck geben.



Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit: Fotokurs für Gruppenverantwortliche des MGH und andere Personen

Mit Hilfe der zusätzlichen Fördergelder war es möglich zwei Fotokurse mit dem Fotograf Rainer Lauschke zum Thema „Digitale Fotografie für Einsteiger“ anzubieten. Diese Abende standen unseren Gruppen und auch unseren Kolleginnen und Kollegen sowie Kooperationspartnern offen. Das Ziel war, die Technik der digitalen Fotografie kennenzulernen und durch ihre Anwendung die Öffentlichkeitsarbeit für unsere Aktionen im MGH zu verbessern. Im Jahr 2023 sind Auffrischkurse geplant, um das Erlernete zu reflektieren und zu intensivieren.

Hilfe für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Willkommensveranstaltung für Ukrainerinnen und Ukrainer in der Jahnhalle am 17. Mai 2022

Im Februar 2022 überfiel Russland die Ukraine. Um den Menschen in Geislingen Informationen zu geben und sie willkommen zu heißen, organisierte das MGH in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung, des Landratsamtes Göppingen, des Stadtjugendrings und des Agapedia Kinderzentrums K19 eine Willkommensveranstaltung in der Jahnhalle. In der Jahnhalle wurden die Geflüchteten aus der Ukraine durch OB Frank Dehmer in Geislingen willkommen geheißt. Zirka 70 Ukrainerinnen und Ukrainer folgten der Einladung.



Offener Treff im MGH für Ukrainerinnen und Ukrainer

Bei der Willkommensveranstaltung stellte sich heraus, dass die Geflüchteten sich gerne zwanglos untereinander vernetzten und sprechen wollen. Darauf reagierten wir mit einem monatlichen Treffen im Café Sonnenschein. Thematisch wurden die Themen „Schule“, „Wohnen“, „Arbeit“ und „Kindergarten“ behandelt.

Sonderfördergelder Ukraine durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Um die Folgen des Angriffskrieges für die nach Deutschland geflüchteten Menschen wenigstens ein wenig abzumildern wurden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend weitere Fördermittel ausgeschrieben. Das MGH beantragte – und bekam diese Fördergelder auch erfreulicherweise bewilligt. Folgende Projekte wurden damit von Oktober bis Dezember 2022 mit Ehrenamtlichen in der Gemeinschaftsunterkunft Odello umgesetzt:

Spiele und basteln für Kinder

Jeden Montag und Mittwoch können Kinder zwei Stunden lang nach Herzenslust basteln und spielen. Es sind immer rund 20 Kinder im Spielzimmer des Odello und vergessen hier für zwei Stunden den Alltag. Wer kommt ist da und es werden jedes Mal andere Dinge gebastelt und / oder gemalt.



Spiele mit dem Spielmobil

Einmal im Monat kommen die Kolleginnen und Kollegen des K19 Kinderhauses ins Odelo, um mit den Kindern zu toben und zu spielen.

Gemeinsam Musik machen

Menschen aus der Ukraine haben sich zusammengefunden, um zusammen v.a. ukrainische Lieder zu spielen und zu singen. Auch Kinder kommen vorbei, um Schlagzeug und Gitarre auszuprobieren.

Theater spielen / gem. tanzen

Dieses Angebot konnte leider nicht durchgeführt werden. Es war nicht möglich die Kinder regelmäßig und verlässlich beim Angebot dabei zu haben. Sie konnten sich nicht auf Absprachen einlassen. Das Angebot wurde nach vier Mal eingestellt.

Deutsch lernen

Es hat sich eine relativ stabile Gruppe von etwa zehn Erwachsenen zusammengefunden, die regelmäßig donnerstags vormittags unter Anleitung deutsche Vokabeln lernen.

Winterzauber im Odelo

Alle Ehrenamtlichen sowie die Kolleginnen und Kollegen des K19 waren sich einig, dass es für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft im Odelo zur Weihnachtszeit eine kleine Feier geben soll.

Am 27. Dezember waren – mit tatkräftiger Unterstützung von Dr. Stephan Schweizer – Tische dekoriert, Punsch und Lebkuchen bereitgestellt, ein Christbaum geschmückt und der Nikolaus bestellt.

Durch eine Spendenaktion des K19 kam so viel Geld zusammen, dass alle (rund 80) Kinder der Gemeinschaftsunterkunft ein Geschenk bekamen. Die Freude war bei allen Geflüchteten sehr groß.



Das Thema Ukraine beschäftigte die MGH-Mitarbeiterinnen auch auf anderen Ebenen. Sowohl beim Krisenstab Ukraine der Stadtverwaltung als auch bei mehreren Treffen im Landkreis Göppingen zum Austausch und Informationsweitergabe waren wir involviert.

Eigene MGH-Projekte

Dolmetscherpool

Der Dolmetscherpool verzeichnete in 2022 einen Rekord an Buchungsanfragen seit seinem Bestehen. Mit 164 Anfragen hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Auch die Anzahl an Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleiter, die in 2022 neu für den Pool gewonnen werden konnten, war noch nie so hoch. Mit den 20 neuen Ehrenamtlichen können nun auch die zurzeit oft angefragten Sprachen Ukrainisch und Russisch sehr gut abgedeckt werden. Insgesamt hat sich das Angebot an Sprachen im Vergleich zum Vorjahr von 23 auf 29 erhöht. Die mit Abstand größte Anzahl an internen Buchungsanfragen kommt nach wie vor von Geislinger Schulen und Kindertageseinrichtungen, die Sprachbegleitungen für Gespräche mit den Eltern der Kinder und Jugendlichen benötigen. Die meisten externen Anfragen kommen vom Jugendamt und der Psychologischen Familien- und Lebensberatung der Caritas.

Geislinger Seniorenpatenschaften

Seit 2017 werden in Geislingen Ehrenamtliche zu Seniorenpatinnen und Paten ausgebildet. Das Ziel dieses Projekts ist alleinlebenden älteren Menschen in Geislingen „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ zu ermöglichen.

Seniorenpatinnen und Paten besuchen ältere Menschen beispielsweise einmal in der Woche zu Hause. Dabei begleiten und unterstützen sie diese, schenken ihnen Zeit und Zuwendung, haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte und geben ihnen Halt und Mut.

Mittlerweile hat sich dieses Angebot herumgesprochen, so dass innerhalb kurzer Zeit alle Seniorenpatinnen vermittelt werden konnten. Für die Vermittlung konnte eine ehrenamtliche Einsatzleitung gefunden werden, die in Kooperation mit dem MGH die Anfragen und die bestehenden Patenschaften betreut. Im Frühjahr 2023 wird ein neuer Ausbildungskurs gestartet.

Internet-Treff

Nach der Coronazeit, starteten wir auch wieder mit unserem Angebot der Internet-Treff. Dieser offene Treff findet immer freitags, 14-tägig in unserem Café Sonnenschein statt und soll für alle Menschen offen sein, die Probleme oder Fragen zum Thema Smartphone, Tablet oder PC haben. Dieses Angebot wird gerne von Seniorinnen und Senioren genutzt, da die Fragen auf kürzestem Wege geduldig erläutert und geklärt werden können und das Angebot kostenlos für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist.

Spiel und Spaß am Nachmittag

Dieses Projekt entstand aus der Idee heraus, ein vielfältiges und flexibles Programm für Jung und Alt anbieten zu können. Hier wird gespielt, gebastelt, vorgelesen oder einfach nur in geselliger Runde eine Tasse Tee getrunken. Ziel dieses Angebot ist es, dass alle Teilnehmenden sich wohl fühlen und einen schönen Nachmittag mit abwechslungsreichem Programm erhalten.

Kooperationen und Vernetzungen

Die gesellschaftlichen Herausforderungen wie z.B. demografischer Wandel, Migration etc. lassen sich nicht allein durch das MGH angehen. Es ist wichtig mit allen in Geislingen ansässigen Institutionen, Vereinen und mit zahlreichen Privatpersonen konstruktiv zusammen zu arbeiten. Deshalb werden Projekte, Kooperationen und Vernetzungen durch das Team Bürgermitwirkung im MGH gepflegt und kontinuierlich weiter ausgebaut.

Wir sind gut und erfolgreich vernetzt mit Institutionen und Einrichtungen innerhalb Geislingens (VHS, Stadtbücherei, Agapedia K19 Herzenssache Kinderhaus, städtische Netzwerke, Vereine und Verbände, Kirchen), im Landkreis Göppingen (Landratsamt, Caritas und Diakonie, Lebenshilfe, Kreisjugendring, versch. Kommunen) und im Land Baden-Württemberg (Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag, Landesarbeitsgemeinschaft der Mehrgenerationenhäuser, Landesarbeitsgemeinschaft Engagement und Beteiligung).

Im Folgenden ein Auszug an Projekten die im Jahr 2022 vom Team Bürgermitwirkung des MGH in Kooperation mit weiteren Partnerinnen und Partnern neu konzipiert bzw. weiterentwickelt und realisiert wurden:

Quartiers-Fest am 8. Juli im Garten des Samariterstifts

Kooperationspartner dieses Jahr: MGH, Samariterstift, K19, Bildungsverein, Familientreff, HfWU mit dem Projekt MobiQ (Nachhaltige Mobilität durch Sharing im Quartier).



Am Stand des K19 konnten Kinder, Erwachsene und Seniorinnen sowie Senioren Aufgaben lösen und sich zusammen mit anderen Besucherinnen und Besuchern im Bilderrahmen fotografieren lassen.



Immer beliebt ist das Glücksrad an dem Obst und weitere Kleinigkeiten gewonnen werden konnten. Wer sich traute konnte bei der HfWU an einem Rollator-Parcours mitmachen und erfahren wie beschwerlich es sein kann auf dem Kopfsteinpflaster der Geislinger Fuzo einen Rollator zu schieben.



Projekt MobiQ (Nachhaltige Mobilität durch Sharing im Quartier) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen – Geislingen)

Ein Projekt, dass sich nahtlos in an das Quartiersprojekt für die Obere Stadt anschloss. In der Oberen Stadt leben rund 6.000 Menschen, viele davon sind über 65 Jahre oder mobilitätseingeschränkt. Allerdings gibt es keinen günstigen Lebensmittelhandel. Der nächste Supermarkt befindet sich im Nel Mezzo, das Gewerbegebiet mit einer Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten in den Neuwiesen ist noch weiter weg. Eine sinnvolle Vernetzung der Versorgungszentren fehlt. Buslinien existieren zwar, sind aber, gerade für den Rückweg zu kompliziert, da man umsteigen muss.

In einer Bürgerwerkstatt Ende März wurden erste Lösungsideen entwickelt: Ein Bürgerbus muss her. Es wurden neue ehrenamtliche Fahrerinnen sowie Fahrer gefunden, die (vorerst) an zwei Tagen die Woche vom Kaisheimer Hof ins Nel Mezzo und auch in die Neuwiesen fahren.

Es wurden in den ersten acht Wochen insgesamt 310 Fahrgäste befördert. Dies entspricht einer Auslastung des Bürgerbusses von 18 Prozent. Dies ist für ein solches Angebot in der kurzen Zeit ein hervorragender Wert. Die Frage wird sein, wie sich die aufgebauten Strukturen des Forschungsprojektes verstetigen lassen und wie sich die Stadt Geislingen in Zukunft einbringen möchte und kann.

Tag des Ehrenamts am 5.12.

Nach zwei Jahren in denen dieser Tag nicht in Präsenz gefeiert werden konnte, war es im Dezember 2022 wieder so weit, dass die Coronaregeln einen gemeinsamen Abend zuließen. Etwa 50 Ehrenamtliche des MGH und des Samariterstifts – weit weniger als in den Jahren zuvor – genossen bei prasselndem Schwedenfeuer heißen Punsch im Garten und dann im Café Sonnenschein eine deftige Linsensuppe. Die ehrenamtlich Engagierten genossen den Austausch miteinander und das gemütliche Beisammensein.



Förderprogramm Quartiersimpulse - MACH5: Gemeinsam leben im Quartier

Obwohl das Projekt in der Oberen Stadt im Jahr 2021 abgeschlossen wurde, ist das Thema Quartiersentwicklung nach wie vor ein Thema im MGH, nicht nur, weil das Thema „Sozialraumorientierung“ eine Aufgabe im Rahmen des Bundesprogramms Mehrgenerationenhäuser ist.

Das Geislinger Quartiersprojekt für die Obere Stadt hat überregional Beachtung und Anerkennung gefunden. So konnten wir es bei verschiedenen Veranstaltungen vorstellen:

- Vorstellung des Projektes bei „Hallo Quartier“ der Allianz für Beteiligung am 27. April (online),
- beim Regionalfachtag Quartier des LK GP in Süßen am 19.10. und
- in Stuttgart beim Netzwerktreffen der Allianz für Beteiligung am 24. September.

Die Quartiersentwicklung in Geislingen soll weitergehen. Beim Abschlussbericht des Projektes am 1. Juni im Verwaltungsausschuss wurde durch den Gemeinderat der Beschluss gefasst, dass die Quartiersentwicklung im Seebach/Katzenloch weitergehen soll und dass dafür im Frühjahr 2023 ein weiterer Antrag im Rahmen des Förderprogramms „Quartiersimpulse“ gestellt werden soll.

Dafür gab es am 10. November ein erstes Treffen mit möglichen Kooperationspartnern und Brainstorming zu möglichen Themen und Zielen im Quartier Seebach/Katzenloch. Am 20. Dezember fand ein weiteres Treffen mit Interessierten statt, um Themen zu fokussieren.



Projekt zum Thema Nachhaltigkeit in Geislingen-Weiler

**WEILER
WEITER
DENKEN**



Eine Gruppe von vier Frauen organisierte im Juli mit Unterstützung des MGH eine Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit in Weiler, die das Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ weiter entwickeln will. Zur Kick off-Veranstaltung kamen zirka 30 Teilnehmende die nach einem interessanten Input durch Frau Glaser, die Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik in Göppingen, engagiert in Arbeitsgruppen diskutierten.



In folgenden Arbeitsgruppen wurden erste Ideen entwickelt:

- Arbeitsgruppe „Energie“
- Gruppe „Wiederverwertung / Teilen“
- Thema „Nahversorgung“
- Gruppe „Biodiversität“

Alle Gruppen verabredeten weitere Treffen und bis Jahresende wurden in Weiler auch schon erste Ideen umgesetzt.

Meine. Deine. Unsere Heimat!?

Nachdem die Veranstaltungsreihe im Jahr 2021 durch viele verschiedene Kooperationspartnern erfolgreich durchgeführt wurde, lag der Fokus im Jahr 2022 auf der Verstetigung der Strukturen. Nach einem Klausurtag am 26. April zur Weiterentwicklung von MDUH!? hat der Landkreis Göppingen das Projekt „Meine. Deine. Unsere Heimat!?“ als Maßnahme 39 (*Der Landkreis startet zusammen mit Städten und Gemeinden eine gemeinsame Kampagne zu den Themen „Vielfalt, Demokratie und Respekt“.*) in den Integrationsplan aufgenommen und stellt somit sowohl Personal- als auch Finanzmittel in einem gewissen Budget zur Verfügung.



Meine. Deine. Unsere Heimat!?

Das MGH ist mit im Steuerungskreis vertreten.

Es wurden Vorbereitungen getroffen, um in 2023 über das Jahr verteilt Veranstaltungen zum Thema Heimat durchzuführen.

Bildungsnetzwerk Ehrenamt

Das MGH ist aktiv bei den Sitzungen des Bildungsnetzwerkes vertreten. Eine gemeinsame Idee, bei der wir auch dabei gewesen wären, war die Schulungsreihe: Ruhestand – und dann?. Menschen kurz vor dem Ruhestand sollten über die Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren informiert werden. Diese hätte in Göppingen und Geislingen stattfinden sollen. Leider haben sich nur so wenige Personen angemeldet, dass die Veranstaltung ausfallen musste.

Schon geplant und leider abgesagt

Lust auf Neues? Offen für Begegnungen?

Es sollten wieder drei bis vier Veranstaltungen stattfinden. Dafür wurden Gelder beim Förderprogramm Demokratie leben! des Landkreis Göppingen beantragt und auch bewilligt. Leider konnte wegen Arbeitsüberlastung der Kooperationspartner die Veranstaltungen nicht stattfinden.

Markt der Chancen – Geislinger Engagierte stellen sich vor (30.09.)

Dieser Markt musste abgesagt werden, weil die Witterung zu kalt war und wir davon ausgehen mussten, dass bei nasskaltem Wetter wenige Menschen in die Fußgängerzone kommen, um sich über ein Ehrenamt zu informieren.

Kinderkleiderbasar (10.09.)

Wurde leider wegen des angekündigten Regenwetters abgesagt, denn der Kinderkleiderbasar wurde wegen der unsicheren Coronalage im Freien geplant.

Aktionen zur Adventszeit

Im Jahr 2022 mussten aus personellen Engpässen, wegen Coroneinschränkungen im Samariterstift und wegen der Bauarbeiten im MGH folgende Projekte abgesagt werden:

- Weihnachtbaum der Kinderwünsche
- Adventskalender in den Fenstern des Mehrgenerationenhaus
- Lebendiger Adventskalender
- Adventsmarkt im SAMA mit Kooperationspartnern

SG 5.3 Kulturelle Einrichtungen

Musikschule

Ein zuverlässiger und kompetenter Partner im Bereich Bildung und Kultur – auch im Jahr 2022

Schon seit 1969, seit also 53 Jahren, bietet die städtische Musikschule Geislingen zuverlässig und kompetent ein stetig auf Verbesserung bedachtes Angebot im Bereich der musischen Bildung und des kulturellen Lebens.

Dieses – inzwischen äußerst vielfältige – Angebot wurde und wird gebraucht und angenommen: Aus der Trägerkommune Geislingen und den mitfinanzierenden Partner-Gemeinden mit öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen (Amstetten, Bad Ditzenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Drackenstein, Kuchen, Lonsee und Wiesensteig) nehmen über 1.000 Schülerinnen und Schüler Elementar-, Instrumental- und Vokalunterricht an der Musikschule, nutzen oft auch das breitgefächerte Ensembleangebot und wirken bei den zahlreichen Veranstaltungen mit, die im Jahr 2022 endlich (!) wieder viele begeisterte Besucherinnen und Besucher angelockt haben und das kulturelle Leben der Region bereichern. Bis April war der Veranstaltungsbetrieb allerdings noch eingeschränkt wegen der bekannten Pandemie-Regeln sowie Schutzmaßnahmen. Ab Mai konnte die Musikschule – mit der nötigen Vorsicht – auch wieder größere Veranstaltungen durchführen.

So trägt die Musikschule als zuverlässiger Standortfaktor dazu bei, dass das Leben für die Bürgerinnen und Bürger in der Region attraktiver wird. Die beteiligten Kommunen sichern auf diese Weise einen wesentlichen Standortvorteil, der sich auf alle Teile des öffentlichen Lebens positiv auswirken kann: nicht nur die Bereiche der Bildung und Kultur werden gefördert; mittel- und langfristig kann so der Boden bereitet werden für wirtschaftliches Wachstum, mehr innere Sicherheit und eine – auch seelisch – gesunde Gesellschaft.

Sponsoren-Partnerschaft mit dem Albwerk – neuer Sponsoring-Vertrag!



Seit 2005 bewährt sich die Sponsoren-Partnerschaft zwischen Albwerk und Musikschule.

Auf sehr vielen Veranstaltungen wurde seitdem für diese Verbindung geworben, sei es mit Bannern oder zum Beispiel während der Pandemie auch durch andere Medien. Selbstverständlich gestaltet die Musikschule seitdem auch regelmäßig die musikalischen Umrahmungen bei Veranstaltungen des Albwerks.

Schon 2006, 2007, 2012 und 2017 wurden die Vertragsvereinbarungen erneuert. Am 5. Juli 2022 wurde wieder ein Sponsoring-Vertrag vom Vorstandsvorsitzenden des Albwerks, Hubert Rinklin, und dem Geislinger Oberbürgermeister Frank Dehmer für die Jahre 2023 bis 2027 unterzeichnet. Dadurch werden wie schon in den letzten Jahren sowohl die Stadt Geislingen als Träger der Musikschule als auch alle Gemeinden entlastet, die eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung (siehe oben) in Bezug auf die Musikschule geschlossen haben.

Für die Musikschule stehen jährlich neben festen Projektgeldern auch weitere finanzielle Mittel zur Verfügung, die für spezielle Projekte bei Bedarf abgerufen werden können.

Sowohl die beteiligten Gemeinden als auch die Musikschule sind sehr dankbar und glücklich über die überaus sinnvolle und sehr effektive Unterstützung der Bildungs- und Kulturarbeit mit jungen Menschen!



Vertragszeichnung am 5. Juli 2022: Oberbürgermeister Frank Dehmer, Albwerk-Vorstandsvorsitzender Hubert Rinklin und Musikschulleiter Stefan Wich (von links nach rechts).

Die Vertragsvereinbarungen mit Leben zu füllen, das war auch im Jahr 2022 eine hervorragende, sinnvolle und erfüllende Aufgabe der Musikschule gewesen.

Bis einschließlich April musste die Musikschule aufgrund der Pandemie-Regeln und der damit einhergehenden Schutzmaßnahmen bei Veranstaltungen noch erhebliche Vorsicht walten lassen. Ab Mai waren auch größere und damit öffentlichkeitswirksamere Veranstaltungen wieder möglich – auch dank handfester Unterstützung durch das Albwerk!

Am 5. Mai waren alle musikinteressierten Kinder und Eltern herzlich eingeladen zum „Karneval der Tiere“ in der Geislinger Jahn-halle! Die Musikschule Geislingen bot ein lustiges und abwechslungsreiches Konzert, das speziell für Vorschulkinder und selbstverständlich auch für alle anderen Musikbegeisterte konzipiert war. In der bunten fröhlichen Show ging es um Tiere, die auch einmal ein eigenes Karnevalsfest veranstalten wollen – frei nach der bekannten Komposition von Camille Saint-Saens.



Am 26. Mai startete die „Big Energy Band“ erstmals nach der Pandemie wieder mit einem größeren Auftritt – Open Air im Geislinger Räsche-Garten. Das Publikum genöß das Biergartenwetter und die belebenden Klänge der Band - unter ihnen auch der Vorstandsvorsitzende des Albwerks, Hubert Rinklin.



Am 7. Juli wurde die Ausstellung „Ohne Kultur wird’s still“ aber „Mit Musik wird’s laut“ im Alten Bau in Geislingen eröffnet. Eine Interaktion der Musikschule Geislingen – mit dem Künstlerehepaar Mathias und Kathrin Baumann aus Bad Ditzgenbach und einer Komposition von Martin Rosengarten aus Geislingen. Musik und Malerei, Video und Grafik, Bewegung und Stillstand begegneten sich dabei.

Welturaufführung: Vier Ensembles der Musikschule spielten die Komposition „Laut“ des weltweit erfolgreichen Arrangeurs, Komponisten und Musikers Martin Rosengarten aus Geislingen.



„Peter und der Wolf“: 800 Grundschul Kinder aus Geislingen und Umgebung kamen am 13. Oktober in die Jahnhalle zur Aufführung des bekannten Werks von Sergei S. Prokofjew! Die Süddeutschen Bläsersolisten „ProFive“ sind fünf Musik-Professoren im Quintett. Hier paarte sich künstlerische Spitzenklasse mit ansteckender Spielfreude. Zusammen mit der Moderatorin Jasmin Bachmann vom SWR führten sie Prokofjews Meisterwerk zweimal an diesem Vormittag auf – altersentsprechend: Die Kinder wurden animiert und in die Handlung musikalisch und szenisch eingebunden. Die Veranstaltung war eingebunden in den „Geislinger Kulturherbst“.



Für die an der Musikschule beteiligten Gemeinden bedeutet das Albwerk-Sponsoring eine nennenswerte finanzielle Entlastung; für die Musikschule selbst trägt dieses Sponsoring einerseits zur Existenzsicherung bei, andererseits werden auch in begrenztem Umfang Gelder für Projekte wie Probenwochenenden, besondere Konzerte, CD-Aufnahmen und andere ähnliche Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Die Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter der Musikschule werden auch weiterhin alles daransetzen, diese Partnerschaft erfolgreich zu gestalten.



Verein der Freunde und Förderer der Musikschule Geislingen e.V.

Mit dem allmählichen Ende der Pandemie konnte auch der Förderverein wieder mehr seine Stärken ausspielen: Einige Projekte und Veranstaltungen konnten vor allem in der zweiten Jahreshälfte tatkräftig und finanziell unterstützt werden.

Unterstützung des Probenwochenendes der „Big Energy Band“ auf Schloss Weikersheim:



Die Sommer-Konzerte der Streicher-Ensembles „Paganinis“, „Maxis“, „Fiddle-Band“ und Jugendstreichorchester wurden unterstützt mit Brezeln und Getränken – nicht nur für die Musikerinnen und Musiker, sondern auch für das sommerlich-dürstende Publikum.



Musikschultag am Geislinger Hock

Junge und spritzige Ensembles präsentierten sich beim Geislinger Hock am Samstag, 23. Juli, nachmittags auf der Hauptbühne beim Forellenbrunnen in der Fußgänger-Zone: Das junge Ensemble „Salonika“, die brandneue Band „Attic Sounds2“, die fetzige „Free Electric Band“ und die inzwischen schon bekannte Band „Girls Class“ machten gut Stimmung. Zum Finale gab's Jazz, Funk und Pop mit der „Big Energy Band“.

Der Förderverein unterstützte finanziell bei der sehr wichtigen technischen Betreuung der Veranstaltung, mit belegten Wecken und Gagen für Aushilfsmusikerinnen und Musiker.



Das junge Ensemble Salonika eröffnete den Musikschultag beim Geislinger Hock.

Traditionelles Adventskonzert in der Pauluskirche am 3. Dezember

Auch hier übernahm der Förderverein wieder die wichtige Aufgabe der Verpflegung der Musikerinnen und Musiker aller Streicher-Ensembles („Paganinis“, „Maxis“, „Fiddle-Band“ und Jugendstreichorchester) zwischen General-Probe und Konzert. Außerdem übernahm er die Gage für die professionelle Solistin an der Harfe: Gunda Hentschel – Lehrkraft an der Musikschule – spielte mit Begleitung des Orchesters unter anderem eine Arie vom Großmeister der Harfe, Marcel Georges Lucien Grandjany.



Zudem konnte der Förderverein auch noch die Eröffnung der Ausstellung „Mit Musik wird’s laut!“ unter anderem mit Gutscheinen für die Musikerinnen und Musiker unterstützen.

Und bei der Verpflegung der Künstlerinnen und Künstler rund um die Veranstaltung „Peter und der Wolf“ helfen. Außerdem half der Förderverein ukrainischen Flüchtlingskindern mit der Übernahme der Miete für Instrumente.

Förderverein Veranstalter von drei Matineen

Als Veranstalter von drei qualitativ hochwertigen und für das Publikum ansprechenden Matineen trat der Verein 2022 endlich wieder auch auf diesem Feld mehr in den Vordergrund.

Immer wieder bot der Verein eine Plattform, auf der sich auch die Lehrerschaft der Musikschule präsentieren konnte. So bekamen Schülerinnen und Schüler sowie Eltern der Musikschule eine hervorragende Gelegenheit, ihre Lehrkräfte oder qualifizierte Musikerinnen und Musiker sowie Ensembles aus der Umgebung auf der Bühne zu erleben. Der Termin am Sonntagvormittag war ideal auch für jüngere Leute. Auch die Konzertdauer von einer knappen Stunde überforderte nicht. Und der Eintritt war frei! Wer will, konnte am Ende des Konzerts für den Förderverein spenden.



Matinee mit Julien Pacewski (links), Lehrkraft der Musikschule und seiner Band „Alexander Liebe-Quartett“ am 3. April im Kapellmühlsaal Geislingen.



Das „RoBo“-Trio trat am 25. September im Rahmen des Geislinger Kulturherbsts mit Posaune, Kontrabass und Schlagzeug auf.



Matinee des Fördervereins im Rahmen des Geislinger Kulturherbsts. Das Scherer-Gesangs-Ensemble nahm das Publikum mit auf eine musikalische Entdeckungsreise in Höhlen, Keller und Bergwerke.

Neuer zweiter Vorsitzender des Fördervereins

Bei der Hauptversammlung am 22. November wurde ein neuer zweiter Vorsitzender gewählt:

Neuer 2. Vorsitzender: Martin Lehle

ist Vater eines begabten Bariton-Saxophon-Schülers der Musikschule. Als aktives Mitglied im Vorstand des Fördervereins der Gottfried von Spitzenberg Schule hat er schon viel Erfahrung in ähnlicher Funktion gesammelt.



Herzlichen Dank an die scheidende zweite Vorsitzende des Fördervereins: Kathrin Baumann. Sie hat vor allem beim Projekt „Mit Musik wird’s laut“ ihren Ideenreichtum und künstlerische Expertise eingebracht. Aus persönlichen und zeitlichen Gründen konnte sie sich leider nicht mehr zur Wahl stellen.



Veranstaltungen werden von der Musikschule mitgestaltet - Geislinger Kulturpreis geht auch an Musikschrler

Im Jahr 2022 fand zum zehnten Mal der Geislinger Kulturherbst statt. Das Motto: Geislinger Unterwelten – von Hhlen, Kellern, Luftschutzstollen und Bergwerken.

Sowohl die beiden Herbst-Matineen des Fdrervereins als auch „Peter und der Wolf“ fr Kinder mit Jasmin Bachmann vom SWR und dem Blserquintett „ProFive“ fanden im Rahmen des Geislinger Kulturherbsts statt (siehe vorherige Seiten).

Schubart-Kultur-Preis fr ehemaligen Schrler der Musikschule Geislingen

Paul Baumgrtner (20, aus Treffelhausen) war viele Jahre Klavier- und Posaunen-Schrler der Musikschule Geislingen. Auch bei seinen ersten Schritten an der Orgel begleitete ihn sein Klavierlehrer Heinz Lendl. Später nahm er dann Orgel-Unterricht bei dem in Geislingen sehr bekannten Kirchenmusiker und Organisten Thomas Rapp. Laut Rapps Worten hat sich Paul Baumgrtner innerhalb relativ kurzer Zeit zu einem „Tastentlwen“ und Laien-Kirchenmusiker mit beachtlichen Fhigkeiten entwickelt. Diverse Prfungen bestand er mit sehr gutem Erfolg. Von seinem Hobby Musik lieB sich Paul Baumgrtner inspirieren und macht jetzt eine Ausbildung zum Orgelbauer bei der weltweit angesehenen Firma „Orgelbau Mhleisen“ in Leonberg.

Ffr diese besonderen Leistungen im Fach Musik wurde ihm der Schubart-Kultur-Preis 2022 verliehen.



Ausbau und Pflege der Kooperationen mit den Musikvereinen

Die Musikschule arbeitete mit einigen Musikvereinen der Region zusammen:

Musikverein Geislingen
Musikverein Kuchen
Musikverein Böhmenkirch
Musikverein Eybach
Musikverein Bad Ditzenbach
TSV Bad Überkingen
Musikverein Gosbach
Musikverein Wiesensteig
Musikverein Lonsee (NEU)

Einige Vereine haben auch ein Bezuschussungs-Modell auf die Beine gestellt.

Einige aktive Mitglieder folgender Vereine besuchten auch die Musikschule:

MV Deggingen
Musikverein Reichenbach

Außerdem wurden etwa 100 Schülerinnen sowie Schüler in vier Bläserklassen der Daniel-Straub-Realschule in enger Kooperation mit der Musikschule ausgebildet. Die Schülerinnen und Schüler kommen nicht nur aus Geislingen, sondern auch aus dem näheren Umland. Dieses junge musikalische Zukunftspotential wird immer mehr vom einen oder anderen Verein genutzt.

Zwischen dem Musikverein Geislingen und der Musikschule Geislingen besteht auch aufgrund der örtlichen Nähe traditionell eine besonders enge Partnerschaft.

Da viele Mitglieder des Jugendblasorchesters (JBO) in die Stadtkapelle übertraten, löste sich das Jugendblasorchester zeitweise auf. Deswegen fand in diesem Jahr auch kein Kooperationsprojekt statt: 13 Jahre lang haben beim großen Herbstkonzert des MV Geislingen regelmäßig auch Musikschüler im JBO mitgewirkt. Das Jugendblasorchester des Musikvereins Stadtkapelle Geislingen will sich eventuell neu formieren.

Schülerzahlen steigen 2022 weiter

Durch die deutlichen Lockerungen im Jahr 2022 und eine glückliche Personalpolitik, wie beispielsweise im Fachbereich Elementare Musikpädagogik im Jahr 2021, stiegen die Schülerzahlen ein weiteres Mal.

2010 zählte die Musikschule 1.006 Schülerinnen und Schüler, im Jahr 2012 zeitweise über 1.200. Auch Dank des Angebots Singen-Bewegen-Sprechen. Dieses historische Allzeithoch nivellierte sich in den folgenden Jahren wieder.

Bis zum 01.01.2016 sank diese Zahl wieder auf 1.045 Schülerinnen und Schüler.

Bis zum 01.01.2018 stieg die Schülerzahl wieder auf 1.121 Schülerinnen und Schüler.

Bis zum 01.01.2021 sank die Schülerzahl wieder auf 1.052 Schülerinnen und Schüler.

Bis zum 01.01.2022 stieg die Schülerzahl wieder auf 1.101 Schülerinnen und Schüler.

Bis zum 01.01.2023 stieg die Schülerzahl wieder auf 1.233 Schülerinnen und Schüler.

Die Zahl sämtlicher Fachbelegungen stieg zum Stichtag 1. Januar im letzten Jahr von 1.225 auf **1.347**.

Mit 338 Kindern in der Musikalischen Früherziehung und im Musikgarten und 201 Kindern bei Singen-Bewegen-Sprechen bewegt sich die Zahl der Nachwuchsschüler mit insgesamt 539 Kindern momentan auf hohem Niveau – wie noch nie in der Geschichte der Musikschule.

Die Belegungszahl der Schülerinnen und Schüler aus Umlandgemeinden stieg von 720 auf 807.

Die Schülerbelegungen aus der Gemeinde Geislingen stieg leicht von 498 auf 531.

Veränderungen beim Musikschul-Personal im Jahr 2022 - langjährige und sehr verdiente Lehrkraft ausgeschieden

Heinrich Graf unterrichtete schon seit 1972 (!) an der Musikschule das Fach Violine. In den 70er Jahren war er viele Jahre auch künstlerischer Leiter der Musikschule. Dirigent des Jugendorchesters war er seit Mitte der 70er Jahre bis 1995. Seit Anfang 2022 ist er durch gesundheitliche Probleme stark eingeschränkt und kann nicht mehr unterrichten. In vielerlei Hinsicht hat er der Musikschule und seinen Schülerinnen sowie Schülern enormes gegeben in all den Jahren. Deswegen gebührt ihm großer und herzlicher Dank!



Von 1972 bis 2022 prägte Heinrich Graf die Entwicklung der Musikschule entscheidend mit. In den 70er und 80er Jahren war er in vieler Hinsicht auch mit am „Steuer“ und ebnete den Weg für eine professionelle Musikschararbeit.

Brigitte Aurbach leitete seit 2010 die Verwaltung im Musikschul-Sekretariat – bis März 2022. Mit vielen Innovationen und großer Hilfsbereitschaft hat sie sich in dieser Zeit eingebracht. So lag ihr zum Beispiel die Beratung von finanziell und sozial schwächer gestellten Schülerinnen und Schülern und deren Eltern besonders am Herzen. Auch in ihrer Funktion als Vorsitzende des Geislinger Kulturvereins Rätsche e.V. hat sie immer wieder wertvolle Verbindungen für die Musikschule geschaffen und Synergie-Effekte mit guten Ideen und handfester Unterstützung für die Musikschule befördert. Auch Brigitte Aurbach gebührt großer und herzlicher Dank!



Brigitte Aurbach (2. von links) wurde am 23. März 2022 feierlich verabschiedet.

Nicola Ausprung und **Kerstin Schmid** wurden seit Januar 2022 in die verschiedenen Aufgaben der Verwaltung und des Musikschulsekretariats von Brigitte Aurbach eingearbeitet. Seit April haben sie deren Nachfolge komplett übernommen – mit Einsatzbereitschaft und Kompetenz.



Nicola Ausprung (links) und Kerstin Schmid (rechts) sind seit Januar 2022 für das Sekretariat und die Verwaltung der Musikschule zuständig.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

„Singen-Bewegen-Sprechen“ (SBS) – im Sprachförderprogramm „SPATZ“ und in der Gesamtkonzeption „Kolibri“ integriert

Auf Initiative des Kultusministeriums und des Landesverbands der Musikschulen Baden-Württembergs wurden 2010 im Land 1.000 SBS-Kurse gestartet.

Diese Kurse wurden ab Herbst 2012 in das neue Sprachförderprogramm „SPATZ“ integriert. Spatz bedeutet: **S**prachförderung in **a**llen **T**ageseinrichtungen für Kinder mit **Z**usatzbedarf.

Mit dem Programm Spatz wird das bisherige Förderprogramm ISK für Kinder im Kindergarten und in Kindertageseinrichtungen mit den bisherigen Programmen SBS (Singen - Bewegen - Sprechen) und HSL (Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe) im vorschulischen Bereich zusammengeführt. Die Förderung ist nun für alle Altersstufen im Kindergarten möglich. Sie wird als Festbetragsfinanzierung pro Gruppe gewährt.

Lehrkräfte der Musikschule führen zusammen mit Erziehern sowie Erzieherinnen 13 Kurse in Kindergärten Geislingens und der Musikschul-Umlandgemeinden.

Insgesamt kommen seit Oktober 2022 211 Kinder in den Genuss dieser Förderung .

Die pädagogischen Personalkosten der Musikschule werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Ab Oktober 2021 stieg die Teilnehmerzahl von **208 auf 211**.

Ab Oktober 2022 sank die Teilnehmerzahl von **211 auf 201**.



Kernkompetenzen und zentrale Aufgabenfelder der Musikschule

Als Mitglied des Verbands deutscher Musikschulen (VdM) und damit als staatlich anerkannte Bildungseinrichtung bot die Musikschule Geislingen auch im Jahr 2022 vielfältige, hochwertige und in ihrer Kombination einzigartige Leistungen:



Fachkompetenz mit einer großen Vielfalt: angefangen vom Baby-Musikgarten über die Musikalische Früherziehung und die Orientierungsangebote bis zum Vokal-, Theorie- und Instrumentalunterricht in allen gängigen Instrumentengruppen (Streich-, Blas-, Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumente). Facettenreichtum spiegelt sich auch in den unterschiedlichen musikalischen Stilen wieder, die unterrichtet werden.

Alle Lehrkräfte der Musikschule sind durch ein Hochschulstudium oder eine Ausbildung an der Bundesakademie für Jugendmusik in Trossingen qualifiziert.

Der VdM als Träger-Verband stellt Lehrpläne zur Verfügung, organisiert Fortbildungen, veranstaltet Tagungen und liefert seinen Mitgliedern ständig die neuesten Informationen zu fachspezifischen Themen.

Unterricht vor Ort bietet die Musikschule bei entsprechender Nachfrage an, zum Beispiel in Kindergärten und Umlandgemeinden.

Instrumente werden vor allem für Anfänger günstig zur Verfügung gestellt.

Zahlreiche Ensembles stehen den Musikschülerinnen und Musikschülern unentgeltlich zur Verfügung; die Ensemblearbeit stellt einen wesentlichen Lern- und Motivationsfaktor dar und bereichert das kulturelle Leben in der Region.

Kooperationen mit Musikvereinen, allgemeinbildenden Schulen und auch mit Partnern im Ausland beleben die Musikschule und bieten zusätzliche Möglichkeiten, den Einzelnen zu fördern und Synergieeffekte zu nutzen.

Die studienvorbereitende Ausbildung (SVA) gibt besonders interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf die Aufnahmeprüfung an einer Hochschule vorzubereiten.

Der Förderverein der Musikschule unterstützt beispielsweise Projekte, Konzerte und kann bei der Beschaffung seltener Instrumente behilflich sein.

Entgeltermäßigungen werden in bestimmten Fällen gewährt. Speziell für Geislinger Bürgerinnen und Bürger gelten die Richtlinien zur Familienförderung und zur Sozialermäßigung; die Mehrfächerermäßigung ist für alle Besucherinnen und Besucher der Musikschule relevant. Die sogenannte „studienvorbereitende Ausbildung“ wird bei nachgewiesener Eignung finanziell unterstützt. Nähere Informationen finden sich dazu in den Entgeltrichtlinien der Musikschule.

Bei Unterstützungsangeboten wie dem „Bildungspaket“ des Bundes oder der „Aktion Rückenwind“, einem ökumenischen Projekt, ist die Musikschule gern aktiv behilflich.

Veranstaltungen und Ereignisse im Kalenderjahr 2022

Januar 2022

21.01.2022 „Jugend musiziert“-Vorspiel in der Musikschule. Es musizierten Schülerinnen der Klasse J. Rieger (Cello).



Die Teilnehmerinnen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“: Aurelia Baur (links) und Farah Grennerth-Zeck (rechts).

28.01. & 29.01.2022 Am letzten Wochenende im Januar fand der Regional-Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Backnang statt. Schülerinnen und Schüler der Musikschule Geislingen machten erfolgreich mit!

In der Wertungskategorie Streichinstrumente Solo traten zwei Cellistinnen an: Farah Grennerth-Zeck ist 11 Jahre alt und kommt aus Bad Überkingen-Oberböhringen. Sie erreichte mit 23 Punkten einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Inzwischen hat Farah Grennerth-Zeck auch beim Landeswettbewerb Ende März in Pforzheim mit 22 Punkten einen 2. Preis erspielt!

Aurelia Baur (14) aus Geislingen-Eybach bekam mit 20 Punkten in der streng gewerteten Altersgruppe IV mit hoher Konkurrenzdichte einen beachtlichen zweiten Preis.

Außerdem hat der Saxophonist Maximilian Baur beim Video-Wettbewerb „Jugend Jazzt South-West“ mit seinem Jazz-Ensemble „Tarded Quintet“ einen zweiten Preis erspielt. Er ist 18 Jahre alt, kommt aus Geislingen-Eybach und nimmt schon seit vielen Jahren Saxophon-Unterricht an der Musikschule. Zusammen mit Oskar Rimmele am Klavier, Jurij Espenschied am Schlagzeug, dem Gitarristen Jakob Maurer und Momme Löser am Bass haben sie sich als Band am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium Stuttgart zusammengefunden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von den Musikschullehrkräften Jörg Rieger (Cello) und Stefan Wich (Saxophon) vorbereitet. Einen guten Teil trug auch der Lehrer Heinz Lendl zum Gelingen bei: Er übernahm in Backnang teilweise Begleitungen am Klavier.

Der Erfolg bei einem solchen Wettbewerb ist vielen Beteiligten zu verdanken: Natürlich den jungen Musikerinnen und Musikern, die sich mit Herzblut und einer großen Portion Beharrlichkeit auf den Wettbewerb vorbereiten, und den Lehrkräften, die eine kluge Repertoire-Auswahl treffen und sich mit fachlichem Engagement und zusätzlichem Zeitaufwand für ihre Schülerinnen und Schüler einsetzen, und den Eltern, die mit viel Geduld und Unterstützung an allen Ecken und Enden ihren Teil zum Gelingen beitragen.



Maximilian Baur hat beim Video-Wettbewerb „Jugend Jazzt South-West“ mit seinem Jazz-Ensemble „Tarded Quintet“ aus Stuttgart einen zweiten Preis erspielt.

Februar 2022

18.02.2022 Schülervorspiel der Klassen S. Gmelin (Violine, Viola) und S. Wich (Saxophon) in der Musikschule.



März 2022

13.03.2022 „KlangFrühStück“ in der Rätsche mit Paul Lawall und der Band „Girls Class“. Das Publikum ließ sich begeistern!



23.03.2022 Verabschiedungsfeier für Brigitte Aurbach. Seit 2010 leitete sie das Sekretariat der Musikschule.

April 2022

03.04.2022 Poetische Matinee des Fördervereins mit dem Alexander-Liebe-Quartett in der Kapellmühle: gespielt wurde Indie-Pop. Auch Musikschullehrkraft Julien Pacewski (Gitarre) war mit dabei.

03.04.2022 Evangelischer Bezirksfrauentag in Bad Überkingen mit der Fiddle Band.



Mai 2022

04.05.2022 Instrumentenvorstellung für Violine, Viola, Klavier und Holzblasinstrumente im Rathaus Aufhausen für die Klassen 1 bis 4 der Grundschule Aufhausen - durchgeführt von den Lehrkräften R. Menzel-Bisle und H. Frey.



05.05.2022

Kinderkonzert „Karneval der Tiere“ mit 80 Kindern, Lehrkräften, einer Erzählerin und dem Jugend-Streichorchester der Musikschule.



07.05.2022

„Kunstnächtle“ Bad Ditzgenbach: nächster erfolgreicher Auftritt der Band „Girls Class“ mit Paul Lawall.



14.05.2022

Konzert „Tastengipfel“: bei dieser Veranstaltung treten über 30 junge Nachwuchstalente aus dem Fachbereich Tasteninstrumente in der Kapellmühle auf.



17.05.2022

Kuratoriumssitzung in Bad Ditzgenbach mit Maya Baumann und Heinz Lendl.



20.05.2022

Erste Musizierstunde in der Musikschule nach der Corona-Pandemie: zirka 20 Schülerinnen und Schüler nutzten die Chance zu einem Auftritt nach einer langen Durststrecke. Im Bild: die brandneue Band „Attic Sounds“.



21.05.2022

„Friedenskonzert“ in der Martinskirche: Lehrkräfte der Musikschule wirkten mit. Der Erlös dieser Veranstaltung soll zur Versorgung von ukrainischen Geflüchteten beitragen.

26.05.2022

Konzert der „Big Energy Band“ im Rahmen des Kunsthandwerkermarkts in der Rätsche.

Juli 2022

02.07.2022

Sommerkonzert im Canisiusheim Deggingen: „Paganinis“, „Maxis“, „Fiddleband“ und das Jugend-Streichorchester gaben im Canisiusheim Deggingen ein abwechslungsreiches Sommerkonzert. Neben dem berühmten Werk „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens spielten sie auch weitere Stücke unbekannter Meister neuerer Zeit.



03.07.2022

Sommerkonzert in der Jahnhalle Geislingen: Das Publikum freute sich über die abwechslungsreiche Darbietung.



08.07.2022

Schülervorspiel der Klasse Susanne Gmelin (Violine, Viola) in der Musikschule.



08.07.2022 -
10.07.2022

Die „Big Energy Band“ fuhr zum Probenwochenende zur Musikakademie auf Schloss Weikersheim.

13.07.2022

Schülervorspiel der Klasse Esther Aichele (Blockflöte, Klavier) im Gemeindesaal der Pauluskirche.



16.07.2022

Instrumentenschau am Samstagvormittag in der Musikschule: Instrumente ausprobieren war erwünscht!



17.07.2022

Ausstellungseröffnung „Mit Musik wird's laut!“ im Alten Bau: Eine Interaktion zwischen der Musikschule, dem Künstlerehepaar Baumann und dem Komponisten Martin Rosengarten.

21.07.2022

Schülervorspiel der Klasse Martina Melk (Querflöte, Blockflöte) in der Dorfkirche Weiler mit Thomas Rapp an der Orgel.



23.07.2022

„Musikschultag am Hock“: Die Musikschule gestaltete ein dreistündiges Programm mit verschiedenen Ensembles des Fachbereichs Jazz-Rock-Pop. Neben der „Big Energy Band“ sind auch weitere Ensembles am Start: „Ensemble Salonika“, „Attic Sounds“, „Free Electric Band“ und „Girls Class“.



September 2022

16.09.2022

Die Band „Girls Class“ umrahmte die Amtseinführung von Oberbürgermeister Frank Dehmer in der Kapellmühle.



23.09.2022

Tag der offenen Tür: Gut besuchte Veranstaltung, bei der die Besucherinnen und Besucher beim Unterricht zuhören, sich informieren und auch Instrumente ausprobieren konnten.



25.09.2022

Matinee in der Kapellmühle mit dem ROBO-Trio, bestehend aus Marc Ross (Posaune), Markus Bodenseh (Kontrabass) und Michael Kersting (Schlagzeug). Das Trio spielte eigene Kompositionen und interpretierte bekannte Jazz-Titel absolut rhythmusbetont. Außerdem wurden Posaune und Kontrabass speziell den jüngeren Zuhörerinnen und Zuhörern vorgestellt



26.09.2022

„Heiss auf Lesen“ in der Stadtbücherei: Die Abschlussveranstaltung wurde musikalisch umrahmt durch die Band „Girls Class“.



29.09.2022

Die Feierstunde „175 Jahre TG Geislingen“ in der Jahnhalle wurde von der „Fiddleband“ mitgestaltet.



Oktober 2022

07.10.2022

Auftritt des Saxophonquartetts beim Jubiläum des Modehauses Rösch.



13.10.2022

Donnerstagvormittag: Zwei Kinderkonzerte mit dem Meisterwerk „Peter und der Wolf“ von Sergei S. Prokofjew mit Jasmin Bachmann vom SWR und dem Bläser-Ensemble „ProFive“. Anwesend waren zirka 800 Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule Aufhausen, Tegelbergsschule, Pestalozzischule, Einsteinschule und der Uhlandschule.



23.10.2022

Matinee im Gemeindesaal der Pauluskirche mit dem Scherer-Ensemble im Rahmen des Geislinger Kulturherbsts.

23.10.2022

Abschlussveranstaltung vom „Geislinger Kulturherbst“: Verleihung des Schubart-Kulturpreises an einen ehemaligen Schüler der Musikschule: Paul Baumgärtner.

28.10.2022

Musizierstunde in der Musikschule: es spielten Schülerinnen und Schüler der Klassen U. Breyer-Kiefer, S. Gmelin, G. Hentschel und S. Wich.



November 2022

16.11.2022

Konzertstunde Deggingen: die „Initiative Musikschule Deggingen und Reichenbach“ führte im Degginger Bürgerzentrum wie jedes Jahr diese Veranstaltung durch. Beteiligt waren hauptsächlich Schülerinnen und Schüler aus der Region Deggingen und Reichenbach, die ihr – teilweise beachtliches – Können zeigten, das sie an der Musikschule erworben haben.



20.11.2022

TG-Jubilar-Ehrung im TG-Stadion: Umrahmung durch das Holzbläserensemble. Zur Ehrung der verstorbenen Vereinsmitglieder spielte der Trompeter Felix Frieß.



20.11.2022

Ausstellungseröffnung mit Lasse Lehle (Bariton-Saxophon) im SPD-Wahlkreisbüro Geislingen.



24.11.2022

„Musikalische Sternstunde“ im Markus-Zentrum mit Schülerinnen sowie Schülern der Querflötenklasse Melk und den Klavierklasse Laib. Der Kantor und Organist Seiichi Komaya organisierte die Veranstaltung und stellte sich wie jedes Jahr als Begleiter zur Verfügung.



29.11.2022

Die Personalversammlung der Stadt Geislingen wurde umrahmt vom Saxophonquartett.



Dezember 2022

02.12.2022

Ausstellungseröffnung Alter Bau mit Gunda Hentschel (Harfe).



03.12.2022

Großes traditionelles Adventskonzert in der Pauluskirche: Die Streicher-Ensembles „Paganinis“, „Maxis“, das Jugend-Sinfonieorchester mit Alumni sowie Solisten an Posaune und Orgel gestalteten das Konzert zusammen. Die Veranstaltung fand, wie immer, in Kooperation mit der Paulus-Gemeinde statt. Der Förderverein der Musikschule kümmerte sich um das leibliche Wohl der jungen Musikerinnen und Musiker zwischen Proben am Nachmittag und Konzert am Abend.



04.12.2022

„KlangFrühStück“ - zum dreizehnten Mal in der Rätsche! Das Publikum wurde nicht nur kulinarisch verwöhnt. Mit knapp 40 Beteiligten, die sich auf der Bühne abwechselten, auch eine logistische Leistung, bei der Lehrkräfte, Schüler und die Organisations-Teams von Musikschule und Rätsche toll Hand in Hand arbeiteten.



09.12.2022

Auftritt des Saxophonquartetts bei der Rotary-Weihnachtsfeier im Gasthaus „Neue Linde“ in Bad Überkingen.



10.12.2022

Auftritt des Saxophonquartetts und des Querflötenensembles beim Geislinger Weihnachtsmarkt.



16.12.2022

Letzte Musizierstunde im Jahr. Es spielten Schülerinnen der Klassen S. Gmelin, H. Lendl, M. Melk, und V. Nowacki.



21.12.2022

Die „Fiddleband“ umrahmte schon zum wiederholten Mal ein weihnachtliches „Gala-Diner“ im Pflegeheim in Bad Überkingen.



Musikschule in Zahlen

	01.01.2022	01.01.2023
<u>Anzahl der Schülerinnen und Schüler insgesamt</u>	1.101	1.233
davon weiblich:	606	558
davon männlich:	495	465
davon nicht definiert (u.a. SBS-Kinder, ohne Geschlechtsangabe)		210
<u>Fachbelegungen insgesamt</u>	1.225	1.347
<u>Altersstruktur (Belegungen)</u>		
0 bis 5 Jahre alt:	372	499
davon SBS	164	201
davon Baby-Musikgarten	18	27
6 bis 9 Jahre alt:	278	262
davon MFE	44	47
davon SBS	47	0
10 bis 14 Jahre alt:	362	391
15 bis 18 Jahre alt:	149	149
19 bis 25 Jahre alt:	35	23
26 bis 60 Jahre alt:	17	18
über 60 Jahre:	12	5
<u>Örtliche Verteilung</u>		
Schülerbelegungen aus der Gemeinde Geislingen:	498	531
Schülerbelegungen aus Gemeinden mit öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen: (Amstetten, Bad Ditzenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Drackenstein, Kuchen, Lonsee, Wiesensteig)	720	807
Schülerbelegungen aus anderen Gemeinden:	7	9
<u>Anzahl der Lehrer insgesamt</u>	37	38
davon fest angestellt:	11	11
als Honorarkräfte verpflichtet:	26	27
Gesamtzahl der gehaltenen Jahreswochenstunden:	468,0	500,0
anrechenbar für Lehrer	490,5	526,94

Stand: 15.02.2023

Stadtbücherei

„Baden-Württemberg, seine Bürgerinnen und Bürger und Kommunen brauchen Bibliotheken als wichtigen Teil einer guten Infrastruktur für Bildung und Forschung.“

„Bibliotheken ermöglichen Zugang zu Wissensquellen. So sichern sie Chancengerechtigkeit sowie Möglichkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung. Sie gehören zu den wenigen Bildungseinrichtungen, die alle Altersgruppen mit ihren Angeboten durch alle Lebensphasen begleiten. Gerade die Pandemie und die dadurch erzwungene Schließung haben ihre Bedeutung schmerzlich sichtbar gemacht. Junge Menschen aus einkommensschwachen Familien waren vom Medienangebot, aber vor allem auch von den Arbeitsplätzen und der digitalen Infrastruktur, die Bibliotheken bieten, weitgehend abgeschnitten.“ (aus: Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg, Leitgedanke 1, S. 15 (2021))

Im Jahr 2022 konnte die Bücherei endlich wieder ohne Einschränkungen öffnen und ihre gesamte Angebotspalette aus Ausleihe, Bildungs- und Kulturveranstaltungen für Jung und Alt anbieten. Noch ist es nicht gelungen, nahtlos an das sehr erfolgreiche Jahr 2019 anzuschließen. Die Jahre unter Pandemiebedingungen haben Nutzungsgewohnheiten verändert und eingespielte Kooperationen in einen Wartezustand versetzt. Streamingdienste erfuhren beispielsweise in den vergangenen Jahren enormen Zuwachs oder Schulklassen konnten nicht mehr so leicht in die Bücherei kommen und deren Angebot kennenlernen.

Dennoch hat die Stadtbücherei auch 2022 wieder sehr beachtliche Leistungskennzahlen erbracht. Im Team besteht zudem Einigkeit darüber, dass sich die Stadtbücherei, wie schon in der Vergangenheit, auch zukünftigen neuen Herausforderungen stellen und ihr Angebot anpassen wird. Schließlich war Geislingen eine der ersten beiden Kommunen im Land, die 2008 überhaupt E-Books zur Ausleihe angeboten hatte. Mit dem Projekt „Stabü-Mobil“, einer mobilen Bibliothek, hat die Bücherei zudem bereits jetzt auf das zunehmende Ganztagesangebot reagiert. Allerdings setzt die schwierige Haushaltslage des Trägers der Veränderungsfreude und Kreativität des Teams harte Grenzen. Während andere kommunale Bibliotheken längst ebenfalls Streamingdienste für Filme und Musik zur Ausleihe im Angebot haben, ist in Geislingen daran nicht zu denken. Gerne hätte die Stadtbücherei ihre Vorreiterrolle hier weitergespielt, ist aber nicht mehr in der Lage, weitere laufende Lizenzkosten zu bedienen. Somit hatten die Geislingerinnen und Geislinger auch 2022 einen schlechteren Zugang zu Information und Unterhaltung als andere Bürgerinnen sowie Bürger im Land. Der vorgesehene Grundsatz der gleichwertigen Lebensverhältnisse im Land konnte erneut nicht erreicht werden. Auch kann die Stadtbücherei nur ihren Anteil an Stellen nur halten und nicht ausbauen. Dabei wäre das hilfreich, angesichts der Tatsache, dass die Stadtbücherei sich besonders im bibliothekspädagogischen Bereich durch die Entwicklung neuer Angebote erfolgreich engagiert und hierfür mehrfach Fördermitteln erhalten hat. Diese Angebote werden weiter einen Schwerpunkt bilden, bieten sie doch die Möglichkeit, die enge Vernetzung der Stadtbücherei in die Geislinger Bildungslandschaft zu erhalten und zu verstärken.

Der zweite Schwerpunkt lag 2022 darauf, die Stadtbücherei wieder zu dem beliebten offenen Treffpunkt der Stadtgesellschaft zu machen, der die Einrichtung bis zum Ausbruch der Pandemie war.



Das „Stabü-Mobil“ im Einsatz auf dem Schulhof (links) und Workshop im Klassenzimmer (rechts).

Seit April 2022 war das „Stabü-Mobil“ in der Stadt unterwegs zu Schulen, Kitas und Kindergärten. Möglich wurde das Angebot durch das Förderprogramm „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“. Das Programm ist Teil des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und wird unterstützt durch den Deutschen Bibliotheksverband (dbv). Das „Stabü-Mobil“ ist ein kleines Elektrofahrzeug. Mit dem Mobil verfolgt die Stadtbücherei zwei Ziele: Erstmals ist die Stadtbücherei mit dem Fahrzeug in der Lage, ihre Kooperationspartner regelmäßig zu besuchen, um auf Schulhöfen oder vor Einrichtungen eine Medienausleihe anzubieten. Dadurch ist die Bücherei nun an vielen Orten im Stadtgebiet präsent und eine weitere Barriere zur Nutzung ihrer Angebote abgebaut. Neben den regelmäßigen Besuchen können die Einrichtungen das „Stabü-Mobil“ auch für Workshops buchen. Dabei lernen Kinder und Jugendliche, unter Anleitung des Büchereipersonals, z.B. Trickfilme zu erstellen, Roboter zu steuern oder Bücher digital zu vertonen. Im Jahr 2022 haben alleine im Projektzeitraum (April bis Oktober) 448 Kinder und Jugendliche an Workshops teilgenommen und 753 junge Menschen an 55 Tagen Medien aus dem Mobil ausgeliehen. Dies alles hat die Bücherei ohne zusätzliches Personal geleistet und wird das weiterhin tun, wohl wissend, dass dies für Geislingens Jugend wichtig, für die Mitarbeitenden aber sehr kräftezehrend ist.

Angebote wie der „Digitale Erzählkoffer“ erfreuten sich auch 2022 großer Beliebtheit bei den Kitas und Kindergärten. Seit Anfang 2023 wird ein weiteres Projekt für Kitas und Kindergärten von der Bücherei und Partnereinrichtungen entwickelt.



Programmieren lernen (links) und Games ausprobieren (rechts) – beides Angebote der Bücherei und ihrer Partner.

Gemeinsam mit dem „Agapedia K19 - Herzenssache Kinderzentrum“ entstand auch 2022 wieder im Rahmen eines medienpädagogischen Projektes ein Film von und mit Kinder. Diesen Film haben die Projektpartner auf dem Youtube-Kanal der Stadtbücherei veröffentlicht. Zudem gingen weitere Filme und Buch-Podcasts der Stadtbücherei im Jahr 2022 online. Der Instagram-Kanal der Bücherei freut sich weiter über starken Zuspruch und wurde Ende 2022 von über 900 Personen abonniert.



Beispiele für Veranstaltungen: Konzertlesung mit Martina Brandl & Band (links) und Lesung mit Kai Pannen (rechts).

Die Veranstaltungsarbeit konnte 2022 wieder vorwiegend in Präsenz stattfinden. Besonders die regelmäßigen, kostenlosen Angebote, die die Stadtgesellschaft in der Bücherei zusammenbringen, erfuhren wieder starken Zuspruch. Hier einige Beispiele:

Format	Termine	Teilnehmende
Vorlesestunde	18	328
Computerspielschule	7	82
Lesetreff	6	63
Wollfuhl-Café	18	228
Spieleabend	9	45

Zudem organisierte die Stadtbücherei für eingeladene Schulklassen insgesamt 27 Lesungen, an denen 1.197 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Dieses große Angebot an Lesungen ist nur möglich, weil die Schulen im Lese-Netzwerk-Geislingen mit der Stadtbücherei zusammenarbeiten und das Lesungsangebot mitfinanzieren. Die Lesungen für Erwachsene hingegen waren 2022 schlechter besucht als vor der Pandemie. Durchschnittlich 14 Personen nahmen an einer der neun Lesungen teil.



Kulturherbst 2022 (links) und Filmdreh mit K 19 (rechts).

Im Jahr 2022 beteiligte sich die Stadtbücherei wieder in erheblichem Maße organisatorisch am Geislinger Kulturherbst und steuerte gemeinsam mit dem Förderverein Geislinger Literaturnetzwerk e.V. eine Veranstaltung bei. Im Jahr 2023 wird u.a. die Bücherei im Mittelpunkt des Kulturherbsts stehen.

Jahr	2022	2021	2020
Ausleihen	184.538	158.178	213.918
Medien	45.373	44.915	44.015
Umsatz Medien	4,02	3,52	4,86
Neue Medien	4.281	4.223	3.500
Online-Ausleihe	27.891	27.287	24.823
Öffnungszeiten	1.417	1.000	1.007
Besucher	40.379	11.177	20.626
Neue Nutzer	647	201	319
Aktive Nutzer	2.295	1.957	2.512
Veranstaltungen	242	64	111
Davon für Kind./Jug.	93	39	65

Mit 647 Neuanmeldungen hat die Anzahl neuer Leserinnen und Leser pro Jahr 2022 einen Rekord erzielt. Eine durchschnittliche Ausleihe (Umsatz) von mehr als fünf Entleihungen pro Medien im Jahr gilt als hervorragende Nutzung. Im Bereich des frei zugänglichen Bestandes von 35.918 Medien wurden 151.217 Ausleihen erzielt. Das ergibt einen Umsatz von 4,2 Ausleihen. Die Stadtbücherei strebt an, 2023 wieder nahe an eine durchschnittliche Ausleihe von fünf zu gelangen.

Jede Veranstaltung und jede Öffnungsstunde kann nur dank des unermüdlichen Einsatzes des Büchereiteams und ehrenamtlicher Helfenden bewältigt werden. Eine Bücherei lebt aber vor allem durch ihre Nutzerinnen und Nutzer die Medien entleihen, Fragen stellen, Zeitschriften lesen oder Veranstaltungen besuchen.

Kleine Auswahl unserer Ausleiherenner 2022

Belletristik:

1. Clark, Julie: Der Tausch
2. Bowen, Sarina: Was von uns bleibt
3. Dubois, Julie: Trüffelgold

Sachbuch:

1. Seiler, Laura Malina: Zurück zu mir
2. Elter, St.: Schrödinger programmiert Python
3. Täufer, Elisa: Zuckerfrei

Kinder- und Jugendbuch:

1. Neubauer, Annette: Logisches Denken
2. Schneider, Liane: Conni geht in den Zoo
3. Auer, Margit: Der Flötenschreck

Hörbücher, Tonies & Musik:

1. Bibliothek der Dinge: Luka-Eule
2. TechnoThek: Dash Roboter
3. Tonie: Best of Yakari

Filme:

1. Cruella
2. James Bond 007 – keine Zeit zu sterben
3. Encanto

Gesellschafts- & Konsolenspiele:

1. Titus Tentakel
2. PS4: Cars 3
3. Switch: Horse club adv.

Volkshochschule Geislingen (vhs)

Die vhs Geislingen ist als Mitglied im vhs-Verband Baden-Württemberg Bestandteil eines regional verankerten Weiterbildungsnetzwerks und als öffentliche und geförderte Einrichtung der Stadt Geislingen die größte Weiterbildungseinrichtung vor Ort im Bereich der Erwachsenenbildung. Vor dem Hintergrund einer sich ständig weiterentwickelnden Gesellschaft begleitet die vhs das lebenslange Lernen und ist damit eine wichtige Säule in unserem Bildungssystem. Dabei betont die vhs in ihren Angeboten die Bedeutung des Lernens in der Gruppe und hat daher auch einen wichtigen Stellenwert in der Stadt als Bürgerforum sowie als Kultur- und Gesundheitszentrum. Sie ermöglicht die Begegnung mit anderen Menschen jeglicher Herkunft und damit den Wissens-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch untereinander. Die vhs ist somit ein wesentlicher Stabilitätsfaktor in einer demokratischen Gesellschaft humanistischer Tradition.

Das Angebot der vhs ist durch den Deutschen Volkshochschulverband (DWW) vorgegeben.

Fachbereich

- 1 Politik, Geschichte, Umwelt, Verbraucherfragen, Psychologie, Philosophie usw.
- 2 Kunst, Kultur und Gestalten
- 3 Gesundheitsbildung
- 4 Sprachen
- 5 Arbeit und Beruf inkl. PC-Schulungen
- 6 Junge vhs

Veranstaltungen insgesamt: 489 (307 in 2021)

davon Kurse / Lehrgänge: 390 (215 in 2021)

davon Einzelveranstaltungen: 80 (83 in 2021)

davon förderfähig: 228 (224 in 2021)

Unterrichtseinheiten gesamt: 11.788 (7.669 in 2021)

Belegungen gesamt: 6.429 (4.733 in 2021)

Highlights

- 18. Mai 2022: Sophie von Berchtolsheim „Wie prägt der Nationalsozialismus Familien?“
- 8. November 2022: Dr. Nicola Albrecht „Mein Israel und ich“
- 22. November 2022: Dr. Christoph Marschall „Lehren aus Ukrainekrieg und Pandemie“

Sprachen

Eine ständige Aktualisierung bestehender Angebote, Akquise neuer Kursleiterinnen sowie Kursleiter, Erarbeitung neuer Formate sind hier die Herausforderungen, denen die vhs begegnen muss. Hinzu kam ein immenses Aufkommen von Fortbildungen der Kursleitenden in digitalen Tools und Videokonferenzsoftware. Pandemiebedingt wurde ein Teil der Sprachkurse in Online-Formate umgewandelt: Hybride Kurse, Blended Learning und flexible Kursmodelle wurden erprobt, die jederzeit zwischen Präsenz- und Online-Format wechseln können. Sprachkurse als Auftragsmaßnahme z. B. für die Firma Schlötter Galvanotechnik waren eine gute Möglichkeit für die vhs Einnahmen zu generieren.

Arbeit und Beruf

Ein Teil des Angebotes beruflicher Weiterbildung konnte online durchgeführt werden. Auch interne Schulungen der eigenen Kursleitungen an neuen Geräten, mit digitalen Lehrwerken und didaktische Fortbildung für Online-Formate wurde den Kursleitenden der vhs angeboten.

Junge vhs

Die junge Geislinger Generation stellt das zukünftige Klientel der vhs dar. Das Ziel ist die vhs bei Schülerinnen und Schülern bekannt zu machen und interessante Angebote zu unterbreiten. Das Haus und die Einrichtung als solche sollen ins Bewusstsein und in die Wahrnehmung der Schüler gebracht werden. Hier konnten viele Schülerinnen und Schüler mit Kursen des Landesprogramms „Lernen mit Rückenwind“ erreicht werden, seit Oktober 2021 ist die vhs zugelassener Kooperationspartner des Kultusministeriums.

vhs für Geislingen

Als Bildungseinrichtung in kommunaler Trägerschaft konnte die vhs für die Stadt bereichernd wirken. Beispiele hierfür sind:

- Lernen mit Rückenwind
- Führungen und Exkursionen in Geislingen und Umgebung

Ferien an der vhs

Auch während der Ferienzeiten im Jahr 2022 wurden durchgängig Kurse durchgeführt (außer in den Sommerferien).

Neue Formate

Online, Hybrid und Blended Learning

Lernen mit Rückenwind

140 Kurse in Kooperation mit neun Geislinger Schulen im Rahmen des Programms „Aufholen nach Corona“ – die vhs unterstützt die Geislinger Schülerinnen und Schüler fachlich aber auch mit Angeboten für sozial-emotionale Kompetenzen.

Deutsch als Fremdsprache an der vhs

Seit 2005 führt die vhs Geislingen im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Integrationskurse durch. Die vhs ist lizenziertes Prüfungszentrum für telc-Prüfungen und den Test „Leben in Deutschland“.

2018 hat sich die vhs mit sechs weiteren Kursträgern in einer Kooperationsvereinbarung zusammengeschlossen, um Kursbeginne miteinander abzustimmen, Wartezeiten zu verkürzen und gegenseitig Prüfungen abzunehmen. Seit 2018 ist die vhs Geislingen der einzige Anbieter für A1-Prüfungen im Kreis Göppingen.

Durchgeführte Prüfungen 2022

telc-A1-Prüfungen	29 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (15 in 2021)
telc-A2-Prüfungen:	18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (12 in 2021)
telc-DTZ-Prüfungen:	316 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (140 in 2021)
telc-B2-Prüfungen:	17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (7 in 2021)
Test „Leben in Deutschland“:	280 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (100 in 2021)
Summe:	660 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (413 in 2021)

Damit ist die vhs ein wichtiger Standort für Zertifikatsprüfungen in der Region.

Seit 2018 ist die Technische Akademie Schwäbisch Gmünd Kooperationspartner, die wiederum über Gelder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie ESF-Mittel verfügen kann. Im Jahr 2022 sind zwei weitere Deutschkurse gestartet, die den Bereich „Arbeitsplatzorientierte Grundbildung und Alphabetisierung“ abdecken.

Fünf Erstorientierungskurse wurden weiterhin durchgeführt.

Ab Mai 2022 kamen viele Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Geislingen an. Schnellstmöglich wurden die Kapazitäten in den Sprachkursen aufgestockt.

Deutschkurse

- 16 Integrationskurse (BAMF)
- 5 Erstorientierungskurse (BAMF)
- 1 VwV Alphabetisierungskurs
- 7 privat finanzierte Abendkurse B2
- 1 Jugendkurs in Kooperation mit dem LRA Göppingen
- 2 Kurse „Deutsch in Pflegeberufen“
- 2 Frauenkurse in Kooperation mit dem K19
- Internationales Café B1
- Internationales Café B2

...somit 13 BAMF-unabhängige Kurse

Digitalpaket 2021/2022

Aus Mitteln des Landes wurde der vhs eine Summe von 11.536,36 € bewilligt, die sofort in die digitale Ausstattung der vhs investiert wurde (Laptops, digitale Infotafel Foyer und Kufer-Softwareerweiterung, Beamer, Router und Wireless Extender).

Qualitätsmanagement

Die vhs Geislingen hat eine Größenordnung erreicht, bei der ein professionelles Qualitätsmanagement unverzichtbar geworden ist. Sie ist bereits nach dem Qualitätsmanagement-verfahren „Prozessmodell der Qualitätsentwicklung“ des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg zertifiziert. Aber auch bereits zertifizierte Einrichtungen müssen ihre Qualität laufend messen und verbessern. Dazu besteht eine Qualitätsgruppe an der vhs. An dieser Gruppe sind Mitarbeiter der vhs, ein Dozent, eine Teilnehmerin und ein Beirat beteiligt. 2020 wurde die Qualitätsgruppe erneut einberufen um die zweite Rezertifizierung nach ZBQ im Jahr 2022 zu erreichen. Hier ist ein neues Projekt für diese Rezertifizierung durchgeführt worden. Der Prozess „Strategische und operative Planung“ wurde entwickelt und durchgeführt. Mit Hilfe dieses Prozesses wird die Programmplanung der vhs weiterentwickelt und basiert nun noch stärker auf Daten und Erfahrungen von Teilnehmenden, Kursleitenden und Mitarbeitenden. Die erneute Rezertifizierung konnte auf dem Sommerfest der Kursleitenden gefeiert werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Dies war und ist ein Schwerpunkt der pädagogischen Leitung der vhs, mit dem Ziel, medienübergreifend die vhs im Bewusstsein der Geislingerinnen und Geislinger zu positionieren. Dafür wurden bisher auch schon genutzte Medien stärker frequentiert, beispielsweise wurde die Zusammenarbeit mit der Geislinger Zeitung intensiviert. Dort erschienen nicht nur Vorankündigungen, sondern auch Berichterstattungen über Aktivitäten der vhs und Interviews mit der pädagogischen Leitung zu neuen Programmpunkten, dem Stand der Sprachkurse und über Umgang und Auswirkungen der pandemiebedingten Schließungen der Präsenzangebote sowie die Verstärkung der Online-Angebote an der vhs.

Zielgruppen- und zeitgerecht wurde 2022 verstärkt Facebook in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden und von den Kunden gut angenommen. Nicht nur Werbung für Kurse und anstehende Programmpunkte der vhs werden veröffentlicht, auch aus dem Leben an der vhs wird berichtet: Wertschätzung unserer Kursleiter und Nachberichte über das Geschehen an der vhs in Form von Fotos und Videos.

Umgesetzte Verbesserungsvorschläge der QM-Gruppe

- Erstellung und Einführung eines Leitbilds
- Konsequente Evaluation aller Kurse - für Integrationskurse in vereinfachter Sprache
- Die vhs Geislingen nach der Pandemie: Folgenabschätzung und Pläne für strategische und operative Anpassungen

Stadtarchiv sowie Museum und Galerie im Alten Bau

Museum im Alten Bau

Das Museum im Alten Bau war vom 30. April bis zum 6. November 2022 geöffnet.

Besucherzahlen

Einzelbesucherinnen und Besucher:	367 Personen
Gebuchte Führungen:	76 Personen
Gesamtbesucherzahl (Museum):	453 Personen

Erneut konnte eine Tendenz hin zu mehr Besuchern im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Dennoch liegen die Besucherzahlen noch weit unter den üblichen Zahlen vor der Corona-Pandemie. Grund hierfür ist nach wie vor insbesondere das Ausbleiben von gebuchten Führungen von Schulklassen, die aktuell wenig Platz für einen Gang ins Museum in ihrem Lehrplan finden.

Objektneuzugänge

Im Jahr 2022 konnte die Sammlung des Museums im Alten Bau um zirka 40 Objekte bzw. Objektkonvolute erweitert werden. Unter den Schenkungen von Firmen und Privatpersonen befindet sich neben Alltagsgegenständen des 19. und 20. Jahrhunderts eine umfangreiche Sammlung an handgefertigten und kunstvoll bemalten Möbeln und Holzspielzeug der Geislinger Unternehmerfamilie Schmid.

Zum Jahresende erhielt das Museum im Rahmen der Suche nach Leihgaben für die Weihnachtsausstellung zahlreiche Objekte geschenkt, darunter einen Firmen-Leuchtschriftzug aus den 1970er Jahren und einen kompletten Hochzeitsanzug der 1920er Jahre.

Museumsdatenbank

Seit Februar 2022 hat das Museum eine digitale Datenbank (AUGIAS Museum). Eine Honorarkraft hat von März bis August 2022 Datensätze aus den Inventarordnern in diese neue Datenbank eingepflegt. In den kommenden Jahren sollen außerdem die Objekte der Sammlung fotografiert werden und mit dem entsprechenden Datensatz zusammengeführt werden. Die Datenbank wird in Zukunft die wissenschaftliche Arbeit mit der Sammlung wesentlich erleichtern und ermöglicht auch eine leichtere Recherche bei Ausstellungsvorbereitungen, Anfragen jeglicher Art und Publikationen wie auch das Zustands- und Standortmanagement. Es handelt sich hierbei, parallel zur Inventarisierung der Sammlung, um eine sehr umfangreiche Aufgabe, die mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird.

Sonstiges

Mit Beginn der Museumssaison 2022 wurden neue Eintrittskarten für das Museum eingeführt. Diese sind nun im Einklang mit dem Logo und der Gestaltung der Museumshomepage (www.stadtmuseum-geislingen.de). Ziel dieser Vereinheitlichung ist der Wiedererkennungseffekt.

Aus dem gleichen Grund wurde auch die Beschilderung im Museum sowie die des Außenbereichs erneuert und grafisch angepasst bzw. modernisiert. Dies betrifft zum einen das Eingangsschild, das noch den Schriftzug „Heimatmuseum“ trug und nun den offiziellen Namen „Museum im Alten Bau“ führt. In diesem Zuge wurde auch die Wegführung innerhalb des Museums überarbeitet.

Galerie im Alten Bau

Das Ausstellungsprogramm der Galerie mit fünf Kunstaussstellungen stand unter dem Motto „Begegnungen“. Die Resonanz dieser Begegnungen, die im Laufe des Jahres durch die Lockerungen der Corona-Auflagen immer mehr möglich wurden war groß. Dennoch verzögerte sich der Beginn des Ausstellungsbetriebs 2022 mit der ersten Ausstellung „Tierbilder“ des in Stuttgart lebenden israelischen Künstlers Abi Shek pandemiebedingt um mehrere Wochen.

Mit der Doppelausstellung von Hannah J. Kohler und Michael Schramm präsentierte die Galerie zwei aus Geislingen gebürtige Künstler, die zudem beide mit dem Schubart-Kulturpreis ausgezeichnet wurden – Schramm im Jahr 2013, Kohler 2019. Die Folgeausstellung „Ohne Kultur wird’s still – aber mit Musik wird’s laut“ war eine Kooperation zwischen dem Künstlerehepaar Mathias und Kathrin Baumann und der Geislinger Musikschule. Im Rahmen der sehr gut besuchten Vernissage wurde eine neue Komposition des Musikers Martin Rosengarten uraufgeführt. Die Ausstellung sollte nicht zuletzt einen kritischen Blick auf den zunehmenden Leerstand in unserer Gegend werfen. Nach der Sommerpause folgte von Mitte September bis Mitte Oktober die Gegenüberstellung von Landschaftsmalereien des zeitgenössischen Künstlers Uwe Schäfer und der 2012 verstorbenen Künstlerin Annemarie Moddrow-Buck. Moddrow-Buck hatte im Dritten Reich ihr Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart abbrechen müssen und galt als Anhängerin der Künstlerin Ida Kerkovius (1879–1970) und der von den Nazis als „entartet“ eingestuften Stuttgarter Moderne. Im Rahmen dieser Ausstellung hielt die Kuratorin Dr. Nathalie Lachmann (Staatsgalerie Stuttgart) einen Vortrag zu Ida Kerkovius in der Galerie im Alten Bau.

Den Abschluss bildete die Ausstellung „Abgesang“ von Konrad Hummel. Der Göppinger Künstler zog wie bei seinen vorherigen Ausstellungen im Alten Bau das Publikum mit seinen spannungsgeladenen großformatigen Werken in seinen Bann. Diesen Eindrücken widmet sich der ebenfalls 2022 erschienene Kunstblick #3 des Kunst- und Geschichtsvereins, der ebenso wie die Ausstellung große Resonanz erhielt.

Besucherzahlen

Abi Shek - <i>Tierbilder</i>	205 Personen
Hannah J. Kohler / Michael Schramm	260 Personen
Fam. Baumann u. Musikschule – <i>Mit Musik wird’s laut</i>	245 Personen
Annemarie Moddrow-Buck / Uwe Schäfer	426 Personen
Konrad Hummel – <i>Abgesang</i>	380 Personen
Gesamtbesucherzahl (Ausstellungen)	1.516 Personen

Im Galeriebereich haben sich im Vergleich zu 2021 die Besucherzahlen nahezu verdoppelt.

Sonstige Veranstaltungen

Am 27. April 2022 fand in der Galerie erstmals nach den coronabedingten Beschränkungen wieder ein öffentlicher Abend des Kunst- und Geschichtsvereins statt. Unter dem Motto „Die Kunst der Gestaltung“ sollte der Verlag Moloko Print im Vordergrund stehen, bei dem die Reihe der vom Verein herausgegebenen „Kunstabblicke“ erscheint. Neben einem Gespräch mit dem Verleger Ralf Friel, las der Autor und Buchgestalter Florian L. Arnold aus seinem Roman „Alles verneigt sich vor dem Wind“.

Wie bereits erwähnt, hielt am 27. September die Kuratorin Dr. Nathalie Lachmann (Staatsgalerie Stuttgart) einen Vortrag zum künstlerischen Werdegang von Ida Kerkovius, Schülerin von Adolf Hölzl und des Weimarer Bauhauses, und zeigte Parallelen zwischen Kerkovius und der zu dieser Zeit in der Galerie ausgestellten Moddrow-Buck auf.

Erlös aus verkauften Werken

Von den in der Galerie ausgestellten Werken wurden im Jahr 2022 von drei Künstlern insgesamt 18 Bilder verkauft. Aus dieser sehr beachtlichen Zahl an Verkäufen ergab sich eine Kommission in Höhe von insgesamt 4.060 €, die in den städtischen Haushalt zurückgespielt werden konnte.

37. Weihnachtsausstellung 2022 / 2023 mit 2.228 Besucherinnen sowie Besuchern!

Die 37. Weihnachtsausstellung konnte erstmals wieder ohne pandemiebedingte Einschränkungen durchgeführt werden. Die Bestände des Geislinger Stadtarchivs und des Museums im Alten Bau lenkten diesmal den Blick auf „Handel und Handwerk in Geislingen“ in den vergangenen 200 Jahren. Ziel war dabei ein Überblick auf das reichhaltige Angebot, das traditionsreiche Betriebe in der Stadt ihren Kunden boten und teilweise auch heute noch bieten. Neben den persönlichen Zugängen zu Handel und Handwerk über eine Ausbildung und berufliche Karriere wurden die historischen Rahmenbedingungen vom Geislinger Zunftwesen bis zu Innungen und Berufsvereinigungen erläutert. Das Zentrum der Ausstellung bildete die Geschichte des MarktweSENS in der Stadt und die Darstellung der Vielfalt an Geschäften, Produkten und Unternehmerfamilien. Auch denkmalpflegerische Aspekte kamen durch zahlreiche Ansichten von Schaufensterfassaden und Werkstätten von Handwerkern nicht zu kurz. Insbesondere auf die Textilbranche, das Bäcker und Metzgerhandwerk sowie den spezialisierten Einzelhandel wurde eingegangen.

Die Erinnerungen vieler Besucherinnen und Besucher an längst vergangene Einkaufserlebnisse und Geschichten über Geislinger Traditionsunternehmen hätten ohne diverse Leihgaben nicht geweckt werden können. Sechzehn Leihgeber stellten jeweils bis zu acht Leihgaben zur Verfügung, dank derer erst das bunte Bild der Geislinger Geschäftswelt in der Galerie im Alten Bau entstehen konnte. Auch bei den Leihgebern wurde durch die Anfrage der häufig schon vorhandene Forscherdrang weiter angeregt, sodass während der Ausstellung und in deren Nachklang weitere Details zu Unternehmensgeschichten aufgedeckt werden konnten. Zusätzliche Hinweise zu Betrieben, die aus Platz- und Konzeptionsgründen keine Aufnahme mehr fanden, könnten eine zweite Ausstellung zu diesem Themenfeld im Laufe der nächsten Jahre ermöglichen.

Im Rahmen der Weihnachtsausstellung fanden vier öffentliche Führungen sowie vier gebuchte Sonderführungen statt, unter anderem für die Kolping-Familie Geislingen, den Alterszug der Feuerwehr und den Rotary-Club Geislingen-Laichingen.

Aufgrund der hohen Besuchernachfrage wurde die Weihnachtsausstellung (ursprünglich geplantes Ende: 22. Januar) um eine Woche bis zum 29. Januar 2023 verlängert.



Impressionen aus der 37. Weihnachtsausstellung



Stadtarchiv

Auch der zuletzt eingeschränkte Betrieb des Stadtarchivs erfuhr im Jahr 2022 bezüglich der pandemiebedingten Einschränkungen Lockerungen. Demgegenüber musste jedoch aufgrund durch Elternzeit reduzierte Personalressourcen ab der zweiten Jahreshälfte die Archivarbeit gegenüber dem Museumsbetrieb zurückgefahren werden. Diese Schwerpunktverschiebung wird voraussichtlich auch das Jahr 2023 prägen.

Stadtchronik

Wie in den Jahren zuvor wurde die Geislinger Stadtchronik, basierend auf der lokalen Tagespresse und mittels der Archiv-Datenbank AUGIAS erschlossen, weitergeführt.

Archivsammungen

Abgaben und Schenkungen von Privatpersonen erweiterten die Sammlungsbestände des Stadtarchivs. Neben zahlreichen Postkarten und Fotografien von Geislingen und Umgebung wurden auch private Schriftstücke und Pläne mit Bezug zur Stadtgeschichte übernommen.

Hervorzuheben ist u.a. die Schenkung von Unterlagen und Fotografien aus einem Geislinger Familiennachlass, die „Kraft durch Freude“ (KdF)-Reisen von und nach Geislingen in den 1930er Jahren dokumentieren. Ebenso erhielt das Stadtarchiv Betriebsunterlagen von früheren Geislinger Firmen und Gasthäusern.

In Sachen Format erhielt die städtische Kunstsammlung 2022 den größten Neuzugang. Das Werk „Ulm ist zerstört“ von Albert Kley erhielt die Stadt von privater Seite geschenkt. Konrad Hummel übereignete der Stadt eine großformatige Fotografie aus der Reihe „In questo deserto...(Göppingen)“ von seinem 2021 verstorbenen Bruder Thomas Hummel, in Erinnerung an dessen enger Verbundenheit zu Geislingen.

Archivbestände

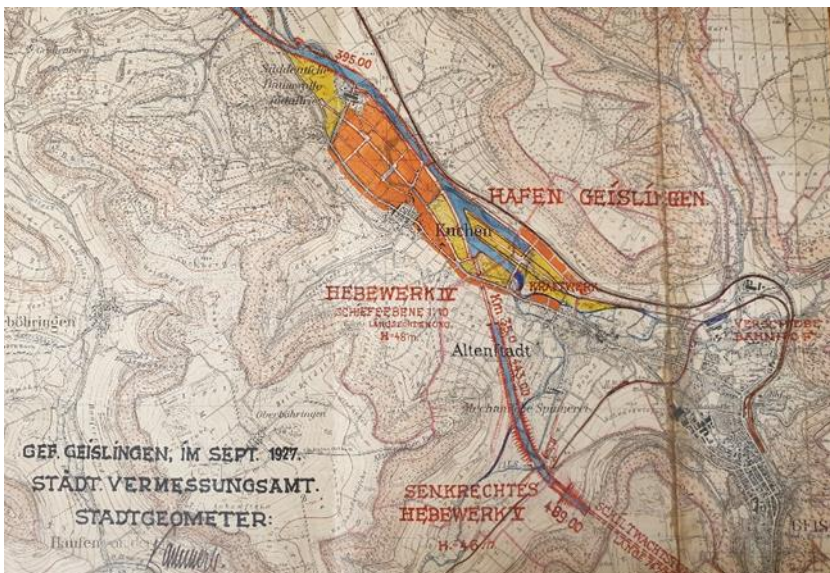
Der Beginn des Jahres 2022 war im Stadtarchiv geprägt von der Aufarbeitung der Neuzugänge des Vorjahres aus dem Fachbereich 4. Insbesondere jene Akten, die über einen längeren Zeitraum auf dem Dachboden lagerten, bedurften einer Durchsicht, Reinigung und Neuverpackung. Teile der Abgaben konnten im Zuge dieser Arbeiten bereits verzeichnet werden. Für die Unterbringung der über 80.000 Karteikarten dreier Meldekarteien, sowie der Gewerbekartei wurden eigens Regale angeschafft und an geeigneter Stelle in einem Magazinraum aufgebaut. Als Spende erhielt das Stadtarchiv passende Karteikästen. Die Karteien sind auf diese Weise übersichtlich und sicher untergebracht und können konsultiert werden, wenngleich eine Überprüfung und Sicherstellung der alphabetischen Reihenfolge aufgrund der Masse an Karten noch aussteht.



Die Meldekarteien an ihrem neuen Standort.

Gleichzeitig erhielt das Stadtarchiv als Folge des Umzugs verschiedener Sachgebiete (u.a. Stadtentwicklung, Liegenschaften, Wirtschaftsförderung) in den Alten Zoll Dokumente der Stadtverwaltung und früherer Institutionen (Stadtmessungsamt), die zuvor in der Karlstraße lagerten. Die zahlreichen Planungsunterlagen, Karten und Akten ermöglichen neue Forschungen im Bereich der Stadtgeschichte und werden aktuell an das Stadtarchiv überstellt. Sie bilden den Großteil der Abgaben aus dem Jahr 2022, die ansonsten aus anderen Abteilungen eingingen und bereits in Zahlen fassbar sind:

- SG 3.3 Stadtentwicklung: 2 Meter lfd. Akten
- SG 4.1 Ausländerbehörde: 1 Meter lfd. Akten
- FB 4: 4,3 Meter lfd. Akten



Karte zur Planung eines Neckar-Donau-Kanals in den 1920er Jahren – in der Mitte der Geislinger Hafen.

Archivbibliothek

Die Archivbibliothek erhielt erneut Zugänge durch Neuanschaffungen und Belegexemplare. Sie ist über die Archiv-Datenbank AUGIAS erschlossen und auch für Archivnutzer zugänglich.

Archivnutzung

Der Jahresverlauf und der Wegfall von Einschränkungen durch die Pandemie erleichterte auch den Benutzern des Stadtarchivs die Arbeit im Archiv sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern deren Betreuung. Die Zahl der Archivbenutzer liegt dabei längst nicht beim Nutzeraufkommen vor 2020. Die bereits im letzten Jahr vermutete Änderung der Gewohnheiten und der Rückzug von geschichtsinteressierten älteren Generationen scheint sich zu bestätigen. Positiv ist jedoch der Zuwachs an Benutzern zu verzeichnen, die vor dem Hintergrund eines genealogischen Interesses auf der Suche nach ihren Vorfahren auf die neuen Bestände der Meldekarteien zurückgreifen. Sowohl vor Ort, als auch über eine Auskunft per Telefon oder Email wurde vermehrt auf diese Bestände zurückgegriffen.

Insgesamt wurden sechzehn Benutzerinnen und Benutzer im Stadtarchiv betreut, von ihnen suchten jedoch über die Hälfte das Stadtarchiv mehrmals auf. Via Telefon, über Emails und das Kontaktformular der Homepage des Stadtarchivs gingen über 250 Anfragen ein, unter anderem aus verschiedenen Sachgebieten der Geislinger Stadtverwaltung sowie aus anderen Archiven. Nach Voranfragen suchte eine Familie aus den USA im Stadtarchiv nach ihren Geislinger Vorfahren. Eine Studentin nahm für ihr Forschungsprojekt wiederum eigens den Weg aus dem tschechischen Znojmo nach Geislingen auf sich.

Das Thema des Kulturherbstes führte zu einem weiteren Anstieg der ohnehin schon häufigen Anfragen zum Bergbau in und um Geislingen. Weitere Forschungsschwerpunkte lagen auf Geislingen in der NS-Zeit, der Geislinger Steige, einzelnen Gebäuden und Kartenmaterial zur Stadt und dem Umland. Auch die Bände der Geislinger Zeitung wurden im Stadtarchiv häufig konsultiert.

Stadtarchiv-Website

Die Archivnutzer konnten sich wie schon in den Jahren zuvor über die pandemiebedingten Schließungen und Einschränkungen auf der Homepage des Stadtarchivs informieren und durch Einsicht in die digitalisierten Findmittel vorab informieren. Bestellungen von verfügbaren Online-Publikationen sowie gedruckten Werken, die per Post versendet wurden gingen 2022 in gewohntem Umfang ein.

Veranstaltungen des Stadtarchivs 2022

Pandemiebedingt führte das Stadtarchiv im Jahr 2021 keine eigenen Veranstaltungen durch, beteiligte sich jedoch am Programm des Geislinger Kulturherbstes. Insbesondere bei den Themenfeldern Bergbau und Luftschutz erwiesen sich die Bestände des Stadtarchivs als äußerst ergiebige Quelle für die beteiligten Forscher und Vortragenden.

Weitere Kulturveranstaltungen

Schubart-Gesellschaft

Am 8. Oktober 2022 fand in Geislingen die Vorstands- und Beiratssitzung sowie im Anschluss die dritte Mitgliederversammlung der Schubart-Gesellschaft statt. Die Schubart-Gesellschaft zählt Stand Oktober 2022 77 Mitglieder und ist seit 2022 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG).

Von Geislinger Seite wurden 2022 zwei Veranstaltungen zu C.F.D. Schubart angeboten bzw. organisiert, die auch im Jahresprogramm der Schubart-Gesellschaft beworben wurden. Am 6. Oktober fand zunächst in der Galerie im Alten Bau der Vortrag „Geislinger Alltagsleben in den Schuldiktaten von C.F.D. Schubart des Germanisten Dr. Stefan Knödler der Universität Tübingen statt. Am 8. Oktober wurde außerdem eine Führung entlang des letzten Jahres eröffneten Schubart-Pfads angeboten.

8. Geislinger Kulturherbst

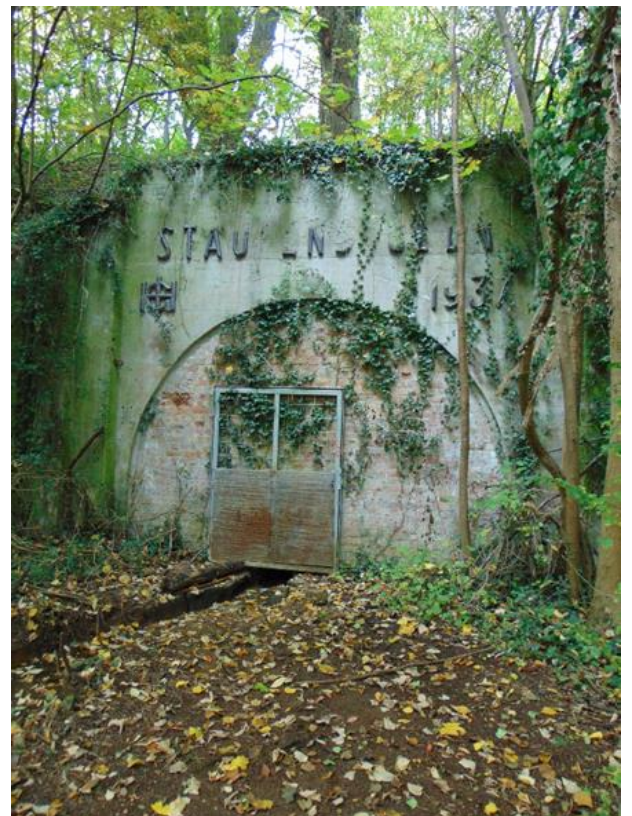
Beim Kulturherbst 2022, „Geislinger Unterwelten. Von Höhlen, Kellern, Luftschutzstollen und Bergwerken“ mit seinen insgesamt 29 Veranstaltungen war wie jedes Jahr etwas für Jung und Alt geboten. Von Vorträgen, Musikveranstaltungen, über ein Theaterstück bis hin zu Lesungen und einem poetry slam fand das diesjährige Thema sehr viel Zuspruch beim Geislinger Publikum. Die Höhlen der Schwäbischen Alb zogen viele Besucherinnen und Besucher von Vorträgen und Filmen in ihren Bann. Andere interessierten sich für Spuren der mittelalterlichen Geschichte bis hin zu Luftschutzbauten des 20. Jahrhunderts. Besonders die Veranstaltungen zur Geschichte des Stauffenstollens und des Bergbaus in der Region waren gut besucht und zeugen von den heute noch greifbaren Erinnerungen an die Grube Karl, die Bergarbeitersiedlung oder das damit in Verbindung stehende Vereinswesen. Ausdruck fand diese Wechselwirkung wiederum in Fachvorträgen, Rundgängen, einer Buchpräsentation und Veranstaltungen, die die Klang- und Musikwelt rund um den Bergbau dem Publikum näherbrachten.

Ermöglicht wurde das Veranstaltungsprogramm durch die rege Beteiligung der mitwirkenden Kulturvereine und Organisationen. Auch die Förderer und Sponsoren des Kulturherbstes (Albwerk, Bürgerstiftung Geislingen, Kaiser-Brauerei, Kreissparkasse Göppingen, Rotary-Club, Schaefer-Design, Schilder & Druck, EVF, Geislinger Sterne, Weinhandlung Haas, sowie Maichle Bestattungen) haben mit ihren Zuwendungen (Geld- und Sachspenden) zum großen Erfolg des Kulturherbst 2022 beigetragen. Die Geislinger Zeitung trug durch ihre Vorankündigungen und Presseberichte zur großen Nachfrage nach den Veranstaltungen bei.

Im Rahmen der Schlussveranstaltung konnte zum 10. Mal der Geislinger Schubart-Kulturpreis an zwei Nachwuchstalente vergeben werden, die hervorragende Leistungen im kulturellen Bereich vorzuweisen haben. Die Bürgerstiftung Geislingen zeichnete Antonia Marlies Gruber im Bereich Interaktionsdesign und Paul Baumgärtner im Bereich Musik aus.



Impressionen vom Geislinger Kulturherbst



SG 5.4 Integrationsbeauftragte und Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

Integrationsbeauftragte

Auch im Jahr 2022 waren die Nachbeben der Pandemie im Themengebiet der Integration noch bemerkbar und bestimmten die Arbeit stark. Die Reaktivierung des Ehrenamts war somit eine der größten Aufgaben. Es gelang 2022 grundlegende Arbeit am Konzept für den Integrationsplan der Stadt Geislingen zu leisten und so die Grundbausteine und den Unterbau dessen zu erarbeiten.

Im September konnte der Integrationsrat nach langer Coronapause seine Arbeit wieder aufnehmen. So konnten am 20. September und 08. November wieder Sitzungen stattfinden.

Die Arbeitsgruppe interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung wurde gegen Ende des Jahres wieder zum Leben erweckt. Hier arbeiten Vertretungen der Ausländerbehörde, des Bauhofs, der Stadtbücherei, der VHS, des Personalrats und die Integrationsbeauftragte zusammen.

Der Krieg gegen die Ukraine beeinflusste die Arbeit im vergangenen Jahr maßgeblich. Das Mitgefühl und die Hilfsbereitschaft war im Netzwerk deutlich spürbar. So konnte im Mai recht spontan mit viel ehrenamtlichen Engagement eine Infoveranstaltung für Geflüchtete aus der Ukraine auf die Beine gestellt werden. Hier konnten die Geflüchteten Fragen an verschiedene Experten richten und sich untereinander vernetzen.

Später konnten Freizeit- und Bildungsangebote in einer Unterkunft für Geflüchtete in Geislingen organisiert werden. Es werden nach wie vor ein Deutschkurs, ein Bastelangebot und ein Angebot zum gemeinsamen Musik machen für Kinder und Erwachsene angeboten.

Das internationale Fest konnte 2022 nach drei Jahren Pause wieder in der Rätsche stattfinden. Bei bestem Wetter konnten die Besucherinnen und Besucher das breite Angebot von Speisen und Getränken und das Bühnenprogramm der verschiedensten Gemeinschaften und Vereine genießen.

Auch die Einbürgerungsfeier für Personen, die im vergangenen Jahr die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen haben, konnte wieder im Rahmen des internationalen Fests stattfinden. Diese ist jedes Jahr als fester Programmpunkt eingeplant.

Oberbürgermeister Frank Dehmer überreichte drei Neubürgerinnen sowie Neubürgern bei einem kurzen Gespräch ihre Einbürgerungsurkunden.



Geschäftsstelle Jugendgemeinderat (JGR)

Das Jahr 2022 barg für den Jugendgemeinderat große Herausforderungen. Durch die Corona-Pandemie und die fehlende Besetzung der Geschäftsstelle des JGR war das Gremium schwer gebeutelt.

Ein paar ehrgeizige Jugendgemeinderätinnen sowie Räte blieben aber das Jahr über weiter am Ball! Denn eins war klar: den Jugendgemeinderat nach fast 30 Jahren aufgeben kam nicht in Frage! Ein Meilenstein war die Verabschiedung einer neuen Geschäftsordnung für den JGR.

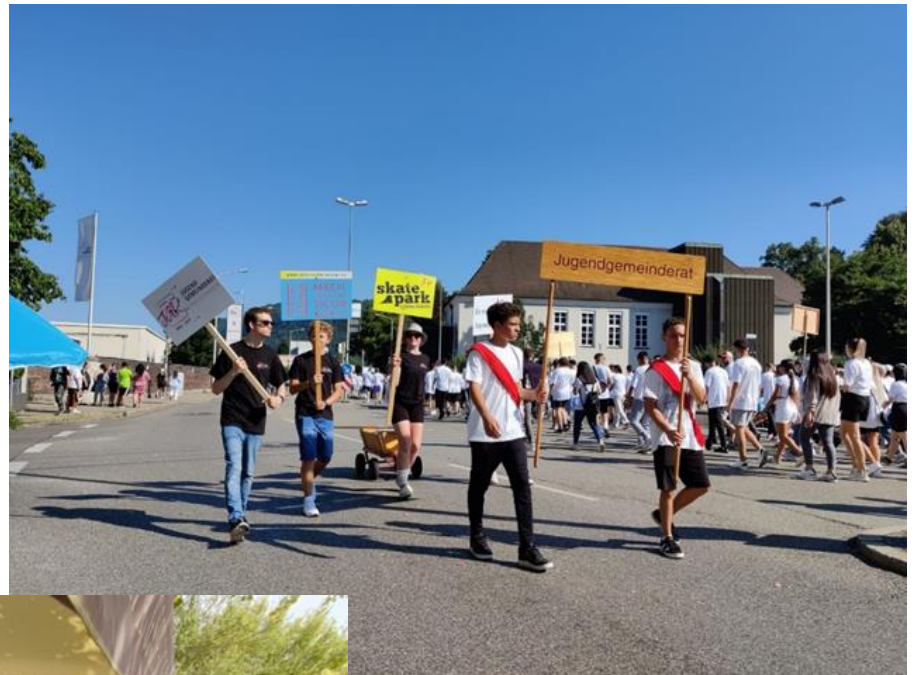
An dieser wurde im Rahmen des jährlichen Seminars fleißig gearbeitet und getüftelt. Die Geschäftsordnung sollte zukunftsfähig und gleichzeitig so unkompliziert wie möglich gehalten werden. So wurde die Beschlussfähigkeit auf fünf anwesende Mitglieder gesenkt, damit Beschlüsse einfacher getroffen werden können. Die Altersspanne für die Mitarbeit im JGR wurde hingegen erweitert: Die Mitglieder dürfen nun zwischen 14 und 21 Jahre alt sein. Zusätzlich wurden vier Sitze für Jugendliche aus Geislingen geschaffen, die keine Geislinger Schule besuchen. Sie hatten vorher keine Möglichkeit der Teilnahme.

Beschlossen wurde die neue Geschäftsordnung in der Sitzung des Jugendgemeinderats am 9. April.



Der Jugendgemeinderat gemeinsam mit Victoria Kutek (Skatepark Geislingen e.V.), OB Frank Dehmer und Stefanie Schweinstetter (GS JGR) beim Jahresseminar in der DAV Hütte in Treffelhausen.

Über den Sommer und Herbst standen für den JGR auch einige Aktionen an: die Einweihung des Bewegungsparks an Fils, das Kinderfest, die Kriegsgräberpflege und die Verpflegungsstation beim Benefizlauf ALB-Traum100 forderten viel Engagement der wenigen verbliebenen Jugendgemeinderätinnen und Räte.



Doch damit war das Jahr für den Jugendgemeinderat noch nicht vorüber: Ein letztes großes Projekt sollte auf den Weg gebracht werden: die Wahl zum Jugendgemeinderat 2022.

2021 hatten pandemiebedingt keine Wahlen stattgefunden, durch das Rotationsprinzip waren so viele Plätze im Gremium unbesetzt geblieben. Ende 2022 endete außerdem noch die Amtszeit vieler engagierter Jugendgemeinderätinnen und Räte.

Im Spätsommer ging die Planung der Wahl in die heiße Phase über. Die Wahl sollte erstmals online stattfinden. Das wurde bereits im Rahmen des Seminars im April schon beschlossen. Nun war es an der Zeit einen technischen Träger zu finden und die Werbung für die Wahl auszuarbeiten. Mit Hilfe eines Grafikdesigners wurden die Flyer überarbeitet und Plakate erstellt.

Mitte November war es dann soweit: an allen weiterführenden Geislinger Schulen konnten Kandidierende gefunden werden. Die Wahl konnten gestartet werden und das mit vollem Erfolg! An manchen Schulen sogar mit einer Wahlbeteiligung von über 50%.

Am 10. Dezember konnten 14 neue Mitglieder von Oberbürgermeister Frank Dehmer im Rahmen einer Jugendgemeinderatssitzung in ihr Amt eingesetzt werden. Damit ist der JGR mit 19 von 21 Mitgliedern fast wieder vollbesetzt.



Herausgeber

Stadt Geislingen an der Steige
Hauptstraße 1
73312 Geislingen

Bearbeitet von:

Christiane Wehnert

Pressesprecherin

Tel. 07331- 24 366

Mail christiane.wehnert@geislingen.de

Zusammengestellt in Kooperation mit den Fachbereichen und Einrichtungen der Stadt Geislingen

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Stadtverwaltung Geislingen an der Steige

Copyright

Stadtverwaltung Geislingen an der Steige - Auszüge gegen Vorlage eines Belegexemplars gestattet

